

8° Imp. 02 - 402 (I)

1222

2

KURDISCHE SAMMLUNGEN.

ERSTE ABTEILUNG.

ERZÄHLUNGEN UND LIEDER
IM DIALEKTE DES TÜR 'ABDÎN.

ausg. 2022

GESAMMELT, HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

EUGEN PRYM UND **ALBERT SOCIN.**

a. DIE TEXTE.

(Présenté à l'Académie le 1 avril 1886.)



ST.-PÉTERSBOURG, 1887.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à St.-Pétersbourg:

à Riga:

à Leipzig:

MM. Eggers et C^{ie} et J. Glasounof; M. N. Kymmell;

Voss' Sortiment (G. Haessel).

Prix 30 Kop. = 1 Mrk.

8° Imp. n. 2402 (I)

KURDISCHE SAMMLUNGEN.

ERSTE ABTHEILUNG.

ERZÄHLUNGEN UND LIEDER IM DIALEKTE DES TÛR 'ABDÎN.

GESAMMELT, HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

EUGEN PRYM UND ALBERT SOCIN.

a. DIE TEXTE.

(Présenté à l'Académie le 1 avril 1886.)



ST.-PÉTERSBOURG, 1887.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à St.-Pétersbourg:

à Riga:

à Leipzig:

MM. Eggers et C^{ie} et J. Glasounof; M. N. Kymmél;

Voss' Sortiment (G. Haessel).

Prix 30 Kop. = 1 Mrk.

Imprimé par ordre de l'Académie Impériale des sciences.

Septembre 1887.

C. Vessélofsky, Secrétaire perpétuel.

Imprimerie de l'Académie Impériale des sciences.

Vass.-Ostr., 9 ligne, № 12.

D. 9065

VERZEICHNIS DER GEBRAUCHTEN ABKÜRZUNGEN.

Ch. d. **Chèref-ou'ddîne**, **Chèref-Nâmeh** ou **Fastes** de la nation Kourde. Trad. du persan et commentés par Fr. B. Charmoy. 2 vols. St.-Pétersb. 1868—75.

H. M. Auszüge aus syrischen Akten persischer **Märtyrer** übersetzt u. s. w. von Georg **Hoffmann**. Leipzig 1880. (Abhandl. für die Kunde des Morgenlandes VII, № 3).

JGr. **Kurdische Grammatik** von Ferdinand **Justi**. St. Petersburg 1880.

JJ. Dictionnaire kurde-français par M. Auguste **Jaba**. Publié . . . par M. Ferdinand **Justi**. St.-Pétersbourg 1879.

JR. Recueil de notices et récits Kourdes . . . réunis et traduits en français par M. Alexandre **Jaba**. St.-Pétersbourg 1860.

JRGS. **Journal of the Royal Geographical Society**.

RN. Cl. J. **Rich**, **Narrative** of a residence in Koordistan etc. 2 vols. London 1836.

TA. Der neu-aramäische Dialekt des **Tûr 'Abdîn** von Eugen **Prym** und Albert **Socin**. 2 Teile. Göttingen 1881.

UM. Die neu-aramäischen Dialekte von **Urmia** bis **Mosul**. Von Albert **Socin**. Tübingen 1882. 4^o.

W. R. M. **Wagner**, **Reise** nach Persien und dem Lande der Kurden. 2 Bände. Leipzig 1852.

ZDMG. **Zeitschrift** der **Deutschen Morgenländischen Gesellschaft**.



EINLEITUNG.

Während wir mit dem Sammeln unserer Ṭûr 'Abdîn-Texte¹⁾ beschäftigt waren, wurden wir darauf aufmerksam, wie sehr dieser aramäische Dialekt vom Kurdischen beeinflusst sei. Einesteils wegen der Wichtigkeit der letzteren Sprache für die lexikalische Bearbeitung des Neuaramäischen, anderenteils aber auch in Hinblick auf das spärliche Material, welches zu jener Zeit 5 für das Kurdische vorlag, begannen wir nach unserer Rückkehr von Ma'lûla im Herbst 1869 uns eine Sammlung kurdischer Textstücke anzulegen; besonders richteten wir dabei unsere Aufmerksamkeit auf die kurdischen Lieder, von welchen unser gesangeskundiger Gewährsmann Dschâno mehrfach gesprochen hatte. Bekanntlich haben im Ṭûr die kurdischen Gesänge die syri- 10 schen fast gänzlich verdrängt. Auch sprechen ja die christlichen Bewohner desselben, wie schon früher berichtet worden ist, neben ihrer stark zurückgehenden syrischen Muttersprache alle Kurdisch, welches überhaupt als die herrschende Sprache des Ṭûr zu betrachten ist; nur an den äussersten Rändern dieses Gebietes wird Arabisch verstanden und gesprochen. Es war uns 15 nun freilich nicht unbekannt, dass ein moderner Dialekt eigentlich nur aus dem Munde eines solchen aufgezeichnet werden sollte, welcher ihn als Muttersprache spricht und auch seiner Abstammung nach der Nation angehört, die sich desselben bedient. Einerseits hatten wir jedoch längst bemerkt, dass Dschano eine Kenntnis des Kurdischen besass, welche derjenigen 20

1) Der neu-aramäische Dialekt des Ṭûr 'Abdîn von Eugen Prym und Albert Socin. 2 Teile. Göttingen 1881.

seiner Muttersprache gleich kam, wie er ja auch die Unterschiede zwischen dem Aramäischen, Kurdischen und Arabischen genau und consequent festhielt; andererseits besaßen wir an Lerchs Forschungen¹⁾ ein Mittel, durch welches wir in den Stand gesetzt waren, die Genauigkeit seiner Angaben zu controliren und uns von der Richtigkeit derselben auch in den Fällen, wo sie früher Bekanntem widersprachen, zu überzeugen. Durch das Erscheinen von Jaba-Justi's Wörterbuch²⁾ haben wir später die vollständige Gewissheit erlangt, dass Dschano den Kurmandschi-Dialekt wie ein geborener Kurde beherrschte.

Die Methode, welcher wir bei der Aufzeichnung des Kurdischen folgten, war durchaus dieselbe, wie die bei dem Sammeln der neuaramäischen Texte angewendete und in der Einleitung zu dem obengenannten Werke geschilderte. Nachdem wir Dschano erst eine Reihe Vocabeln abgefragt und kleine Sätze mit ihm gebildet hatten, gingen wir bald dazu über, ihn zusammenhängende Texte diktiren und hierauf arabisch oder seltener neusyrisch erklären zu lassen. Die Uebersetzung wurde unter dem Texte theils deutsch, theils arabisch, letzteres bald in Transcription (so meistens bei S.), bald in arabischen Schriftzeichen niedergeschrieben; syrische Glossen, die sich bei den Gedichten hin und wieder zu einer Interlinearversion erweiterten, selbstverständlich stets in Transcription. Ausserdem erhielten wir bei der Erklärung noch eine Reihe weiterer grammatikalischer und lexikalischer Notizen, die auf besonderen Blättern aufgezeichnet wurden.

Unsere Sammlung kurdischer Texte besteht aus dreissig Nummern. Darunter sind dreizehn Prosastücke, von denen einige im Beginn unserer Studien, der grössere Teil jedoch erst später, als der Liedervorrat Dschanos zu Ende gegangen war, aufgeschrieben sind. Wir haben auch hier wieder, wie aus den eingeklammerten Zahlen der Ueberschriften hervorgeht, einige von den zuletzt erzählten Geschichten absichtlich an die Spitze gestellt, weil wir in den ersten Stücken in Betreff mancher Lautverhältnisse und Wortformen noch unsicher waren. Zur Erleichterung des Lesers sind unter diesen wieder die von P. bearbeiteten Stücke vorangestellt, weil die Uebersetzung derselben sich etwas enger an den Wortlaut des Textes anschliesst.

1) Forschungen über die Kurden und die iranischen Nordchaldaeer von Peter Lerch. Erste und zweite Abteilung. St. Petersburg 1857/8.

2) Dictionnaire kurde-français par M. Auguste Jaba. Publié par ordre de l'Académie Impériale des sciences par M. Ferdinand Justi. St.-Petersbourg 1879 (JJ).

Die Erzählungen sind nach Inhalt und Charakter mit den von Dschano früher in neuaramäischer Sprache überlieferten natürlich eng verwandt. Als Anekdoten sind zu bezeichnen № IV und V; letztere hat jedoch einen gewissen mythischen Hintergrund. № VI und VIII sind Erzählungen; № VII gehört in das Gebiet der Heldensage. Die acht übrigen sind Märchen; in № I erscheint zwar nur am Anfange ein märchenhafter Zug; die im späteren Verlaufe auftretenden Tiere handeln durchaus wie Menschen. In № IX ist die Geschichte von der Heilung des aussätzigen Fürsten durch das Blut einer Jungfrau mit der von einem Unholde lose verknüpft, wie dies TA. I, xxiv beschrieben ist. Ebenso ist in № X die Sage von dem Drachen, welcher die Quelle hütet, mit einer Helden- und Schlangengeschichte verbunden. № II beginnt mit der aus dem Panschatantra (Benfey II p. 244. I § 150) bekannten Fabel von der Gold spendenden Schlange; der Schluss der Erzählung führt uns zu den Elfen. In № XI findet sich in dem Märchen von dem jüngsten Sohne, der später zu Ehren kommt, der Zug von dem Mädchen in der Affenhaut. In № XIII, der Geschichte von Osman Beg und seinen Knappen, tritt die Tochter des Vogels Simer auf. № XII ist aus zwei ganz verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt; im ersten finden sich Anklänge an das Märchen von den dankbaren Tieren. Die weit ausgespinnene Fuchsgeschichte № III ist in ihrem ersten Teile eine Parallele zu № LXXII der neuaramäischen Sammlung.

In zweiter Linie folgen (№ XIV—XVII) vier Stücke, welche als Fragmente epischer Gesänge zu bezeichnen sind. In Betreff des Inhaltes dieser und der folgenden Nummern verweisen wir auf die der Uebersetzung einer jeden vorausgeschickte Einleitung. Von solchen epischen Gedichten wird später noch ausführlicher die Rede sein. Schon längst war bekannt, dass unter den Kurden epische Lieder noch fortleben (vgl. z. B. Wagner, Reise II 255); bis jetzt sind jedoch keine Proben derartiger Gesänge veröffentlicht worden. Schon bei diesen Texten war es bisweilen nicht leicht, eine Erklärung des Zusammenhanges der in ihnen besungenen Ereignisse zu erlangen; noch viel grössere Schwierigkeiten boten in dieser Hinsicht aber die folgenden Nummern XVIII—XXX, welche (ausser einem zur Erklärung beigegebenen Prosatexte № XXIX) sämtlich lyrischen Inhaltes sind; das eine oder andere derartige Gedicht bezeichnete Dschano geradezu als Mawwâl. Einzelne Strophen dieser Lieder, in deren Inhalt oft nur mit grösster Mühe ein innerer Zusammenhang entdeckt werden kann, möchten wohl eher als selbständige Versgruppen nach Art der von S. in den neuaramäischen Texten

von Urmia bis Moßul p. 124 ffg. veröffentlichten Gesänge aufzufassen sein. Eine grosse Schwierigkeit lag, ganz abgesehen davon, dass Dschanos Angaben über die in den einzelnen Strophen vorausgesetzte Situation fortwährend schwankten, auch darin, dass sich schon gleich während des Diktirens bei der Wiederholung einzelner Verszeilen Varianten einstellten, und dass unser Râwi, wenn wir ihm den nachgeschriebenen Text kurz darauf wieder vorlasen, oft noch eine Anzahl «Verbesserungen» anbrachte; zu diesem Mittel nahm er gern seine Zuflucht, wenn er bei der Erklärung eines Verses etwas ins Gedränge kam. Ausserdem wich er, wenn wir ihn später die einzelnen Strophen singen liessen, öfters von der bereits aufgeschriebenen Recension ab. Nicht nur war beim Singen der Ton regelmässig dem Prosaaccent diametral entgegengesetzt (vgl. unten), sondern es wurden auch beliebige Kürzen in Längen verwandelt und umgekehrt Vocale ausgestossen oder verändert; so lautete im Gesange z. B. der Genetivexponent statt *e* meist *a*. Wir haben folglich Varianten dreifacher Art, 1) solche, die beim Diktiren, 2) solche, die beim Erklären, und 3) solche, die beim Singen zu Tage traten. Wenn also hier poetische Stücke, die bereits längere Zeit im Volksmunde gelebt haben, von zwei Personen, welche es mit dem Gehörten äusserst gewissenhaft nahmen, zu gleicher Zeit der gleichen mündlichen Quelle entnommen wurden, und sich dann bei dieser ersten Aufzeichnung gleich eine ganze Menge von Varianten ergab, so darf man sich hieraus wohl einen Rückschluss auf ähnliche Verhältnisse erlauben. Die älteste arabische Poesie ist ursprünglich ebenfalls bloss mündlich überliefert worden; die Grundsätze, welche die arabischen Philologen bei der späteren Sammlung und schriftlichen Fixirung angewandten, entziehen sich grösstenteils unserer Beurteilung. Bei dem Bestreben, die ursprüngliche Form dieser Gedichte herzustellen, trat den europäischen Bearbeitern in der überreichen Variantenwucherung ein hauptsächliches Hindernis entgegen; diese Varianten sind gewiss nicht alle erst innerhalb des Rahmens der schriftlichen Ueberlieferung entstanden, sondern waren wohl, ähnlich wie in unseren kurdischen Liedern, schon vor und bei der ersten Aufzeichnung vorhanden. Man wird daher darauf verzichten müssen, je die ursprüngliche Form solcher Dichtungen zweifellos wieder herzustellen, und unserer Ansicht nach wird hier die Textkritik sich eines anderen Massstabes bedienen müssen, als sie bei der Bearbeitung von Litteraturwerken, welche von Anfang an schriftlich überliefert sind, anzulegen gewohnt und berechtigt ist.

Aber auch die Erklärung der Lieder ist nicht durchweg als eine gesicherte zu bezeichnen: was wir bieten können, ist die Ansicht Dschanos, die er sich wohl öfters willkürlich zurecht gelegt hat. Manchmal hat er gewiss selber erst in die Fragmente, die er von den einzelnen Gedichten noch wusste, einen Sinn und Zusammenhang hineinzubringen gesucht. Wo es uns bei der Bearbeitung für das Verständnis notwendig erschien, die von Dschano erhaltene Erklärung hinzuzufügen, haben wir dieselbe in den Anmerkungen zur Uebersetzung mit O. Gl. (Original-Glosse) oder mit einem d. h. (das heisst) bezeichnet, namentlich da, wo wir nicht über die Erklärung unseres Gewährsmannes hinausgekommen sind. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, dass wir an die Richtigkeit aller dieser Erklärungen glauben, auch wenn wir unsern Zweifel nicht immer haben laut werden lassen.

Seitdem wir die eben besprochenen Texte gesammelt haben, ist zu den damals schon bekannten Aufsätzen und Werken über die Sprache der Kurden eine Reihe neuer getreten, vor allem die grammatikalische¹⁾ und lexikalische Bearbeitung des vorhandenen Materials durch Justi. Die Einleitungen zu diesen beiden Büchern lassen es überflüssig erscheinen, auf die bisher veröffentlichte Litteratur des Kurdischen hier einzugehen; nur der erst nach Justis Werken erschienene wichtige Aufsatz von Houtum-Schindler muss noch namhaft gemacht werden²⁾. — Auf die Vermittlung eines befreundeten Gelehrten hin schickte S., von den litterarischen Plänen Justi in Kenntnis gesetzt, letzterem sein gesamtes kurdisches Material zur Einsicht. Jedenfalls wäre es weit besser gewesen, wenn, wie S. empfahl, die Veröffentlichung dieser Sammlungen der Bearbeitung des Wörterbuches und der Grammatik vorausgegangen wäre. Wollte Justi dieselbe nicht abwarten, sondern sich für seine Zwecke mit der Verwertung der ihm vorliegenden Manuscripte begnügen, so hätte er sich eingehender über den Ursprung der letzteren erkundigen müssen. Vor allem hätte ihm auffallen sollen, dass die Sammlung aus zwei völlig verschiedenen Bestandteilen zusammengesetzt war, von denen jeder einen besonderen, grammatisch und lexikalisch auseinanderzuhaltenden Dialekt darstellt. Aus der Art und Weise, wie Justi Wörterbuch p. XVI und Grammatik p. XXX von einem Aufenthalte von S. und P. in Assyrie (sic!) spricht, geht jedoch hervor, dass ihm dies völlig entgangen

1) Kurdische Grammatik von Ferdinand Justi. St. Petersburg 1880 (JGr.).

2) ZDMG. 38, p. 43 ff.

ist. Er weiss nicht, dass die hier an erster Stelle veröffentlichte Sammlung von S. und P. gemeinschaftlich in Damaskus angelegt ist und in ihr der kurdische Dialekt des Tûr 'Abdîn vorliegt, dass dagegen S. allein die Sammlungen, namentlich so weit sie den Dialekt von Bohtan betreffen, in Kurdistan weiter geführt hat. Aufschlüsse über diese Verhältnisse hätte er ja mit leichter Mühe erhalten können; er würde dann auch gehört haben, dass für den ersteren Dialekt noch die parallelen Aufzeichnungen P.'s vorlagen, und er hätte diesen ebenfalls um Einsicht in dieselben und um die Erlaubnis zu ihrer Verwertung angehen müssen. Durch Vergleichung der beiderseitigen Aufzeichnungen wäre manchen Missverständnissen, besonders auch solchen, die von unrichtiger Auffassung der Transcription herrühren, von vornherein vorgebeugt gewesen; zahlreiche Aufschlüsse über die Lautverhältnisse wären gewonnen und der Fehler vermieden worden, dass nunmehr alle den Papieren von S. entnommenen Angaben ununterschiedlich dieselbe Etikette tragen.

Die Vergleichung besonders des Wörterbuches ergibt, dass Justi von der Erlaubnis, jene Manuscripte zu benutzen, nur in beschränktem Masse Gebrauch gemacht hat, und zwar hat er nicht bloss, wie er selbst p. IV sagt, manche dem Kurdischen ursprünglich fremde Wörter, sondern auch öfter kurdisches Sprachgut nicht aufgenommen. Er hat augenscheinlich die Texte nicht im Zusammenhange durchgearbeitet, sondern aus ihnen nur hin und wieder einzelnes ausgehoben, hauptsächlich dagegen sich an die oben erwähnten, bequeme Notizen bietenden Nebenblätter unserer gemeinschaftlichen Sammlung gehalten, so dass sowohl die meisten der mit S. bezeichneten Glossen des Wörterbuches als auch die Verbalparadigmen der Grammatik sich auf das Kurdische des Tûr 'Abdîn beziehen. Manchmal scheint ihm der Sinn der vulgärarabischen Interlinearversion nicht ganz verständlich gewesen zu sein; zu seiner Entschuldigung muss freilich gesagt werden, dass eine Kenntnis der an den Grenzen Kurdistans heutzutage gesprochenen arabischen Dialekte von ihm nicht zu verlangen war; doch hätten Nachfragen an geeigneter Stelle ihn manche Schwierigkeiten überwinden lassen. Um so mehr hätte er sich davor hüten sollen, jene Interlinearversion als Beleg für die Ableitung eines Wortes aufzuführen, wie er dies zuweilen gethan hat. Ueberhaupt besteht der grösste Fehler der Justi'schen Arbeit darin, dass das Bestreben, alle in Jabas Dictionnaire enthaltenen Wörter zu etymologisiren, vor der Lösung der Aufgabe, zunächst den Wortschatz

des Kurdischen aus dem Zusammenhange der Texte selbst festzustellen, allzu sehr in den Vordergrund tritt. Gerade diese Lücke kann unseres Erachtens nur dadurch nachträglich ausgefüllt werden, dass dem künftigen Bearbeiter des Kurdischen, der notwendiger Weise Eranist sein muss, unsere Texte vollständig vorgelegt werden. Vor allem wird künftig die Sprache der Poesie mehr von der der Prosa geschieden werden müssen, da dieselbe sicher eine Reihe älterer, in der gewöhnlichen Sprache in Verfall geratener Formen aufweist, deren Zahl sich noch vermehren würde, wenn es endgültig gelänge, bestimmte Metren festzustellen. Zu solchen Untersuchungen den Eranisten das Material nicht vorzuenthalten, sahen wir um so mehr als unsere Pflicht an, als die von Lerch angekündigten Proben kurdischer Lieder (Forschungen 1. Abt. p. iv; XXI; 2. Abt. p. 80) nicht erschienen sind, und wir andererseits aus der Vergleichung unserer Sammlungen mit denen unserer Vorgänger die Ueberzeugung gewonnen haben, dass sich aus ihnen ein wesentlicher Beitrag zur Kenntniss des Kurdischen ergeben dürfte. Wir beabsichtigen nach dieser Richtung hin zunächst nichts anderes, als das uns Ueberlieferte so genau wie möglich zu veröffentlichen und dessen Verständnis durch unsere Uebersetzung zu erschliessen; ob wir beide oder vielleicht auch bloss der eine von uns dazu kommen werden, aus den vorliegenden Texten Nachträge zu JJ. und JGr. zu liefern, lässt sich jetzt nicht bestimmen.

Es erübrigt noch, über die äussere Form unserer Veröffentlichung Rechenschaft abzulegen, so weit dies nicht bereits im Vorhergehenden geschehen ist. Im Allgemeinen hat bei der Ausarbeitung jeder von uns sein eigenes Manuscript zu Grunde gelegt und die Abweichungen des anderen Manuscriptes mit P. oder S. bezeichnet. In den wenigen Fällen, in denen sich in beiden Manuscripten zugleich Unrichtiges vorfand, haben wir den Text geändert und das, was die Manuscripte bieten, in den Noten mit «Mss.» aufgeführt. Eigentliche Varianten haben wir mit v. l. (*varia lectio*) bezeichnet; mit sp. (später) diejenigen, welche sich erst nach dem Diktiren ergaben; erschienen uns die letzteren dagegen als die richtigeren, so haben wir sie in den Text aufgenommen, während die ursprüngliche Lesart mit *urspr.* in die Noten verwiesen wurde.

Die für die Drucklegung dieser Sammlung gewählten Typen und Zeichen, welche sich im Allgemeinen an die in unseren aramäischen Texten (vgl. TA. I p. xxvii) angewandten anschliessen, sind folgende.

1. Consonanten.

	b	ب	k	ك	t	ت
	c	چ	l	ل	ṭ	ط s. unten.
	d	د	m	م	v	s. unten.
5	f	ف	n	ن	ṿ	s. unten.
	g	گ	ñ	s. unten.	w	و
	ġ	غ	ṇ̃	s. unten.	y	ی
	h	ه	p	پ	z	ز
	ḥ	s. unten.	q	ق s. unten.	ž	ژ
10	ḥ̣	ح	r	ر	ẓ	s. unten.
	ḥ̣̣	s. unten.	s	س	'	ء s. unten.
	ḥ̣̣̣	خ	š	ش	;	ع s. unten.
	j	ج	ṣ	ص		

Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass die Emphase der arabischen Laute
 15 **ص**, **ط** und **ق** im Munde der Kurden viel schwächer ist, als im Arabischen
 oder Aramäischen; es ist daher oft schwierig, sie von den nicht emphati-
 schen Lauten zu unterscheiden, besonders häufig schwankt die Aussprache
 zwischen **ق** und **ك**. Anderenteils glaubt man selbst in kurdischen Wörtern
 öfters statt des nicht emphatischen Lautes einen halb emphatischen zu hören.
 20 Dasselbe gilt auch für **ه̣**, welches einesteils schwächer als das arabische **ح**
 klingt, während anderenteils in kurdischen Wörtern die Aussprache des an-
 lautenden **ه** sich manchmal der des arabischen **ح** nähert. S. VI des Wörter-
 buches spricht Justi davon, dass der Gewährsmann Jabas häufig **ح** mit **ه**
 verwechsle; in der Grammatik p. 44 ffg. ist darauf keine weitere Rücksicht
 25 genommen. Eine genauere Einsicht in unsere Transcription hätte gezeigt,
 dass im Kurdischen (wie auch in Jaba Recueil¹⁾ **حفت**, **حزار** u. a., vgl. auch
 Nöldeke, Grammatik der neusyrischen Sprache, Leipzig 1868, p. XXI,
 Anm. 2; Cherefnameh I, 1, p. 73) in der That öfters das **ه** dem arabischen

1) Recueil de notices et récits kourdes par M. Alexandre Jaba. St.-Petersbourg 1860 (JR.).

ع ähnlich lautet. Diesen Mittellaut zwischen h und ḥ haben wir wie im Neu-
 aramäischen mit li bezeichnet; dasselbe Zeichen haben wir in der Regel auch
 da angewandt, wo in Wörtern arabischen Ursprungs (z. B. حبانر) ein Manu-
 script h, das andere ḥ hatte. Desgleichen waren wir genötigt, auch hier das
 Zeichen ḥ für den schwächeren ḥ-Laut beizubehalten. Auch das ع klingt im 5
 Kurdischen weniger hart als im Arabischen und Aramäischen, ja es wird
 oft kaum als Hiatus (ء) gehört; umgekehrt haben wir im Anlaute einiger
 Wörter in unseren Manuscripten statt des ء einen stärkern Hiatus durch ع
 ausgedrückt gefunden, z. B. ;ard Erde, ;asmān Himmel, welche Bezeich-
 nung wir beibehalten haben, um so mehr als diese Erscheinung ebenfalls 10
 bereits aus JR., z. B. ۲۳, 12; ۴۷, 10 (vgl. dagegen JJ. VI) zu belegen ist.
 — Mit ñ haben wir den palatalen, mit ñ den gutturalen Nasal ausgedrückt;
 letzteres haben wir auch da angewandt, wo die Aussprache des n bloss eine
 gutturale Färbung zeigte, wie in doñdile XXIX, 12. — v entspricht unserem
 deutschen w; w dem arabischen و; auch hier wurden mannigfache Ueber- 15
 gänge beobachtet, da و im Kurdischen selbst in Wörtern, welche aus dem
 Arabischen stammen, weniger breit gesprochen zu werden pflegt. Bisweilen
 schwankt die Aussprache zwischen v und w in einem und demselben Worte;
 in der Regel haben wir w bloss da geschrieben, wo ihm in den Manuscripten
 ein parasitisches u voraufgeht, oder wo ein u auf dasselbe folgt. Ausserdem 20
 wurde nach P. hinter ḥ stets w geschrieben z. B. ḥwa. ʔ ist ein bekannt-
 lich auch im Deutschen vielfach vorkommender Mittellaut zwischen f und
 deutschem w (transcr. v); es entspricht demnach meist dem bei JJ. mit ق
 bezeichneten Laute. Schwankungen zwischen ʔ und v sind nicht ausge-
 schlossen. — z ist ein emphatisches z und kommt sehr selten vor. — y und 25
 w haben wir da über die Zeile setzen lassen, wo sie unserer Lautauffassung
 so flüchtig erschienen sind, dass sie sich entweder nur in einem der beiden
 Manuscripte vorfinden, oder in denselben bloss angedeutet sind; in vielen
 dieser Fälle dienen sie augenscheinlich nur als euphonische Verbindung
 zwischen zwei heterogenen Vocalen. 30

Während die volle Schärfung eines Consonanten, wo sie von uns beiden
 gehört worden ist, durch Doppelsetzung des Consonantenzeichens wieder-
 gegeben wurde, ist in den Fällen, wo beide oder auch bloss ein Manuscript
 mehr eine leichtere Schärfung bezeichnet haben, ein : vor den betreffenden
 Buchstaben gesetzt worden. 35

2. Die Vocale.

In Bezug auf die Vocale konnten wir hier die Reihe, welche wir l. l. p. xxviii für das Neuaramäische aufgestellt haben, beträchtlich vereinfachen; die allgemeinen Anschauungen jedoch, von welchen wir dort ausgingen, sind die gleichen geblieben; wir brauchen für diese daher nur auf jene Einleitung zu verweisen. Umlaute sind also durch untergesetzte Punkte (ä, ö, ü), Längen durch übergesetzte Striche (ā, ō u. s. w.) bezeichnet, die Trübung der Vocale durch den nach rechts offenen Haken (ȧ, ȯ, u̇, ȯ, u̇); von diesen drückt also ȧ eine Trübung nach o, ȯ eine solche nach a, u̇ nach o, ȯ nach a, u̇ nach o hin aus. Ebenso deutet ī wieder den eigentümlich getrühten Laut an, welchen ī nach emphatischen Consonanten annimmt. ē gebrauchen wir auch hier für die Länge eines Mittellautes zwischen e und a, für welche P. meist ā, S. ē geschrieben hat. — Die kürzesten Vocale, welche wir im Neuaramäischen mit dem nach links geöffneten Haken versehen haben, sind hier über die Zeilen gestellt, also gewöhnlich °, seltener i u. s. w. Ein solches ° schiebt sich hin und wieder zwischen zwei Worten ein, ohne dass man mit Bestimmtheit sagen kann, zu welchem der beiden es gehört. Dem entsprechend haben wir ihm seine Stellung in der Mitte zwischen den beiden Worten angewiesen. — Neu aufgenommen und seiner Einfachheit wegen vielfach angewandt haben wir das unbestimmte i des Standard-Alphabets; doch haben wir den Gebrauch desselben auf die Fälle beschränkt, in denen entweder das eine oder das andere Manuscript einen wirklichen, jedoch in irgend einer Weise nuancirten i-Laut aufweist; fand sich aber in den beiderseitigen Manuscripten an den Stellen, an welchen man der Analogie nach ein solches i hätte erwarten sollen, ein e, a, o u. s. w. vor, so haben wir den von uns beiden gehörten bestimmteren Vocal gesetzt. Bei dieser beschränkten Anwendung möchten wir das i nach unserem Lautgefühl nicht so sehr als unbestimmten, wie als unreinen Vocal aufgefasst wissen; in unseren neuaramäischen Texten entspricht i̇, oder, wenn accentuirt, í.

Bei den Diphthongen sind wir aus typographischen Gründen bei der Accentuirung des zweiten Vocales geblieben; in Fällen wie rāzāia und stūe ist kein Diphthong, sondern nur ein rascher Uebergang von einem Vocal zum anderen anzunehmen. — Das Zeichen ~ nach einem Vocale drückt das lange Aushalten desselben aus.

3. Accent und sonstige Lesezeichen.

Was die Accentuation betrifft, so haben wir als Princip aufgestellt, dass ein jeder von uns in den von ihm bearbeiteten Prosastücken die Accente seines Manuscriptes wiedergeben solle; dabei haben wir uns nicht gescheut, auf längere Wörter nach unserer Vorlage bisweilen zwei Accente zu setzen. 5
Das eigentümliche Schweben des Tones, welches uns im Neuaramäischen so grosse Mühe und Schwierigkeiten verursachte, haben wir im Kurdischen wo möglich noch in verstärkter Weise beobachtet; in vielen Fällen finden sich in den beiderseitigen Manuscripten entgegengesetzte Accente und zwar merkwürdiger Weise sehr oft so, dass bald der eine beispielsweise bei einem 10 dreisilbigen Worte die mittelste Silbe mit Accent versehen hat, während der andere die erste accentuirt und eventuell auf die letzte einen zweiten oder Nebenaccent gesetzt hat. Wenn dasselbe Wort einige Zeilen später vorkommt, hat dann oft P., was vorhin S. hatte, und umgekehrt. Immerhin besteht eine gewisse Differenz zwischen der Auffassung von P. und S., welche 15 vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass letzterer den Wortton dem Satz- tone zu Liebe bisweilen unbezeichnet gelassen hat.

Für die poetischen Stücke hatten wir ursprünglich von einer Wieder- gabe unserer Accentuation gänzlich abgesehen, weil in Folge der früher angedeuteten Verschiedenheiten in der Vortragsweise Dschanos¹⁾ und der 20 eben erwähnten Differenzen unserer eigenen Auffassung in manchen Versen fast jede Silbe einen solchen hätte erhalten müssen. Wir hätten nun zwar die einzelnen Wörter mit den Accenten versehen können, die sie beim lang- samen Diktiren zunächst erhielten, dadurch wäre jedoch der Schein er- weckt worden, als wenn der Ton unter allen Umständen nur auf diese Silben 25 fallen könnte. Wir zogen es daher vor, durch die unten stehenden Regeln die richtige Betonung wenigstens der einzelnen Wörter zu ermöglichen, bemerken jedoch ausdrücklich, dass in zusammenhangender Recitation oder beim Singen auch ein anderer, oft sogar entgegengesetzter Tonfall eintreten kann. Wo die Regeln nicht ausreichen, haben wir ausnahmsweise Accente 30 gesetzt; wir haben dies auch in gewissen Fällen gethan, wo beide Manuscripte keinen Zweifel über das Vorhandensein eines der prosaischen Accentuation

1) Eine Probe des beim Singen eintretenden Tonfalles, wie wir ihn bisweilen durch beson- dere Zeichen in unseren Manuscripten notirt finden, haben wir zu № XX gegeben.



widersprechenden Tones gestattet. Es ist also bei zweisilbigen Wörtern stets die vorletzte Länge zu betonen; die kurze Penultima bloss, wenn die letzte ebenfalls kurz ist. In dreisilbigen Wörtern ist die vorletzte Silbe zu betonen, wenn sie lang ist, die drittletzte, wenn die vorletzte kurz ist. Nach
 5 den einsilbigen Präpositionen *le*, *be*, *že* fällt der Accent meist auf das folgende Wort, bisweilen schwankt er auch nach vorn hin.

Als wir die Diktate Dschanos lediglich nach dem Gehör niederschrieben, verbanden wir öfters eine Anzahl mehr oder weniger zusammengehöriger Wörter zu Gruppen. Bei der Bearbeitung mussten wir natürlich alle selbst-
 10 ständigen Wörter als besondere hinstellen; dies geschah auch bei den mit den Verbis *kerin* und *bün* gleichsam zu einem Verbalbegriffe verbundenen Nominibus, deren selbständige Existenz sich auch sonst nachweisen lässt. Einzelne Partikeln, wie die Negationen und die Präpositionen, sowie einsilbige Substantiva, welche vor dem Verbum nur in verkürzter Form vor-
 15 kommen, haben wir in ihrer engen Verbindung mit dem Verbum belassen. Zur Erleichterung des Verständnisses solcher Wortcomplexe haben wir jedoch sehr häufig einen Trennungsstrich angewandt. Derselbe bezeichnet also, dass das durch ihn mit dem folgenden oder dem vorhergehenden verknüpfte Wort im Manuscript mit diesem in der Regel eine Wortgruppe bildet, und in
 20 Bezug auf den Accent enklitische oder proklitische Anlehnung stattfindet. So haben wir die vorhin erwähnten Partikeln u. s. w., wenn dem Verbum bereits die Negation oder ein Präfix vorgesetzt war, mittelst jenes Striches abgetrennt. In derselben Weise wurden behandelt die vor die Wörter tretende Copulativpartikel *u* und das mit den voraufgehenden Nominibus fast zu einer
 25 Einheit verwachsene Verbum substantivum, wo es unzweifelhaft als solches zu erkennen ist, ebenso die Possessivpronomina und Objectsuffixe. In einzelnen Fällen haben wir jedoch die Trennungsstriche in den späteren Texten, bei welchen der Leser schon selbst im Stande sein wird, die Teilung der Wortgruppen zu vollziehen, weggelassen und nach unseren Vorlagen die
 30 unmittelbare Verbindung vorgezogen; dies ist geschehen bei den Formen des Verbum substantivum und beim Objectsuffix *e* der dritten Person Singularis, welches mit dem Verbum im Ganzen schon viel enger verschmolzen ist, als die Suffixe der beiden anderen Formen. Auch Wörter wie *hardu* erhielten in den ersten Texten den Trennungsstrich, später nicht mehr. —
 35 Eine wesentlich andere Bedeutung, nämlich die eines Verbindungsstriches, hat das Zeichen - zwischen den beiden Gliedern einer Nominalcomposition.

Beeinflussung eines auslautenden Consonanten durch den Anfangsconsonanten des folgenden Wortes haben wir durch einen Ueberleitungshaken $_$ angezeigt, ausgenommen in den Fällen, wo durch diese Einwirkung auslautende media zur tenuis wurde.

Vollständige Verdrängung eines auslautenden oder anlautenden Vocales oder Consonanten haben wir durch den Apostroph ' bezeichnet. 5

* bedeutet, dass eine Anmerkung sich bis auf dasjenige Wort zurück erstreckt, vor welchem dieses Zeichen steht.

° dient als Abkürzungszeichen bei den Varianten.

Was schliesslich die Uebersetzung betrifft, so hat jeder von uns diejenigen Stücke, deren Text er bearbeitet hat, übertragen und zwar P. I—IV, 10
XIV, XVIII, XIX, XXI, XXIV, XXV, XXVII—XXX, S. V—XIII,
XV—XVII, XX, XXII, XXIII, XXVI. — Die Transcription der Eigennamen haben wir hier aus typographischen Gründen wesentlich vereinfacht; mit Hilfe der Verweise wird man die genaue Schreibung dieser Namen im 15
kurdischen Texte leicht auffinden können. Eckige Klammern [] sind da angewandt, wo wir zur Erleichterung des Verständnisses Worte hinzugefügt haben, welche sich im kurdischen Texte nicht finden.

E. Prym. A. Socin.

I (28).

járik žojára, rahmát ledé u-báyē gohdára, yak náýē-vi hábū kulík¹⁾,
 kulíkē māđani, āgá bū, hé bē-zawáj ° bū, hukúm dekér. žínek žəhwára āní,
 gohást, žínē-vi qánj-a. sálík deholé cū, žínē-vi behamel bū, bú wá;de cé
 -bebé, žiník mér. kulík gállík gám hól-degore, žiník vašárdin. yak žogundíē
 -vi gáyē-vī wúndā bū. bú šay, gáyē-hwā nádī. cū náý tírbā, legá degarē, 5
 tólákek pecúg_dī lenáy tírbā, āní māl. lemāl dānī lebín mekábbe, gō áme
 žəhwará bəhwadí bekín. subáh rábū, kúčík bū zelámek merí, táyl' u-kafáne²⁾.
 híšt aú rōž lejám-hwa. bú iyári, dísá bū kúčík. rahíšt kúčík, bér, ayét náý
 tírbā, cí dí? kuríkek degorí letírbé. cū, gōt kulík, gō yā ágā, me ;ajé-
 beg_dī. gō cáva? gō kuríkek detírbé degri. kulík gōt hákā kurík-a vē 10
 bémēne subáhi, u-háka tíštig_díter-a má ci žé-ya? mán liattá subáhi, subáh
 kulík rábū, mēriḡ_bér, gō varā, nišānē-miḡ bedá lukúdarē degri. cūn náý
 tírbā, kurík degri. °bdarkát letírbē kúčík. tírb vakérin, dín kurík lejám
 dívá-hwa lenáy kafáne. kafán vakérin, kurík °bdarhíštín. kúčík gō kuré
 -miḡ-ā. ānī māl, dā dā'ína, máhē-vā dedé u-hwárinē-vā dedé. kurík máziḡ 15
 bú, náýē-vī dānī farhát ágā. hwadé ;amer dá-ē, mazīḡ bū, kásík nawéré
 lebar rábe.

kulík mér, aú hukúm degaréne, farhát ágā. valát žé detérsē. tambíh
 ker sar valát, hací qízeg_buhwáze, rōžē buguhézin auwúl šay aú dukúte
 u-dedé mēre-vī, nišānie qízá žéra-ya. valát aghá hay, mejlís bāšqā žəhwára 20
 dānín, gōtín ay šúḡul am qábūl nákiḡ, rábiḡ dam háriḡ jam sultán, ám gelí
 lé bekín. cūn jam sultán, gílē lé kerin. sultán 'amer dá-vā, gō háriḡ žonāy

1) *S. immer* ku:lik. — 2) *später* tayli u-k°.



háwā ʿbdārēh̄in, lē ʿámre kušt̄inē nína. hát̄in, yáq lé rākérin, ž^uwalát ʿbdar-
 h̄ist̄in. cu, bedinyáē kat. gō wá;d lemín kat, áz bar h̄úkme sultán nāmínim.
 cú walátē šéra, ž^ešerá p̄irsí, go h̄ún bar h̄úkme sultán-in? gót̄in aré. gō
 kúdarē ná bar h̄úkmē sultán-a? šerá gót̄in, gō valáte kēcá ná bar h̄úkme
 5 sultán-a, sultánē-vā háya. cú walátē kēca, lebāžára sultán p̄irsí. g^ohá bāžārā
 sultán, náye-vī mír zōzán-a, lejám sultán rūništ̄ gulám. žínē sultánē kēcā
 sittíā-zín-a. ;ajébeg-deb̄inē, beróž malbúsē kēcá luwá-ya, u-bišáy malbúse
 kēcá žē-dekín, deb̄in h̄alq³⁾. sultán tambíh cēkér, dallál bišáy bá-dekē,
 kásig ʿbdar-nákayē ž^emālā-h̄wa, liací ʿbdarkayē u-nōbáte búg^orē, vē mír
 10 zōzán daíne sar h̄āzōqe, kásik ž^emālā-h̄wā ʿbdar-nákayē. sittíā-zín farh̄át
 ágā liabánd, véra cē-dekē bedizí, kásik nézāne. mír zōzán h̄abárē-vī nína,
 gállik farh̄át ágā deliabéne, mālē-h̄wa taslímē farh̄át ága dekē. yáq rōž mír
 zōzán ʿbdarkát náye baqcá⁴⁾, vagaría mál, hát dī farh̄át ágā sar sittíā-zín,
 nákušt, h̄ist liapsé⁵⁾. máyā dú sāl lehapsé. mír zōzán nawére h̄abarig bēže
 15 sittíā-zín. sittíā-zín nán u-h̄wār̄in dedé farh̄át ágā lehapsé. yáq rōž sittíā-zín
 gót mír zōzán, go farh̄át ága bārdā. gō az bar-nād̄im. gō tu bar-nāde, té
 pōšmán bē. ž^etérsē-h̄wa farh̄át ágā bārdā. kácē mír zōzán háya, gō ázē
 máhar bek̄im lefarh̄át ága. sittíā-zín qábūl náker, bedílē-h̄wā debēže, áze
 farh̄át ágā bostēnim. kásik nawére bišáy ʿbdarkayē, tambíh-a. farh̄át ága
 20 liací māl kácik qánj tē háya, decé dukuté. nōbát yáq šay farh̄át ágā girt.
 gót me bārdin. bar-nādān, rāh̄išt̄ šūr, kešánd, pēnj ž^enōbátē kúšt. gílē lé
 kerín jam mír zōzán, nábūrī. valátē kēca liamū b^oh̄ist̄in, farh̄át ága f̄o;le
 h̄aráb cē-dekē, gíleh lé bū. yáq šay dú hasp ž^etāulē ʿbdarh̄ist, sittíā-zín
 s^uwār ker sar yáq, u-aú s^uwār bū sar yáq, sittíā-zín rayánd bišáy, nízānē
 25 ré lekúdaré-ya. hát valátek h̄wáš, šíklē-vā vākā insánā-ya u-b^odáyē-h̄wā dai
 nákin b^ogaríb, ʿbdástē-h̄wa daí dek̄in, h̄akímē-vā žínék-ā. farh̄át ágā bādlik
 mērā lesittíā-zín dāní, cūn lejám h̄akím, payá b̄un. h̄akím žínék qánj-a,
 dílē h̄akím kát sittíā-zín, hasáb dekē mēr. gō áz vī mēri bar-nād̄im, áze
 žh̄wārā cē-bek̄im mēr. farh̄át ága gō nábe, h̄akím gō debē. ;arāq ānín,
 30 vah̄wār̄in. h̄ar-sē liyák ōda-na, h̄arā b̄un b^o;arāq. h̄akím u-sittíā-zín rāzán,
 farh̄át ága rāzá ž^oh̄wārā, luwá deḥassise, h̄awē-vī náye. h̄akím ž^osittíā-zín
 cēter-á. h̄akím gót sittíā-zín, rābā b^omērā cēka. sittíā-zín rāh̄išt̄ dāstē

³⁾ *P. meist q, S. meist k.* — ⁴⁾ *S. bakca.* — ⁵⁾ *P. immer liaps^o, S. immer
 habs^o.*

hākīm, lesār sīngā-hwa dānī, dī žīnek-ā. hawālē-hwa gōt hākīm, hākīm gōt farhāt āgā. gō lébē. gō vārā rāzā jām-mā. rāzā nāy hār-duwa. aú šay kéfē hākīm ānī. hākīm gōti-e, gō am hār-dū pīrōz bin štarā. rōžeg_dī māna luwédare liattá iṽārī. iṽārī hākīm s^wār bū lehaspē-hwā, u-sittīā-zīn s^wār bū u-farhāt āgā s^wār bū, bišay rayīn. hát valátē šéra, nawére berōž hārē 5 nāy-vá. škáydeg_dīn⁶⁾, kátin iškáyde aú u-háspē-hwa. dáyē škáyde girt, liattá šér rāzān, s^wār būn, valátē šéra buhúrdin. hát málā-hwa, bākér mallá, pišt kutáne leh^wá mahār ker hār-du, u-húkum dísa dán farhāt āgā. dú žin ešhwārā ānī, vakā-vá nīna. hār-du žin táyda behámel būn, hwadé du kúrik dá-yē, sálīg_dī hwadé du kácīg_dā-ē. mazīn būn, lemál lay máhar ker, 10 hwadé málā-vi zédá ker, būn šest nafs. lemál °ž^oháy dezaúwijin, u-farhāt āgā húkīm degaréne. tu šmérā ság.

II (23).

gō jārīk ž^ojāra, rahmát ledé u-bāyē gohdārā, z^olámek hábu faqīr, tíštīk ví nábū. žínē-vī hábu u-kurīkek pecūk. kurīk sar dáste dívē-vī bu, šír deh^wār. hálq hwádī mál legúndē-vī hánā. debéžē mērik ž^ožínē-hwā, ay 15 gundí gállīk málē-va háya. žinīk debéže hwadé dá-va. mērik debē cáva hwadé dedé? žīnek debé nezānim. šárdek ví háya, haró¹⁾ decé lešárdē-hwá maizá dekē. yák rōž dí, mārīk b^odarkát, zērik b^odārhist. mār zumānek žéra cébū, gō vārā mēriko, vī zērī žhwārā bebá. mērik šáh bū, zér ber, gōd_žine-hwā, gō žínēkē. gō cí-a? gō hwadé a:zānim²⁾ cáva dedé. gō cáva? 20 gō tá ci žé-ya? haró¹⁾ decé, zērik tīné šqú:lē mār. bíst³⁾ sála kārē mērik u-mārē áy-a, mērik pír bū, námā káre hāre qúlē⁴⁾ mār. yák rōš cú, kúrē -hwa bér, qúle mār nīšāne kúrē-hwā dá, kúrē-vi vakā-vī decé. jārīk cú, mār zērik b^odārhist. zér helānī u-rāhist kavīrē, bedílē-hwā debéže áze mār bukužīm, zér hamū b^odarēnim, lehēvíye mār nāsákenim, haró¹⁾ zērik ž^oméra 25 b^odaréhē. kavīr lemār hist, mār háti-ve, lā^wúk vadá, dúve mār b^okavīre qut kér, lā^wúk mer. báyē láuk s^wār bu sar karé, gō ázē hārīm bīnērīm kúrē-me cí ker, íro āwóqī, nahát. mērik cú, kúrē-hwā dí merí, dúvē mār dí qut kéri. bākér mār, mār b^odarkát, gō címā ta wílō ker? gō cáva? mār.

⁶⁾ *S. immer* škaft^o. — ¹⁾ *S. harō*. — ²⁾ *d. i. az zānim*. — ³⁾ *S. urspr. bis*. — ⁴⁾ *beide Mscrr. schwanken bei diesem Worte zwischen q und k*.

gō ta kūrē-miṇ ṽadā. gō bīnēr dūṽē-miṇ qūt ker bekāvīrē, mé ṽadā. gō kūrē-miṇ dīn bū, tū be:áqel báí. gō tángē-mi' mádā. gō címa? mēriḱ. gō náma īnānīā-miṇ alháwa bé. mēriḱ gō mátersa, bīs⁵⁾ sála az hátim jam-ta, ta dí dílé-miṇ ḥarā bu? gō ná'a. mār gōti-ye, gō bás ṽarā já:miṇ⁶⁾. aú
5 'mēriḱ šar ker⁷⁾, mēriḱ kāṽīrek lēdā-ye u-raṽí. mār bepíšt kaṭ, zam náker, mēriḱ ḥaláz_bū.

bāziḡánek ž'ogúndē mēriḱ cūya mūsíle, lemálik maḥṽán mā lebāžér. ḥwadíe mále dú žinē-vi hána, ṽak pecúk u-ṽak māzín, ē pecúk nū ání. šáṽiḱ rāzā jam māzín, dílé pecúk ž'mēriḱ má, ležínē pecúk lēḥíst, rā-názā
10 ṽē šáṽē jam mēriḱ. bāziḡán deṽé subáhi bār beké, kačíḱ káta ḥarārē u-ḥarārā leḥwá drū. bāziḡán rábū bār ker, ḥarārē kačíḱé sar qāntīrē páší dānī, hážē bāziḡán žē nína. hát, mār cū pēšīā-vi, būya báḥar lebār bāziḡán, námā káre bebúre. bāziḡán má, gō yā rábbi liattá nehá báḥar levé-darē nábu, nehá ḥwadé báḥar dānī. kásíḱ dai náker, báḥar dai kér, gō yá
15 bāziḡán. gō lébē. gō tu qāntīrē páší dedé-miṇ, azé béhēlim tu bebúre. gō qāntīrē páší štārā. qāntīrē páší dá-e. bāziḡán buhúrt, hát mál. hát lebāžárā-ḥwā qīssát deké, débē me dí hūn nábiniṇ. gōtin cáva? gō ḥar jár decím mūsíle u-tém, me báḥar leré nádī, me dí márek hát pēšīā-miṇ, dūṽē-vi qut kerí, lebār-miṇ būya báḥar. mēriḱe pīr ví daḥassíse. gō áṽ báḥar rē
20 nádā-miṇ liattá qāntīre páší estánd páṽli bār, ženū ré dā-miṇ, az hátim, áṽ-a círōkē-min. ;ajéb dīn.

mār qāntír ber, bār ṽakér, ber ḥindíru u-qāntír bardá, qāntír háta mál⁸⁾. mār ḥarārā ṽakér, ṽak kačíḱ tēdā-ya, u-ṽak málē dinyāe. kačíḱ obdarḥíst, le'ōdág_dānī. tu ōdā váka-vi nína, ;ajéb debíne kačíḱē, debé aṽ
25 ōdē'ē mār, lebín ;ardé-na u-gállíḱ qánj-in. málē dinyāe lejám máre háya, parā níšānē mār dā u-málē dinyāe níšāne kačeké dā. cū, ōdák ṽakér mār, kačíḱe bēḥwára dígarēne. se háspē bāyē de'ōdá hána. kačíḱe duḥwé u-ṽa-duḥwé, kēf deké lemálā mār. áme daí ž'mār bekín.

mēre kačíḱē cū, ležínē-ḥwa pírsi, nádī. cū málā bāṽē-vī, gō ;aiše náhāt
30 vēdaré? gōtin ná'a, báłki ta kúšt. sūnd ḥwár, gō me nákušt. au u-bāṽē kačeké lē degárin lemūsíle, nádin. mēre-vī gō šáṽē gāiyídi bāziḡánek ž'kōchasáre⁹⁾ lijá:ma hábu, báłki gāiyídi bāziḡán ber. mēre žínekē u-bāṽē-vī

⁵⁾ *S. auch* bīst. — ⁶⁾ *d. i.* jam-miṇ. — ⁷⁾ *neben* kerín. — ⁸⁾ *P. hát und amāl auf neuer Zeile.* — ⁹⁾ *P. meistens* qōc°, *S. immer* kōc°.

rābūn, hátin kōčasáre, hátin jam bāzīgán. ʔozzát u-krám žuwára girt, gō hūn žecíra hátin? gō dam béžin ʔaíb-a, u-ʔam nábežin nábe. gō cáva? gō vē šáyē tú lja:mé bū mehṽán, žínē-mīn ē pecūk gaiyídi, me gó ta áni. sūnd ʔhwār, gō me nádī. gō am garīn u-nágarīn lemūsíle ma nádī. bāzīgán gōt, gō ná ʔaíb-a sar tírbā¹⁰⁾ bávē-mīn, nánē-ta búhwīm u-žínē-ta bīnīm, aṽ 5 ledinyáve nábe. mēřík gō ta ħarārē-ħwā sáh ker? gō aré, me sáh ker tíštík duwā nína, lē rōže az hátim žemūsílē márík hát pēšiá-mīn, būya báħar lebár-mīn, me kér u-náker, ré nadá-mīn, qāntíre páši páyli bár žomé stānd, ženū ré dā-mīn, bár žē stānd u-qāntír hát mál. gōtīn hákā háya u-nína, kacík lebare qāntiré bū, rábīn dam ħarīn lemár begarīn. hátin lemár 10 degarīn, kērin u-nákerin, nádīn mār. cūn, dáṽ žē bardán, ħar ʔak cū málē-ħwā.

aṽ kūrē važír vākā-vī nína, spahí-a, suwār bu aú betáne, cú necíre, járík cí dī? kacíkek u-már bedarkátin dárya, žehaspé payá bu, cūn ħīndīru mār u-kácekē. kurík kát píšt-vā. mār ʔaldáṽē qú:lē sakínī, gō té ħare kúdarē 15 ħōrtō? gō ázē bém jam kácíkē. gō dāstūr nína. gō címa? go liattá tu qrār náde tu náve ħīndīru. gō cí qrār? gō tu bé ja:mīn bedar-nákayē bē 'ámre -mīn, áze behélīm tu be ħīndīru. gō qrār betárā bedar-nákayīm bē 'ámre-ta. kurík cu ħīndīru, lemálē mār denēre, ʔajébek debíne. gō mále qánj u-lībīn ʔárdē. kacík ʔl'ōdák rūníštia. kurík cú ōdá u-már-ži hát. gō da-rába kacíke 20 lemīn máħar bekā. gō ná, aṽ na yá-ta-ya. gō bālē. gō vārā bemérā, ázē ʔág_dī ʔalta máħar békīm, mār debéže. mār cú, kurík cú véra, ōdág_ʔaker, kacíkeg_dī le'ōdá háya yā rabbí suḫhānek ħálaq vākā-vī faída nábe. áwul¹¹⁾ dī kuré važír, ʔáqlē-vī wundá bu. mār gō ázē aṽ ʔaltá mahár bekīm. kūrē važír šáh bū, gō bārā bē. kacíke lē mahár ker. 25

kacíká mūsílē behíst kūrē važír u-kacíká dī laṽ mahár ker. aṽ bedarkát gaiyídi, cúya valátē-ħwa. mār lē pírsī, nádī. kūrē važír gō lē mapírsā, bekér náve. mār dáṽ že bardā. kūrē važír žēžínē-ħwa pírsī, gō ášlē-ta šku- 30 daré-ya? gō ášlē-mīn ženáy kiká-ya. gō bávē-ta návē-vī cí-a? gō dálu mīr-ħāna bávē-mīn-á. kacíke žkūrē važír pírsi, gō ášlē-ta škudaré-ya? gō žeqōc- hasáre. gō bávē-ta kí-a? gō bávē-mīn važír-a. gō láliva¹²⁾ qánj-a. kēf dekīn lemála mārē. ʔág_rōž mār bedarkát, kūrē važír gōt kacíke gō tu žéméž levír-i? gō íro háya dali sālā az levír-īm. gō rába dam béraṽīn. gō am

¹⁰⁾ auch tírbē. — ¹¹⁾ S. aúwīl. — ¹²⁾ S. laħva.

nékārīn, vē mā būg^orē, lē yāg^odī. gō cāva? kurīk. gō sē háspē bāve háya,
 vārā dam hār yāk leháspek s^owār bīn u-am béravīn, áme hālas bebīn. cūn
 āldú háspa s^owār būn, gōtīn ž^ohaspā, gō yā hásp, ma bdārēhīn sār rūe
 ;árdē, kacīg^odebēže. cī dīn? sa:rūe ;árdē-na u-hásp lebīn-vā. bārē-hwa dán
 5 qōchasāre, hátīn mālā vazīr. ž^orōže kūrē vazīr wúndā bu, hōznī-ya lemālā
 vazīr, gerī¹³⁾ batāl nákerīn, nízānīn na kuštī-a u-na ság-a¹⁴⁾. jārīkē dīn,
 kūrē vazīr hát u-kacīkek ^obhwāra ānī. šah būn mālā vazīr, zīnek cēkérīn,
 hazār tōp āyētīn. rūnīšt kūrē vazīr u-qīzē dālu mīrhān. hālgē qōchasāre
 debēžīn, kūrē vazīr žīnek ž^ohwārā ānī, lē tu kāsīk žīnek vākā-vī nānī.
 10 mār hāt māl, kāsīk nádī, mār dīn bū u-licīā kat, degarē, valāt hāmū
 ālhāv hīst, kāsīk nádī. kūrē vazīr gōd žīnē-hwa, gō rāba īro, áme hārīn
 bāqca, kēf bekīn. kacīk gō am nācīn vē mār mā bebīne, vē tá bukūže u-mé
 bebē. gō hōfā mākā, mār ma nābīne. cūn bīstāne, rūnīštīn hār-du, ;ārāq
 va-duhūn¹⁵⁾. kūrē vazīr kacīk nádī, ž^obar cāyē-vī wúndā bu. kūrē vazīr
 15 dīn bū, lesārē-hwa dehē. kacīk cū, wúndā bu. rābū, vākā dīnā degāre. gō
 háka háya u-nīna, mār ber. cū, lé degarē leciā, āghā dīvārīk, gayā lebar
 dīvār būya gāzek. rūnīšt segārāg^obēhīst, dī dú mār sār hāv, hāv dukutīn. ē
 žór stróhē-vī háya. mārē bestōrōh gō yā kūrē vazīr, hwa bedā 'ālīki. hwa dá
 'ālīki, mār šūgulē-hwa qadāndīn¹⁶⁾. mārē bestōrōh gō kūrē vazīr cī murādē
 20 -ta háya, aze cēkīm. gō murādē-mīn tu ság bē, mārēk háya dūyē-vī qut
 kerī-a, žīnē-me ravānd. gō vārā b^oméra. sultāne mārā-ya. cū b^osultānē
 mārā. cūn mālā sultān, lemāla sultān rūnīštīn. bākér hāmū mārā, hāmū
 jeyīan lemāla sultān. gō kížān žīne vī kurīki¹⁷⁾ dī? sūndē mārā hwārīn, gōn
 ma žīnē-vī nádī. gō au mār-ē debēžīm nā nāv-vā-ya. yāg^ož^omārā gō máya¹⁸⁾
 25 mārēk dūy qut kerī. sultān gō bākīn-é. bākérīn-é; hāt jān sultān. gō āv-a,
 kūrē vazīr. sultān gō bāyē-mīn, av lípsē¹⁹⁾ mārā āhwā dekē, lē ná bar
 hukmē-mā-ya, bar hukmē mīrē jinā-ya. kurīk b^odārkāt ž^omāla sultāne mārā,
 hát b^ociā, dī žīnékek ž^ojinā zā'īa, kurīkek žérā cébu. lé defarājē, gur hát
 ženekē, žēnīk kāt nāv esterē, kurīk hīšt. rāhīšta kurīk gō búhwe, gur. kūrē
 30 vazīr hátī-e, jóhtīk damancā lé dānī, kurīk ž^ogūre stānd, gūr ravī. dīvē
 kurīk. ^ob^odārkāt, kūrē-vī dá-ē, žīnīk ^ob^odārkāt žīnē mīrē jinā. gō yā kurē
 vazīr, vārā jā:ma, áze bēhēlīm mērē-mīn cī murādē-ta háya céke. cū péra,

¹³⁾ *S. urspr.* gerīn. — ¹⁴⁾ *S. sáha.* — ¹⁵⁾ *S. vāduhwun.* — ¹⁶⁾ *auch* qadānd. —
¹⁷⁾ *S. kurīke.* — ¹⁸⁾ *später* māīa. — ¹⁹⁾ *S. libsē.*

cū málā mírē jí:nā. žiník qašát ker žemēre-hwā. mírē jínā go sar cáva, áze murádē-ta cékim. bākér hamū jí:na, mírē jí:ná debēžé, kí žine kúre vazír ravánd? gō hár, mírē-mín, ná naṽ-vá-ya, lípsē mára aḥwá deké, dúvē-ví qut kerí-a. mír gō hárin, bínin. cūn jíná, lē garían, ānín. gō ta címa žinē vī kúriki²⁰) stánd? mār nāwēre daí bekē. gō da-bí:liy, málē-háwā nišánē-mé 5 bedá. mírē jí:na u-kúre vazír cūn málā mār, kačig_dīn, rāhīšt kačikē mír, dā kúre vazír, go da-bébā. gō ná'a, az nácim žovír hattá tu mār nakúžē, lé vē járeg_dí vē bé bebé. mír šūr kešánd, mār kúšt. mír kuré vazír u-žinē-vi ānī hattá b°qočasáre. mír vaḡaríá málē-hwa, kúre vazír u-žinē-vi ijár rāhát rūníštin. tu šméra sáh. 10

III (25).

gō hábu u-nábu, cētír ž°hwadé nábu. āgák hábu, náṽē-vī mír maḥmūd, du kácē-vī hábun u-yač kúre-vī hábu. qāzī yač kačike¹) hwast, u-muḥtí yač °hwast, kúre-vī mā bé-žin. kurík degaré u-nágarē, žínek qánj nābīne. yač qánj háya legúndē-va, bemēr-a. háṽ-du deliabénin, bišáṽ cú jam žíneke, bežínekéra cékér. mērē žínekē hāt ž°dárva, dī kurík ležinē-vī s°wár-a, hanjár 15 kešánd léhē kúrič, dī kúre mír maḥmūd-a, dāstē-vi s°sd_bū, nawērē léhē. kúre mír maḥmūd rábu, šūr véra háya, gō kúro, ta hánjar sar-me²) kešánd. gō árē. šúrič lehīst mērē žínekē, kúšt, hāt mál, gót ž°bāṽē-hwárā gō yábo. gō cí-a, kúre-mín? gō me flán kaš kúšt, ázē žinē-vī mahár bekim. gō ta címa kušt, kúre-mín? gō kēfē-min³) hwast, me kúšt. žínek ānín, lé mahár kerín, 20 kúre mír maḥmūd zauwíji.

dú māh deḥólé cū, mír maḥmūd naḥwáš kat. ḥakíma ānín sar-ví, ḥakíma debéžin, žéra naḥá dekē márek, áme mār bukútin díjirnē, táṽda u-hastí. gōn gállík mār hana. mír maḥmūd gō ké vē hare mār bīne? gō kúre qāzī u-kúre muḥtí zaṽáṽē-ta. s°wár būn, cūn lemárič degárin. márič °dīn, ž°haspá 25 hātīn hwár, ž°bōje mār bukužín. au u-mār šar kerín, šúrek lemár hīstīn, mār °brindár kerín, nákuštīn. mār hāt hár-duwa, hár-du ž°bár raṽín, hásp ° ž°wá stánd mār. vaḡarían mál, cūn málā mír maḥmūd. ḥakím góhtīn káni mār? va ānī? gō ná'a, kúre qāzī. mír maḥmūd gō címa? gō yā ága, ma dí, hūn nābīnīn, ma máreg_zár dī, am páyā būn ž°haspá, da ám búkužín, me 30

²⁰) s. *Anm.* 17. — ¹) so die *Mscrr.* — ²) S. mín. — ³) S. me.

šúrek lēhíst mār, mé brindár ker, mār rābū, pišt-má kat, hár-du hásp ° ž°má
 stānd u-am vaġarían. kúre mír maḥmūd gō vārin, mār nišáne-me bedín.
 kúre mír maḥmūd s^wár bu, u-kúre qāzī u-kúre muftí payá véra hátin.
 hár-du hásp dín bardái, ví decērín. mār °brindár-a, kuřkúfē-vi vākā áš te.
 5 kúre qāzī gōt tú deb^hise, kúre mír maḥmūd? gō aré. cún sar mār, cún
 mār dín, sárē-hwa híst nāy kavírá, lášē-vi ž°dārva má. ballíšine bišūrā, mār
 kúštín. mār ānín māl, ānín, lejorné dānín, kutāndin bemékut, cēkérin maľ-
 jáma, dānín sar sárē mír maḥmūd, ž°bōye žah^or éš bokšine. mā sé rōžá sar
 sárē-vi, náfa náker. ḥakím lejám-ví-na, gōtín náfa náke, hārín ž°mārā
 10 bínin rūvī, áme díle rūvī b°daréhín, áme cē-békin maľjamá. gōtín ké vé
 háre? mír maḥmūd gō bārā kúre qāzī háre u-kúre muftí. cún hár-du,
 lerūvī degārín. cún qúllē⁴) rūvī, saķínin lebar qúlle ruvī, faḥ dānín. rūvī
 b°dárkat ž°hındíru, kat faḥé, girtín. gō címa hūn mé degerín? gōtín mír
 maḥmūd naḥwáš-ā, áme ta búgurēnin, díle-tā b°daréhín, áme cē-bekín maľ-
 15 jáma. rūvī mer ž°tersá. ānín bar gúnd. yak žíneg_dítín, ž°žínekē pirsín,
 gōtín mír maḥmūd cávā-yá? žínekē gō wállā mér. kúre muftí gōt kúre qāzī,
 gō rūvī bārdā, bārā háre mālā-hwā. kúre qāzī gō az bar-nādím, ázē búgu-
 rēním, cármē-vi žékím. rūvī gō me bārdín dāz neméž bekím. kúre qāzī gō
 ná'a, kúre muftí gō bārdā, bārā neméž beké, gunáh-a, dam bínērín neméžē
 20 rūvía cávā-yá. rūvī bardán neméž deké, kúre qāzī u-muftí labókín beqālúna,
 rūvī bāz dā, gōtín ž°háyra, gō rūvī bāz dá. pišt kátín, cū, zam nákerín,
 becía cū, kúre qāzī u-kúre mufti vaġarían māl.

rūvī cū, kiróškeg ° dí, kiróške go b°rá. gō cí-ā, hūhé⁵)? gō te háre
 kúdarē? gō áze cím ḥojjé, gállig_gunáhē-min háya. gō á:žikē⁶), ázē bém
 25 b°tārā ḥojjé. gō vārā. cún, méheg_dín. méh gōt, gō hūne hārín kúdarē? gō
 áme hārín ḥojjé. méh gō az hátím dāz hārím ḥojjé, me ré šáš ker, ázē bém
 b°hawárā. rūvī gō aḥ cár jára az cúm ḥojjé, az ré wúndā nákim. cún hār-sē,
 bezínek saqát dín, bezíne gō hūne hārín kúdarē? gō áme hārín ḥojjé. gō ázē
 b°hawárā bém. gō dívā-mín, tú saqát-i, nekāre b°mārā bemáše. gō balé, tá
 30 cí žēya? gō vārā. cún, alvá bū šáy, gō áme alvédarē rázín. rúníštín, gō
 rázín. rūvī rābū, ledór mehé degaré, devé dúvē méh búḥwe, méh hēšár-a
 decé dōr bezíne, língē bezíne kurmí tē háya. dáve-hwa kēr nāy língē bezíne
 cícakē bezíne búḥwe. língē bezíne bekurmí-a, língē-hwā hažánd, lepōžē

⁴) S. kullē. — ⁵) S. ḥwehé. — ⁶) aus az žī°.

rūvī kat, rūvī gō áh, az kúštīm. bezíne gō cí mā? gō az hátīm rázīm jám-ta, ta língē-hwā lepōzē-me húst. bezíne gō hážē-me nína, kurmí d°língē-me háya. subáh alvá cēbu, cūn, laqāe gúr būn. gúr gō ázē bezíne u-mehé buhúm. rūvī gō gunáh-ā. gur gō cí mā? gō ve hářin hojjé. gō é bārā hářin hojjé u-vařarin, ázē nú wā buhwím. gō é qánj-a, rūvī. cūn, bērmeg_dín, 5
rūvī gō áv-a hoj. rūvī hwa āvēt āvē, kirōške⁷⁾ aú-ži kat āvē, méh aú-ži kat āvē. bezínē gerí, rūvī gō tu cí mā deg°rí? gō az deg°rím, língē-min b°kur-mí-a, nāwēřim bekavím āvē. gō az vakílē hojjé-ma, hwadé hojjé-ta maqbūl beké, mákava nāv āvē. bezíne kanía. b°darkátin ž°nāv āvē. šerek hát, tí bū, bé āv vāhwe, dī méhek u-bezínēk u-rūvī, kirōškē rávī ž°tērsē šēr. gō rūvī. 10
gō lébē. gō hūne hářin kudarē? gō am hátin hojjé. gō é, hwadé hojjé-háwa qabūl beké, ázē méh u-bezíne búhwím. gō kēfā-tá-ya, šēr. au wúlō, barázek hát. baráz hát méh ° búhwe, au u-šēr paycūn kerín, baráz rāhíšt píštē šēr, píštē šēr kalášt, u-baráz kúnē-hwa dá dārē hēvrís, šar láppē-hwa rábu. šēr qáh°rī, šēr lepíšt hēvrísē zīvīrī, hwa cáng ker píštē baráz, kúlmek lesárē 15
baráz húst, hář-du cávē baráz paqīan, máya bé-cāv. dín bū baráz, bē-cáva nábíne, ž°bár hēvríse b°darkát. šēr kúlmeg ° dī lēdā-ē, baráz kúšt. šēr píštē-vī kalíštia, gō píštē-min težé. gō brávē-min ħakím-a. gō brávē-tá lekúdaré-ya? gō vārā bēmerā, áze níšanē-ta bedím. cūn ħamū, dín gúr, lehēvívē bezíne u-mehé-ya. gúr gō rūvī. gō cí a? šēr dai náke. gō hūn cūn 20
hojjé? gō aré. gō é, ázē bezínē u-mehé buhwím. gō dílē-tá-ya. gúr rābū, rāhíšt mehē, šēr kúlmek lēdā-e, gur kúšt. cūn, alvá bū šāv, rāzán licíe. ħircik hát bišāv, rūvī hēšár-a, šēr rāzái-ya⁸⁾, brindár-a. gō av kí-na? rūvī gō az-ím, ħirc. gō av ki-á? gō šēr-a. gō av cí-na? gō av méhek u-bezínēk saqát, ž°hojjé tēn, faqīr-in. gō šēr ráka, ħirc debéže, dam šar bekín. šēr 25
rābū, aú u-ħirc rāhíštin háv. ħattá subáhi šar kerín, rūvī luwá defá:rajē, tíštik °bháv nákerin. šēr ledárāhā rúníšt u-ħirc ledárāhā rúníšt, leháv dínēřin vākā dužména. šēr gót ħirc, gō b°ħilá az géřtim. ħirc gō cí mā? gō baráz píštē-min kalášt, az brindár kēřim, tu bēmerā šar deké, nékārím ž°píštē-hwa šar bekím. ħirc dāřmán °b°darħíšt, lepíštē šēr dāńí, píštē šēr ság bū. šēr 30
gót, gō íjar vārā. rāhíštin háv, ħattá řvāří šar kerin, tíštik b°bháv cē-nákerin. ħirc gō ázē méh buhwím u-bārā bezín šēr buhwé. šēr qábūl náker, šēr gō ázē méh buhwím u-tū bezín buhwá. ħirc gō ná'a, áme yág_dī bekín. šēr gō

7) S. kirōžkē. — 8) S. rāzáva; *ebenso pag. 10, 13.*

cáva? hírc gō bārā rūyī báḥar vákē. rūyī zāné hírc lešér kārē. šér gō bārā
 bē. rūyī gō méh ž'hírc u-bezín ž'šér. šér dín bū, deyə rūyī búkužē, ž'hírc
 nawére. šér rābū kúlmek lēḥē rūyī, hírc rāhíšti-ye, rāhíštīn háy. rūyī hát,
 5 dūyē šér gírt, šér kešánd. šér dūyē-ḥwa lelīngē rūyī ḥíst, līngē rūyī škēnánd,
 dūyē šér bār-náda, hírc šér dá ḥardé, šér kúštīn. hírc méh ḥwár u-bezín dā
 rūyī. rūyī bezín ḥwár, hárdū būn berá. hírc līngē rūyī ság⁹⁾ ker, gō vārā
 bémérā, hírc debéze, ṣat pazé-me háya, ž'mérā béba žeyán, pázē-mé becéra.
 gō qánj-a. cū b'hírcrā, cūnā mála hírc. škáydek mazīn-a, kacíkek leškáyde
 háya lejám hírc, faídā nábe, žínē hírc-ā. rūníštīn liškáyde, rūyī u-hírc
 10 u-kacíkē. hírcj_baránek ānī u-ker sítelē, lesár āgír dānī, lesár teží rún ker,
 gōštē bārān b'erún qalíā¹⁰⁾, ž'e'āgír ānín ḥwár, lelagānē dānín táyda u-rún,
 lē nán nína, hírc u-kacíkē u-rūyī duḥwín, ḥwárin, ḥalás kerín, rāzán. kacík
 lejám hírc rāzái-ya, rūyī tabátívā-vi náve, ledór kacíkē degārē, līngē-vī
 lelīngē hírc kat. hírc rābūye, gō áy kí-a? rūyī gō áz-īm. gō tu cí dekē
 15 l'vēdaré? gō mísē-mí'¹¹⁾ felléti, ḥōngi me áyahwár¹²⁾, nézānim lekúdarē
 mīs bekím. gō hára dārva. rūyī cū dārva, mīst u-hát.

subáh bū, rūyī cū bār pēz. dī dú z'ólám s'wár degārīn, hárdū s'wár
 dekanín. rūyī gō hún címā dekanín? yák gō aré wallá am dekanín, rūyī
 u-šeyán¹³⁾. rūyī gō é, mazīnē-me háya, maúla á:šeyán-īm¹⁴⁾. gō mazīnē-ta
 20 kí-a? gō hírc-a. gō hírc lekúdarē-ya? gō cū necíre. gótīn kacíkek lejám
 háya? gō aré walláh, kacíkek lejám háya, hēžá-ya mále dinyāe. yák žeswára
 gō kacé-men-ā, u-yák gō žínē-men-ā. gótīn lē am cáva cé-bekīn, rūyī? gō
 nezānim, gō da áz kacíkē bīnim, taślīme háwā bekím, hūne cí bedīn-min?
 gō tu cí behwáze, áme bedīn-ta. gō da-várin, íšay rákayīn leškáyde náy pēz,
 25 vē hírcj_bē, ráze, amé bukúžin. gótīn qánj-a. hátīn škáyde, kacík šáh bū, báye
 -ḥwā u-mērē-ḥwā dí, gō hírc vē vá bukúže. rūyī gō mátersā. rāzán náy pēz.
 hírc hát ž'necíre, dīsā bārānek le'āgír dānín, qalāndīn b'erún, ḥwárin, rāzán.
 kacíkē u-hírc lejám háy-īn rāzái. rūyī ḥawē-vī náve, cará behíst¹⁵⁾, cū ṣar
 hírc deḥassíse, bebíne rāzái-ya¹⁶⁾ hēšár-a. hírc kat ḥawe, rūyī cū, bākér hárdū
 30 -du z'ólama, gō vārin, hírc bukúžin. hátīn, nāvērīn beqáddemin. rūyī šūrē
 hírc ānī, ker dástē z'ólám, go lēḥā. mērīk šūr lēhíst ṣar stūē hírc, sārē hírc

⁹⁾ S. sáh. — ¹⁰⁾ P. kalía, *ebenso* Z. 27 kal°. — ¹¹⁾ *urspr. beide* mīn. —
¹²⁾ *d. i.* áy yahwár. — ¹³⁾ P. u-žeyán. — ¹⁴⁾ *d. i.* az šeyá°. — ¹⁵⁾ S. behíst.
 — ¹⁶⁾ S. rāzāía.

qút ker. hírc bé-sar homének pē kát, rābū la;ardé kat, kúštīn. kačīk suwār
kerín u-bérin, rūvī má leškaydé. har iyār bezínek dúhwe u-har subáh yák
dúhwe liattá bezín hałas ker. málē dinyáe leškaydé híšt u-bedarkát. cū degaré,
dí du zólám nīcerván, du tāží buwára hána, kiróške kúštīn, aú debéže žemérā
-ya, u-édi debéže žemérā-ya, pačūn dekīn. gō címa hūn pačūn dekīn¹⁷⁾? gōn 5
sar vé hačaré. gō pačūn mákīn, áze šarī;áte nāy háwā béberīm. yák žúwā
gót tu zāné šarī;áte béberē? gō aré, báve-min šarī;áte berí u-áz deberīm.
gótīn da-béža. gō kiróške sar žékīn u-góšt benīvī bekīn. yág žuwá gō aré
walláh hačaré-vi-ya. góšt báhar kerín. nīcerván nētá-hwa sar rūvī hará
kerín, rūvī tersía, ravī. tāží píšt bardán, girtīn. bedilē-hwa debéže táras 10
štá ma šarī;át tu bebérē, da šarī;át bebéra íjar. girtīn, sar žékerin, cārmē-vi
helkerín, ānín, frōtīn, dán bedáh gurúš¹⁸⁾. tu šméra sag.

IV (3).

gō hábu u-nábu cétīr žəhwadé nábu. gō hábu ženík u-mēřík bətāne,
kuré-va nábu, har-du hay dehabénin. žíník gót mēřík, gō mērekō. gō lébē.
žíník debéže hára bišúgula dam buhwīn. gō nácīm. gō címa? ženík. gō 15
nāwērīm harīm. gō žicírā? gō detersím, mēřík, hálq vē bēn, ta bukútīn. gō
wílō? gō aré, gō qānj-a, máca. nácū. bū šáy, ženík hayír deké, dāstē-vi
bəhayír-a. varís ānī mēřík, žínéké šedānd. gō mērekō. gō lébē. gō dōhīnē-min
vāka, dāstē-min bəhayír-a, nékarīm daz harīm míst bekīm. dōstē-vī ləbār
darí-ya. mēřík dōhīn vakér, ínān nábe, varís bədāstē-hwa girt. ženík cū 20
dārva, dōst hāt kutānd. dōst cū, ženík vačaríá, hāt mál. gō mērekō. gō
lébē. gō dōhīnē-min bišedéna. šedānd. ženík tamám hayír ker. gō mērekō.
gō lébē. gō tu nahitōre-min-í? gō aré. gō wállah, ženík, u-bíllah ta bədāstē
-hwa dōhīn vakér u-yák əlbar darí hábu, kutā-mín u-cū u-tá dōhīn əgréda.
gō wílō? gō aré. gō žínéké. gō lébē. gō az cūm áze harīm, tū u-šírē-hwa 25
u-áz u-šírē-hwa, tu dəvé ha:ró búkuta, u-tu dəvé mákuta. mēřík cū, bədīn-
yáve kát. cu bažarík, rūníšt gulám lejám affandík, búya sayís. qīze¹⁾ affandī
háya. ví le'ahōre-ya jam háspa, qīz hāt əhwār, cūya aḥōre jam mēřík.
mēřík qīz dí, dílē-vi kat qīze. qīze lejám sákīnī, cū bázke qīze. qīz kanía,
rāhīšt qīze, véra cē-beké. qīz kúnē-hwa dá-e. mēřík gō címa tu²⁾ kúnē-hwā 30

¹⁷⁾ S. bekín. — ¹⁸⁾ S. immer qurūš. — ¹⁾ S. stets qīse und qīs. —
²⁾ P. ta.

dedé? gō az qīz-īm, az detérsim tu me ḥarā beké, vē bāyē-mīn lē-maḥé.
 gō ráza ás ta ḥarā nākīm. kacík ráza, mēřík rūništ cé-bekē. kacík gōti-é gō
 sārē-vi daína, liamū mákā. sārē-vī dānī, liamū cū. kácike gō ái. mēřík gō
 mábēža ái, ałta ḥwáš hāt u-lémin ḥwáš hāt. šuǵulē-ḥwa kadánd, kacík cū,
 5 dai náker. pištrā bēdu rōža mēřík rábu, ma'ín bēdarḥīst yā affāndī u-rayānd.
 hāt mál, gō žineke. gō lébē. gō kásik bētāra našúǵulī? gō ná'a, gō tú mērekō?
 gō wállah me qīze affāndī me kutā u-me ma'ín rayānd. žinē-vi gót, gō tá
 kutā u-mé kutā, am būn vāká ḥay, iż'iro u-pēya vārā dam sūnd búḥwīn,
 ám ḥarām cé-nakīn. sūnd ḥwārin. tu šméra sah.

▼ (1).

10 gō járīk žójāra, raḥmāt ledé u-bāye goḥdāra, hábu vazírek, du láyē-vi
 hábu u-dú kacík. ḥār-cār qánj ° būn, gō aze ḥār-du kacík °ḥār-du láwuk
 mahār bekīm. ḥalq gōten-e¹⁾ go ya vazír nábe. gō bāle, debé. gōtin go
 kēfā-ta-ya. máḥar ker, sālīk cēbū, ḥār-dū mérin láwuk, kacík mán. ḥalq
 gōtin vazír go má nagót wúlo máka, gunáh-a. gō címā gūnah-á? gōtin
 15 ḥwadé riḥé-va stánd. gō wuló? gōtin aré. gō áze ká:lahēk bēlīnd cékim
 u-buḥwadé šār bekīm. gōtin ná'a, kúfer mába. ká:lahēk céker gállīk bēlīnd.
 áyā deké sūr²⁾ sař kalahé, šká:lahē kát, bū sāt parca, mér. gūndi rábūn
 vašārdīn. ḥār-dū kácē-vi mahār kerín, žinē-vī má. yař iḥtiyār žinē vazír
 leḥwá máḥar ker, būyā vazír dešūne vazír. tu šméra sah.

▼ VI (2).

20 go hábū u-nábū cētīr žḥwadé nábū, yař náyē-vī yūsif bū ž°mērdīne,
 žinek ž°ḥwāra ḥwást. yař ker gō berāyēne, yūsif rábū liasīya, cū mēřík
 kúšt. lé géleh kerín, šāndin diárbakre, kerín liapsé. pášā gō címa áy gerti-á?
 gōten-é go qátīl-á. gō zinjír bāyēžin stūē-vi, farāñqa¹⁾ daínin língē-vi. yař
 žimūsīle ānín, sāt kīs lē hábū daín, kerín liapse, náyē-vi selím bū. au u-yūsif
 25 būn °brá lehapsé, qaúl páyra dán. go yā selím. gō lebé. go ám bēdar-nákayīn
 ž°hapsé liattā ma táyda bař-nádin. go bārā be, selím. dú mah cū, ḥār-dū
 girtī, yař rōž bākérin selím. cū jař pášā, m°ráfā;ā bū aú u-ḥwadīye mál.

1) *P. sp.* gohtene. — 2) *sp.* hinzugefügt. — 1) *P.* farāñka.

pāšā dastūr dā-e go hāra māl bišúg¹la u-ḥáqqē mērik bedā. gōt selīm go sār cāvā affāndim, lē yak háya yūsif leliapsé, ráju dekím bárdā, gōt páša. pášā gōt ya selīm štāra na lázim-a²), áv yūsif qātil-á, pášā debéže. go ḥáir affāndim, daraú dekin, bárā šáħ³da bīnin, ʔzbād⁴ bekín, u-ná ʔb⁵dārehā, gōta páša. páša gōt ʔb⁶dārehin, darḥistín³), bardān. 5

hātīn yūsif u-selīm, hātīn mērdīne ʔlmāla yūsif. rūnīštin vé šayé hār-dū, selīm gō aze hārim māl. yūsif qabūl nakér, go mácā liattā žīne-ḥwa bīnim. selīm má, yūsif žīna-ḥwá máħar ker, selīm luwédare. kéf kerín lemērdīne. rábu hāt māl selīm. pášāe mūsīle mér, gōn⁴) áme ké bekín pášā? mejlís. qāzī go áme selīm békin pášā. áhle mūsīle žé razī-na, maqbūl kerín, būya 10 pášā. žīnē-ví haya, kūrē-ví nīna. ḥukúm deké sar bāžār, aú zelām ḥwaḍivé parā⁵) gō dá;u⁶) dekér sar selīm, ḥīst hápse.

yūsif būya tejār lemērdīne, báre-ḥwa bár ker ž⁷māle dinyāe, cúya mūsīle baí; u-bāžār beké. aghā mūsīle báre-ḥwá lehāné dānī. behīst selīm būya páša, cú jam selīm páša. háv-dū dīn, pay šáh būn be;ozzāt u-bekrām, ;aráq 15 dānín lehōle⁷), kéf dekín, žīne selīm páša b⁸ḥāml-a, žīnek ;aráq degaréne, vā-duḥwīn. selīm pášā go ya yūsif tejār, gō lebé b⁹rā. go áme šárd¹⁰ bekín. gō cāvā? go žīnā-mín b¹¹ḥāml-a, háka tu zāne cí d¹²ziké-vi háya, káčik-á kúrik-á, selīm páša debéže. gó ḥwadé zāné, yūsif. go ná, yak šḥwára búgra. go káčik-ā, selīm páša go kúrik-á. šart kerín sar vé ḥábare, hákā ḥwadé 20 kacīg¹³ da, yūsif vi žīneke bostēne u-māle selīm páša, háka ḥwadé kurīg¹⁴ dā, selīm páša vé žīne yūsif bostēne u-mālē-vi. leví ḥabarí mán. ḥwadé kacīg¹⁵ dā žīneke, yūsif šáh bū, selīm páša būya ḥazīni. rábū yūsif, ženik u-māl ānī mērdīne, hāt māl, žīnek lehwa máħar ker. selīm páša būya faqīr, dú hazār kīs lé dain bu. 25

sé sāla demaidāne cú, t¹⁶olbē mērdīne ker, háta mērdīne. háta mála yūsif tejār, yūsif tejār cúya diārbakre baí; u-bāžār deké. bādleg¹⁷ ʔ dí l¹⁸ḥwá ker, go da-nizāne-bin, ḥwa gašīm ker, lejām ženikā rūnīšt. gōten-é tu škúda-ré-yi? gō žvalāte baḡdāve-má, az ;árab-īm. hār-du žīnek žháy hiaz nákin. žīnē-vi nās náke, aú žīnē-ḥwá nās deké. kad¹⁹ bar cánge žīne áwuli ē yūsif. 30 kātīn gālgāle, go címa yūsif uhá deké? gō cāvā? gō dú žin āni, tū bás bu. žīnek qānaḥi kér, cú jam žīné-ḥwa, gōt žīneke, az mére-tá-ma. žīnek gō

²) S. ná laz²⁰ma. — ³) S. urspr. ʔb²¹darḥistín. — ⁴) urspr. gō. — ⁵) P. paráh. — ⁶) S. urspr. da;au. — ⁷) urspr. bloss hōle.

berást? gō aré. selím páša rābū bišáṽ, hār-du žíne yūsif estánd u-cí-qās⁸⁾ pará hábū ānī u-hāt mūsíle, dísa būya páša, u-hārdu žínek lijám-in.

yūsif žediārbākṛē hāt māl, darí gertí-a. ledarí dehē, kaš nína. ajēb debíne, *go af⁹⁾ cí ḥawāl-a? hār-du ḥātūn ná lemāl-in. pīrsí žejirāna, gōtīn
 5 má nádin báṽo. ērdavānek lesúkē cēkér, l°bār ḥānī dāni, cūya žór be'erdavāne. gūllipt¹⁰⁾ sārḥānī, cūya ōdā, kāsik nádi. cūya šabaté pará, pará nadí. b°díle-ḥwa fikerí, go háka háya u-nína, selím páša úlō kér. bāre-ḥwa lemāl dānī, cūya mūsíle yūsif tejār. cū mālā selím pášā, selím páša ḥúkum deké. hār-du žīn ví lijám-in, rūníštin. guḥ nadā-e selím páša. kātīn gālgāle, gō
 10 ta címa uló ker? gō mi cí ker? gō ta žínē-mín ānīn u-mālē-min. go ḥáir, me mālē-tā me nāni, hār-du žénē-tā as liabāndim, hātīn já:mīn, žuwā pīrs beká. žuwā pīrsí yūsif tejār, žīn gōtīn wúlo-ya, má habānd u-am hātīn jám. láṽ geleh kérin yūsif tejār u-selím páša. go b°ví mejlisí ás qabūl nākīm, rába dām harīn diārbākṛe jám mišír. hār-du cūn ° diārbākṛe m°rafjá būn
 15 lijám mišír. cirōke-ḥwa gōtīn, yūsif ḥīstin hápse, selím páša hāt māl.

ḥwadé kurík dā-ye žžíne yūsif u-kácik vi háya žžíne bāre. hār-dū kāmīl būn, bišáṽ kurík kačik záṽt¹¹⁾ ker, véra šúguli, kačik b°ḥámel bū. selím páša ḥasíya, bākér kačekē, gō ké b°tāra cēker? gō kúre úsif. selím páša bākér kurík, gō ta címa uló ker?¹²⁾ gō cávā? go tu pkácikēra šúguli.
 20 gō ḥáir, inkār ker, lé s°bāt náker. cū jám díe-ḥwá kurík go yáde. go kúre -mín. go žáḥer béda selím páša gō da-búmre. žáḥer dán-e, mér. kačike kúšt kurík, díye kácikē mér. má žíné yūsif u-kúre yūsif lemála selím páša. yūsif bardán žediārbākṛe, behíst selím páša mér, cū žíne-ḥwa u-kúre-ḥwa ānī, u-hāt māl u-māle selím páša āni. tu žméra sáh.

VII (4).

25 áṽd-arraḥmán láve súrbaši¹⁾ bū, mālē-vī gāllig_bū, ž°bāṽe-ḥwá gáiyidi, s°wār bū lehaspé, hámlē rōmīva leḥwá ker, °bdárkat. hāt jám sā;dūne nūḥ, sā;dūne nūḥ sē sāt gulāmē-vī hána. cū dáste sā;dūn, gō tū ci dehṽáze lávo? go hātīm nán buḥúm jám-ta. go sār cāṽa, rūna. lé narí sā;dūn, ḥōrteka qánj-a. sā;dūn áṽd-arraḥmán kéra mazíne hār sé sāt gulám. gulám žē

⁸⁾ *S. auch* qās. — ⁹⁾ *P. goṽ.* — ¹⁰⁾ *S. auch* qull°. — ¹¹⁾ *S. auch* zam. — ¹²⁾ *S. urspr.* kere. — ¹⁾ *S. meist* zurbāši.

magá:sīn, ž'hávr̥a debéžin gulám wúlō ž'mára nábe, áme gílhē-ví cé-bekin, nábūre, am hamū amē béžin ma dí jam kácē-tā rāzāvi. šaúre-ḥwā kērin, subahí cūn jam sādūn hamū, go cí ḥawāle-vá-ya? gō ágā am nézānin ci bebéžin, gō²⁾ nábēžin, debéžin nāve góhtin. go ílla³⁾ hūne béžin. go ya ága ma áyd-arrāḥmán dī jam kácē-tā rāzāi. sādūn važír-a, go af šuğúl nábe. 5
 *go ám⁴⁾ daraúwa nákin. inán bū sa;dūn, gō yak dedū daraú beké, hamū daraú nákin. bākér ayd-arrāḥmán, gót lávo af šuğúl ta ker? gō me kēr āga. gó ta kēr? go aré. go rābā, mi štā devé sārē ḥāne bāne jūrasī⁵⁾. gō wúlō? gō aré. go sar cāya, áyd-arrāḥmán, lē šat swār bēdā-min. gó áze šat bedīm-ta. liáci gót bḥwāra ber, cū lehāne bāne d'pírse. g'háya jíhe 10
 ḥāne bāne jūrasī, ž'šavāqe⁶⁾ lisār cāderē girt. ḥāne bāne ḥaúnik ḥaúwe-ḥwā dí vé šavé. subáhi rābū, ž'žínē-ḥwā qasāt ker ḥāne bāne, gō me dí kaúwek háya sar ž'ékerí. žínē-vī gót ḥófa máka, subáh °bū. aú qisād-deké, ayd-arrāḥmán cūye b'šūr, šúrik léda, sārē-vī feránd. sar heláni u-ānī u-hát ayd-arrāḥmán, au u-;áskare vağaríva. qír be'él kat, gó⁷⁾ cí ḥawāl-a? él. go 15
 sārē ḥāne bāne berín u-bérin. go af kí-ya béri? góhtin go, ž'hávr̥a debéžin, ayd-arrāḥmán-a, lāvē sūrbašī. él rūništ, nāvērín dedūy ḥārin. hát ayd-arrāḥmán, sarí aní u-le'ode sādūne nūḥ dāni. gō ta aní? go má aní. go íjar kácē-min štāra ḥalāl-a. áyd-arrāḥmán gót go háтта nehá kácā-tā ḥwohé⁸⁾-me bū, ž'e'íro pēva ta dá-min, lemín ḥalāl-a. lē máḥar kēr sādūn⁹⁾, 20
 zaúwuji. dáñk be'ayd-arrāḥmán kat.

behíst ayd-arrāḥmán káce ḥāne bāne háya, cētír žē nína ledinyāe, nāvē-ví gulá. yak subáh gót sādūn gō debéžin qíze ḥāne bāne háya gállik qánj-a, áze ḥārim bínim. cū au b'atane, aghá éle. bišav būya díz u-cū cāderé *ē ḥāne¹⁰⁾ bāne. pē hasíyan, tefingik bardán-e, lē kat, brindār bū ayd-arrāḥ- 25
 mán. lecivá ma, ;árd kōlánd, ḥwā lebín ;arde kēr, ḥwa tāmrand, sārē-ví ž'darvā má, dú mahá beví kārī. °brínā-vī ság¹¹⁾ bū, lē ž'néza mér. rābū žiben ;arde, cūya bāske¹²⁾ éle, pīrakik b'atane háya licāderé. gō pírē. gó lebé. gō tu me náḥawéne? gō sar cāya. cū ḥindírū, rūništ, au u-píre kátin gāl-gále, lē nágót az ábd-arrāḥmán. pírē rāzā. meḥvāne mála ḥāne bāne hāna 30
 garíb. áyd-arrāḥmán rābu bišav, cūya cāderé, alkáce ḥāne bāne degaré.

²⁾ gō *sp.* eingeklammert. — ³⁾ *S. sp.* illah. — ⁴⁾ *P. urspr.* gom. — ⁵⁾ *S. stets* cū°. — ⁶⁾ *P. urspr.* žavaki, *S.* šavaqi. — ⁷⁾ *sp.* góhtin. — ⁸⁾ *P.* ḥuhé. — ⁹⁾ *fehlt bei P.* — ¹⁰⁾ *urspr.* ē māla ḥā°. — ¹¹⁾ *P.* sāḥ. — ¹²⁾ *P. auch* bāzke.

jērī hasīya¹³⁾ go au kí-ya rābūi bevé šavé? go áz-īm. gō tu kí? go áz mehṽán-īm. gō tu lcí degarē? go mé dyē hārīm, šūrē-mín me dá gulé, nízānim lekúđare helāni. jērī gōt go hára cādīrē-dí, gúlē u-dívē-vī rāzāyi-na, béža gulé. jērī qai debé mehṽán-a, nízāne ci ḥawāl-a. áyđ-arraḥmán cú
 5 cāderē-di, fāndig_béhīst, gulé u-dívā-vī rāzāyi-na. dí gulé, lemīle-ḥwā dāni u-ravānd, žiḥawé nahásiya gúle. hát, bišáy tē, kačık véra. hasīya žḥaú fájorē suḃáh, kačık denērē, vī licivā-ya, zelámek véra háya, nās náke zelám. go ké az ānīm vír? gōt zelám, gō nezānim. gō tú az ānīm? go ná, á:ži lemál rāzāi bū, me dí áz levīr-īm, áyđ-arraḥmán debéže. go tu kúre ké-yi? gō az
 10 láve sā;dúne nūḥ-īm. gō mālā-vā nizék-a, mālā-mā nizék-a? le nízānē áyđ -arraḥmán-a é gō báve-vi kúšt¹⁴⁾. go mālā-mā nizék-a. go bí:liy đam hārīm jam hawā, gúlē. cūn, aghán mālā sā;dún āgá. sā;dún āga go ta ānī? go má ānī. leḥwā máḥar ker. kačık go az mēra nāstēnim. qānāli kēr áyđ-arraḥmán, zaúwuji.

15 pēnj šáš sāl deḥólē cú žeróže zauwují, bú ḥwadī kiflāt gulé. bihīst gulé áyđ-arraḥmán báve-vī kúšt, gaíyidi, žemál bedār-nakat. gōti-yē áyđ -arraḥmán gō tu címā gaíyidi? gō ta báve-mīn kúšt, hé áz naḡaíyidi? gō gaídā-tā ḥáqq-a, leḃar hát áyđ-arraḥmán. gō đa-rābā sārē báve-mīn bína, nišānē-mīn béda đaz bebīnim. cú sarē-vī¹⁵⁾ ānī, nišānē-vī dá. gulé gerí, go
 20 yā áyđ-arraḥmán, lejām-tā násakenīm háttā tu sā;dún nákuže, áze hārīm. ḥānim žinā-vī kácā sā;dún-a, sā;dúne nūḥ. áyđ-arraḥmán go gúlē nábe. gúlē gōt me ḥabarík gōt u-cú, tú deké beká, tu náke me nábīne. gō qánja. rābū bišáy, sā;dún āgá rāzāi, sārē-vī berí u-láš¹⁶⁾ denevīne ḥīst, u-sārē-vī¹⁷⁾ ānī, leḃar gúlē dāni. gúlē rābū, cār zér dá zelámek faqīr, gō faqīrō, gō lebé.
 25 go áy sarí bebá mālā ḥānē bánē júraši, lemejlise dáina; hákā gōtīn af cí-ya? béža gúlē šānd, nās bekin sārē kí-ya, háka nás kerín, béža bē aú zelám-e sārē ḥāne bánē berí u-áf sar dísa berí, gúlē haíf-elāne¹⁸⁾. mērík cú, sarí helāni u-bér. cú mālā ḥānē bánē, mejlīs garíva, leḥólē dāni, áwīl dīn nás kerín, gōtīn go ay ké šānd? gō gulé šānd. go áfari žéra. gōn¹⁹⁾ nḥá lkúđarē
 30 -ya? mejlīs. go áyđ-arraḥmán estānd lávē súrbāši. gōn¹⁹⁾ bimbāreg_bē žéra mālā sā;dún hasīyan sārē sā;dún ná ḥwivā-ya. gōtīn gō mālā ḥānē bánē ;áskarík cékerin u-hātīn, sārē sā;dún bérīn, haífē ḥānē bánē helānín, dá nákerin. ;ayđ-arraḥmán rābū dešúne sā;dún, ḥúkum degarēne. tu šméra sáh

¹³⁾ *S. stets* ḥassīya. — ¹⁴⁾ *S. sp.* kuštiya. — ¹⁵⁾ *S. urspr.* sarí. — ¹⁶⁾ *P. sp.* lāšē-vī. — ¹⁷⁾ *P. urspr.* u-sarí. — ¹⁸⁾ *für* °helāne. — ¹⁹⁾ *urspr.* gō.

VIII (22).

go járīg_ž'jára, raḥmāt ledé u-báyē gohdára, yūsíf bāžārī hábū, ḥwádi
 mál bū. yág_z'lam q'izē-vī hábū pecúk, ž'bír-ci-búnē ferót. yūsíf bāžārī kéri,
 pecúg_bū b'ḥwádi kér, māzín bū, cētír žē b'edar-nákāt. aǵlārā lē denārin,
 daḥayírín. kač'ík leḥwa máḥar ker. šugúle yūsíf bāžārī cíva? ž'suḥb'ehí nán
 deḥwé¹⁾, decé dekáne āliš-vēríš deké. kač'ík dōst'ík ž'jírāna ž'ḥwára g'irt, 5
 dōst véra dišugúle u-pará dedé dōst. yūsív_bāžārī yag_īvār hāt, kač'íg_bē
 -má;da, yūsív_bāžārī debé váli, áv ḥawālē-vī cíva? ḥar šāv dehátim aḥméra
 dekánia u-īšav beméra nákaḥe. go píte, ḥawālē-tā cíva? kač'íg_dai náker.
 rábū lekácekē ḥíst. vé šavē jam háv rāzán, kač'ík šánd jam dōstē-ḥwa, gō
 bára bé ja:ma. dōst hāt, gō tu cí devé? go hára sūke ištára cíl qurúš, hára 10
 sabátek²⁾ céka, bína ž'méra. go qánja. dōst cū, sabátek céker, kač'íkē kač'
 sabátē. go dá šabáte hélēna, šar mīlē-ḥwa dáina, me béba sūke, lē mabéža
 kač'ík téda háya, sabáte bif'rōša. rábū kur'ík, šabát heláni, šar mīlē-ḥwa
 dāni, ānī sūkē. dallál go av cíva? gō šabáta. go té bif'rōšē? gō aré. dallál
 šabát heláni, lecārciye debé u-tíne. vazír yak gulámē-vī háya, nāvē-ví 15
 abd-ālqádirya. abd-ālqádir lesúke bú, dī dallál šabát digarēne, gulámē
 vazír go av šabát ž'méra qánja, áze jile-ḥwa téda dáinim. go pci-qāis? gōt
 dallál. gō b'cíl qurúš. lē dallál debéže ḥací bekére pōšmána u-ḥací nákere
 pōšmána. gulámē vazír kerí, cíl qurúš dá. bér mále-ḥwa, le'ódē dāni, sé
 rōža má, šabát vakér. cí dī? kač'íkēg_dí vaká-vī nína. gulámē vazír šáh bū, 20
 ráḥišt kač'ekē máč ker, devé dedílē-ḥwa dáine. gulámē vazír véra šugúli bē
 málla u-bé máḥar, suḥb'ehí decé jam vazír, iyārī té mál, kēf deké bišav, lē
 nábéže me ž'ineg_dī. suḥb'ehí rá-debé, daríe óde kolíd deké, muftá³⁾ b'ḥwará
 debé. áme žēqarín⁴⁾ ž'kur'ík.

yūsív_bāžārī hāt mál, ležínē-ḥwa dep'irsē, nábíne, ž'jírāna dep'irsē, 25
 debéžin ma nádi. šajiz bū begāre, nízānē lekúdaréya. dáv žē bárdá.

gulámē vazír gōt vazír go išav tu maḥvāne-míni. vazír gōt kúrō kásik
 ta nína, tu nekārē mé bebé. gō bále tu vāra. vazír kārē-ḥwa kér go bē

¹⁾ P. dúḥwe. — ²⁾ Obgleich die Mscrr. in sabat das s meist nur schwan-
 kend andeuten, scheint doch die bisweilen notirte dunklere Färbung des a auf
 sein Vorhandensein hinzudeuten. — ³⁾ P. mištáh, urspr. mištáh; S. auch
 muftá. — ⁴⁾ O. Gl. man sagt áze žēqarim oder žēgarim.



jam gulám. gulám bārē vazír hāt māl, au 'kácekē šíy hāzír kerín. vazír
 hāt lemálā gulám rúníšt, dénēre káčikik háya, vákā-vī tu nína. ;áqlē vazír
 cū. vazír bédíle-hwa debéže az vazírím u-žínē-miñ wúlō qánj nína, áy žekú-
 5 -darē paidá ker?⁵⁾ vazír dai náker, šíy ehwár u-hāt māl. yak rōž gōt gulámē
 -hwa go žínē-ta qánja, lē gállík za;á⁶⁾ deké. gulám sōsd_bū, námā zānē cí
 bebéže. go ližínē-hwa máha berōž, bišáy žšebáke bāyēža liaušé vē bímre,
 áy vazír debéže. bedíle-hwa debéže gō bāyēžé áze cím žehwára bínim.
 gulám cú māl, fikíri da;áqlē-hwa gō bhwadé rásta, váhtē dallál ferōt go
 liací bukére pōšmána u-liací nakére pōšmána. bú niyē šayé. vazír vi liaušé
 10 -via, débe qāngī kacíg_bāyēžé az žehwára bebím. háže gulám žwazír nína,
 šebákē⁷⁾ zekáke vakér, kacíg_āyēt zekáke. vazír mā liátta súbahī, nahót
 deké ná āyēt liaušé. bāzīgánik rábū ženáy bāžár, kacíg_dī āyēti lizekáke,
 kacík s'wár kér u-bér. váhta kacíg_bímre, cú ber bāžára-hwa, bhwadí
 ker, kacík rahád_bu. bāzīgán gōtive gō tu hūhē-míni, go qánja. šugúlē
 15 kacík cíá? har-ró⁸⁾ kaffík naqíš deké, dedé bāzīgán debe hára bífrōša. decé
 bāzīgán defrōše behazár gurúš dedé. harró af kára. bāzīgán batál ker
 tejāríve, harró⁸⁾ hazár gurúš tahsíl deké žedástē káčike. tejár tér bū, duhwé
 u-vá-duhwé. au 'káčikē betánē le'ōda derázin, díle bāzīgán hará bū sar
 káceke, devé véra cé-beke. yak rōž gōt kácekē gō áze tá mahár bekím.
 20 kacíkē gō hára vé kaffíve befrōša u-vára mé mahár beká. tejár cū kaffí ferōt
 u-cūya ha:máme lášē-hwa šúšt, u-cú jam bārbar sārē-hwa kúr beké. kacík
 lišebákēya, narí zelámek buhúrt bār darí garíb, du qántir véra háya, gō te
 háre kúdarē mērekō? gō áze cím flán bāžári. gō tú me bhwára nábe
 u-háqqe-hwa bōstēnē? gō vára. kacík hāt ehwár, mērík s'wár ker u-yállah
 25 cūn. mērík gō az tá bebím kúdarē? gō me béba liáttā sūké u-me bārda.
 kacík ber sūke⁹⁾ u-háqqē-hwa stánd. cū náv bāžēr lemálek rúníšt.

bāzīgán hāt māl, kásik nádi, pírsí u-nápírsí kásik nágōt mé dī. bāzír-
 gán rábū, hāt bāžára káceke. au u-yūsíy_bāžári náse háyin, tištá žháy
 dekerín. hāt cū mála yūsíy_bāžári, rúníštin au u-yūsíy_bāžári. yūsíy_bāžári
 30 gōt tu šcira hātí, béra? gō bérā mápírsa. go címa? yūsíy_bāžári. gō psārē-me
 hāt psārē tu kása nahát. gō wállahī te béže. gō pár az hātím vír, me kací-
 kík dī bišáy lesúké āyēti, me šhwára bér, vákā-vī tu nábu, nahwáž_bū.

⁵⁾ neben faidá ker. — ⁶⁾ Die Schreibung schwankt bei diesem Worte zwi-
 schen z und s. — ⁷⁾ S. urspr. šebákā. — ⁸⁾ P. harō. — ⁹⁾ fehlt bei S.

me bħwadí ker, rāliád_bu. me gó ázē leħwá máħar bekím, kačık wúndā bu, az lé degarím. yūsıy_bāžārı gō maħrābo¹⁰⁾ ženā-men-á. gō berāst? go árē wállah. rābūn hárdū lé degarín, kačıg_dīn. kérin u-nákerin buwāra nehát. cūn jam páša hárdū u-kačıke, gılhē háv dekín. páša gōt kačıke, šugúle-vā cávāya? vazır rúnıštia dai náke. kačık go áffandım, báyē-mın levíra, dūv-vı 5 bıšēna, bāra bé, u-jırānē-ma náyē-vı ōsmāna¹¹⁾ bāra aú-ži bé. páša šānd, báyē kačıke āni u-ōsmān ānı, u-bāzırġān u-yūsıy_bāžārı luwédarēna limej-lıse. gō áffandım bāra vazır ġuláme-ħwa bıne. vazır ġuláme-ħwa ānı, aú-ži hát mejlıse. go da áffandım žbáyē-mın bepırsa. žebáyē-vı pırsı. gō kačā-me bu, žbırcı-būnē me frōt. yūsıy_bāžārı gō frōt u-mé kerı. gō íjar žē'ōsmān 10 bepırsa. pášā žē'ōsmān pırsı. ōsmān gōt, gō dōstā-me bū, me ħıst šabāte, me dá dallāl, dallāl ker. ġulāmē vazır gō me šabāt kerı žēdāllāl, kačık tē bēdārkat, az šáh būm, vazırē-mın gō žınē-ta qánja, lē defróše, žēbóyē léħım kačıke u-wazır žēħwāra bebé. būya šāv, díle-mı¹²⁾ žē sār bu sar ħabāre vazır. vazır hát ħaúšā-mın lebār šebāke nalıtór deké, kačıg_báyēžım šħwarā 15 bebé. šebākā zābōqe¹³⁾ me vaker, mé āyēt zābōqe. bāzırġān gō dōġrıva, me lzābōqe dí kačık nahwāš, me bér bħwadí ker, šāġ bū. mé go ázē leħwá máħar bekím. kačık ravı, váya ná wulóya? kačıg_gō bāle. vazır gō az mām leħaušē ħattá subahé, me sarmā ħwār u-tıštik bēdāstē-mın nákat. pášā gōt go ħún ħamū deħassısın šarıāt debēže, báyē-vı frōt u-ħwār, aú bēdārē- 20 ħın, bāra ħāre. yūsıy_bāžārı kerı u-vēra šugúli, aú-ži bēdārēħın. ōsmān dōstē-vı bū, záıa ker, aú-ži bēdārēħın. ġulāmē vazır šabāt kerı, kačık tē bēdārkat, lē ná-duħwār, āyēt zekāke, aú-ži bēdārēħın. bāzırġān dí, kér ħuhē-ħwa, díle-ħwa lé ħarā ker, aú-ži bēdārēnin. vazır žē'ıvārı ħattá subāħı sarmā ħwār u-tıštik bēdāst-vı nákat, áme kačık lé mahār bekín. ná wulóya 25 mejlıs? áhlē mejlıse go bāle áffandım ħāqqa. lúwazır máħar ker, édí hátın mále-ħwa. tu žméra šāġ.

IX (24).

go jārık žējāra, rahmāt ledé u-báyē gohdāra, žıneg_bı hábu, yač kúre-vı háya, pecúka, šugúle ħalké deké, ħarró¹⁾ bedāħ parā. aú dah parā dedé bēnān, dedé kúre-ħwa duħwé. yač subāħ rābū kurık žēħawé, gō yādē. gō 30

¹⁰⁾ *P. māħrābu.* — ¹¹⁾ *P. stets ōzmān°.* — ¹²⁾ *P. auch min.* — ¹³⁾ *zābōq bei S. meist mit q; bei P. mit k.* — ¹⁾ *P. ħarō.*

cáyē-min. gō me ḥaúneg_dī. gō ḥēr bē kúrē-min. go me dí bāžár ám °bdar-
 ḥístin ž°bāžár. go ḥwadē ḥēr beké kúrē-min. máhek deḥólé cū, pašáe bāžár
 mér. mejlís jiyíá, go ámē ké bekín pašá? go ṭairē daulátē °bdārēḥin, debēžin
 ž°hávyra, u-bárdin dam bínērin sar sárē ké vē daíne. ṭairē daulátē °bdarḥís-
 5 tḥin, bardán, sar sárē kásig_dā-náni, cū sar sárē kuríkē žínē bí dáni. mejlís
 ;ajéb dín, helánín ž°saré-vi, járig_dī bardán, dísa sar saré-vi dáni, liátta sé
 jará dáni. mejlís liamū go qánja, ṭair m°násib dī sar sárē-vi dáni, kerin
 pašá. ḥwadé arzaní ker sar rúwē-vi, sálig_dedú bú geraní, hálkē bāžár
 párā b°wára náma. rábū pašá, ḥazná yakér u-pará lehálk balá ker. aú sál
 10 qadándin, sál-ē hāt ḥwáž_bū. bākér mejlís²⁾, pašá, go ṭambíh bekín lebāžér
 az daínē-ḥwa deḥwazím. ṭambíh kerin sar bāžér u-sar m°ḥállá, gō pašá
 daínē-ḥwa deḥwáze. hálk gótin am nádin, u-hálk gótin ḥáqqa, bezōr daínē
 -ḥwa jeyánd. bāžár dá;a kerin ž°ḥwadé sar pašá, go ay pašá gurí bebé, ḥēr
 lebāžár náke. dáh rōžá nacū, pašá gurí bū, deké u-nákē sáh³⁾ nábe. ḥakímā
 15 tīnē, lē denērin, be'ēšē-ví nekārin.

qāzīg_ž°dāreg_dī⁴⁾ hāt, ma;zul bū, lejam pašá meḥván mā, ž°pašá pirsí,
 go cí ḥawála-táya, ay ēš °ltá kaṭ? gō nezānim, žehwadé. gō díle-ḥwa sāfí
 beká sar bāžér. gō ínšallah díle-min sāfía. žínē pašá háya yak, hēžáya mále
 dinyáe, gállík qánja. díle qāzí kaṭ žíneke. go yá pašá, qāzí. gó lebé, qāzí.
 20 go ámē šart bekín. gō béža. go tu žínē-ḥwa bédē-min, ázē darmanek nišánē
 -ta bedím. pašá dai náker, metālā⁵⁾ deksšene. go tu cí debéže, pašá? pašá gōt
 go az ság bim, ázē žínē-ḥwa bedím-ta. gō štára ví sēyī, lebakcá bicéna⁶⁾,
 vē dārik séy °bdārkayē, vē sé sēya té cé-bebe, yág_žisēyá suḥáhī buḥwá
 u-yág_dī nīvró buḥwá u-ēdī iyārī búḥwa, legainī sēyá tíštík máḥwa aú rōž.
 25 go qánja. sēy dá pašá, pašá sēy cánd lebakcá⁷⁾. qāzí žínē pašá °stánd, bér,
 pašá mā bé-žin.

qāzí žínekē ber bāžárā-ḥwa, °ghān⁸⁾ māl, lemāl páya būn. qāzí sa;átek
 mā'íva, pašá behíst qāzí hāt, bākér qāzí. qāzí cu sarái, pašá gótiye gō sát
 kīs daín letá °bdārkaṭ, qāzí ker liáipse. gō me máḥa liapsé, žínē-min háya,
 30 ázē bedím-ta ž°badálē sát kīs. gō qánja. gō me barda, ázē ḥarim bínim.
 qāzí cū žíneg_bíne, °ghá māl, bé mahar bežínekērā cēker u-žíneg_bér jam
 pašá, gō váya žínē-min. pašá lé narí, pašá ;ajébeg_debíne, debéže ay žíne

²⁾ *P. daneben* mejlise. — ³⁾ *P. immer* ság, *S. bisweilen*. — ⁴⁾ *P. ž°dārgēdī*.
 — ⁵⁾ *P. metālā*. — ⁶⁾ *sp. bicína*. — ⁷⁾ *P. lebaqcá*. — ⁸⁾ *S. hat das n von*
°ghān eingeklammert, bei P. scheint n nachträglich zugesetzt.

qánj žínē qāzía? šáh bŭ pāšá, žē stānd leḥwá máḥar ker. rāzā lejám nāv
 nevíne, galgál dekín, gōtiyé pāšá go tu žínē qāzī? go ḥáir. go lé tu žínē
 kēi? go a:žínē flān pāšā-ma. gō címa tu beqāzī háti? gō šárt kerín, mēre
 -mĭn gurí bŭ, go ázē dārmāneg_bédim-tá tu ság bebé, u-žine-ḥwa bedá-mĭn.
 mēre-mĭn gō bārā bé u-áz ānīm beḥwārā u-bé mahār-kerín dóh⁹⁾ gehá-mĭn. 5
 gō berást? gō aré. bākér qāzī, lemejlísē rūníšt u-mejlís jevānd pāšá. go ázē
 qāzī búkužim. mejlís gō címā? gō beḥássisin, ázē ḥabárk °béžim¹⁰⁾. gōn
 béža. go áv qāzī háta jam flān¹¹⁾ pāšá, šávek lejám-vī má, ḥwadé éšik sar
 pāšá dāni, go ázē dārmāneg_bedim-tá. gō qánja. gō tu ság bebé žínē-ḥwa
 bedá-mĭn. sáh nábŭ u-žinek ānī. sát kīsē-mĭn lē daín háya — mejlís deḥassise 10
 — me kér liapsé, gō me máka liapsé, žínē-mĭn háya, azé bédim-tá žebādále
 kīsá. mé gō bārā bé, mé bardá, cú žineg_bíne, bé mahār-kerín °ghá žíneke,
 píštra žínek ānī, dā-mín, na wulóya, qāzī? gō wulóya áffandĭm. gō bākĭn
 jalláda bārā jallád bekín. jalláda¹²⁾ hátin, sārē qāzī stāndĭn. pāšá žíneke
 leḥwá máḥar náker, kér ḥwehē¹³⁾-ḥwa. 15

pāšá mēre žíneke séyē-vī cēbŭn, sé séy dedāre beḥarkātĭn. hář-se séy
 ānī, yák sŭbáhi ḥwār, yák nívrō ḥwār u-yák ĩvāri ḥwār, pāšá rahát nabŭ.
 gō bāvē-mĭn qāzī kutá¹⁴⁾, ḥilá lme kér, žínē-me bér, nekārĭm hářĭm lé
 begarĭm. máya mahék, ḥakímek žiyahūdīva lé tefīqi. gō cí delāšē-ta háya?
 gō gurí. gō kāsĭk nína ság beké? go ná. go bequwaté¹⁵⁾ ḥwadé ázē sáh 20
 bekĭm. gō tu sáh beké cí beḥwazé, ázē bedím-ta. yahūdī go rába kačĭkĭk
 benišán °žmērā bína. kačĭkek benišán ānín. go ḥörtĭkek hē nághā kāsĭk
 žmērā bíni. ḥörtĭkek hē nághā kāsĭk žéra ānín. gō da-rābin kačĭke
 u-kurĭk °lháv mahār bekín. kačĭkē u-kurĭk °lháv máḥar kerín lemálā pāšá.
 ḥakím gót kurĭk go máhēla ḥwín-ē žekačĭkē nāzíl bē lesar ĩardé, farágek 25
 lebār ḥwín dáina, žebōyē ḥwín, ma kačĭg_dá-tā bé pará. gō bārā bé. cú
 ḥörtĭg_zaúwĭjĭ, °ḥwín bār háv ker, ānī, dá yahūdi. yahūdī gō ta ānī? go
 aré. yahūdī žē stānd, yahūdī ḥwín ber, cú jam pāša, lášē pāšā dúhen¹⁶⁾ kér
 beḥwín, žepōrē sārē-vī liátta belíngē-ví. pāšá ság bŭ, cārmek nú žéra cébu.
 rābŭ du qāntér bār kér zér u-dá yahūdi, go žehwārā bobá baḥšĭš¹⁷⁾. yahūdī 30
 cú mála-ḥwa. dívē kačĭke hát jam pāša, dá;u kér, gō qĭzē-mĭn ḥará kerín.
 pāšá gót go yáde, me qĭzē-ta máḥar ker liyág_gundí, ázē qalan bedím.

⁹⁾ P. do. — ¹⁰⁾ S. *urspr.* ḥabārĭg. — ¹¹⁾ S. *urspr.* jamb °flān. — ¹²⁾ *Beide Mscrr. urspr.* jallād. — ¹³⁾ P. ḥuhē. — ¹⁴⁾ S. qutá. — ¹⁵⁾ *urspr.* °tá. —
¹⁶⁾ P. duhun. — ¹⁷⁾ P. baḥšĭš.

díve qīz go qánja. díve kačíkē rāzī ker, u-kačíkē u-kurík ta;ínē-va žojam pāša b°dār-dekavē.

pāšā kārē-hwá ker hārē ližínē-hwa begārē, qāzī u-muftī b°hwára bér. cūn pirsín lebāžára qāzī, °ghán bāžára qāzī, cūn sarávē, lesarávē páyā bün
 5 lejám pāšā, ;ozzāt u-krām žuwára girt. ;žwá pirsí, gō hūn žicíra hátin? go dá;wē-má leqāzī háya, qāzík ta hábu, ta šánd dārek, hūkúm dekér, ma;žūl bū, šāvek lijá:ma má. pāšā gōt az behístim šugúl cāvāya, mé qāzī kúšt. gōtin gō lē žínek kánī? gō lejá:mena ž°badálē sát kīs, sát kíse-me bínin u-žínē-hwa bebín. gōtin báka žíneke, bārā bé vír. báker žínekē, hát mejlíse, gōtin tu
 10 nághā žínekē? go hár, bārā žíneg_bebéže. žiníg_gōt gō ž°róž-e az hátim, pāšā brā'ē-mena, lē qāzī g°há-min járík. mērē-ví go kāsík yā qāzī levír nína? gōtin go kačík ví háya u-kurík. go kūrē-vī bedín-min ž°badále g°há žínē-min. kūrē qāzī dāne. rábu, sát kīs dá pāšā, u-žíne-hwa ānī.

hátin bēn māl, ré wūndā kerín, ;ávdēk l°wā tefíqi, varísek véra háya,
 15 pāšā u-qāzī u-muftī dāstē-vá gréda. hārsē āvét cālē u-žiníg_bér u-kurík. ;ávd debéžē bedílē-hwa kurík kūrē žínekéya. zānī-bū na kūrē žínekéya vé aú-žī āvétāya cāle. žiník u-kurík ānī, bér, leškáfta¹⁸⁾-hwa dāni. ;ávd aghā žíneke. b°dār-dekavē, darí degré. pāšā u-qāzī u-muftī háv-dū vakérin. bāžirgānek sar dāvē cāle buhúrt, šakínin áv vahwín, varís u-dól nāzil
 20 kerín. áv ž°cālē dól girtin, dekín u-nākín, žižór nekārin bóksēnin. bāžirgān payā bū, lecālē narí, dí z°lám lecālē hāna. go hūn cí tištín? gōn ám z°lāmin. bāžirgān u-gulāmē-hwá hārsē z°lāma b°dārhist, gō címa húl_lecālē¹⁹⁾-na? žuwá pirsí. gōtin go hál u-hawālē-ma áva. bāžirgān cū, hārsē mán, háspē -va gúr kušt. go am cāva cé-bekín? am payā nekārin bémašin, ž°háyra
 25 debéžin. pāša go am hārin māl? am ležínekē begārin? qāzī go áme hārin māl, tersía. muftī go am nácín, áme lžínekē begārin. cūn ležíneke degārin, škáfteg_dín, dāvē škáft gertía. vakerin, mālē dinyāe téda háya, žiníg_dín u-kúrek rūníšti. žiníg_behāmel bū že;ávd. sē háspē ;ávd yā bāvē hāna, hārsē b°dārhistin, har yák liyák s°wār bün²⁰⁾ u-žínek u-kúrek ānín, °ghán māl.
 30 hwadé kurík dā žínekē že;ávd, bāvē-hwa nás náke, ž°pāšára debé, bāvē -mína. ;a:lemāndin, mazīn bū, nāwēre kāsík lebār-vī daí beké. ;ávd hát °škáfté, kāsík nádi, dín bu, leženíg_degāre. aghā bāžār, sesē ž°bāžār kúšt, ma;lúmē pāšā kerín, gon ;ávdēk ledargáhē háya, hālg_dukužé. pāšā báker

¹⁸⁾ sp. beš°. — ¹⁹⁾ neben hūn lec°. — ²⁰⁾ S. bū.

kúrē-ví, gō hára ;áydik lebar darí hayá, hād_bāžár hará beké, hára bukúža. rāhíšt šúre-hwa u-cúya ;ávd. báve-ví dí, nās kér kuré-viva, dástē-ví sósd_būn lesár šūr. kúrik nizāne báve-víva, báve-hwa kúšt, hāt mál. gōt pašá yábo me ;ávd kúšt. go é qánja kúrē-min. pašatí žebáve-hwa stánd, aú hukúm degarēne u-kúrē qazí lejam-váya gulám. tu šmérā sáh.

5

X (29).

járik žejára, raḥmát ledé u-báve gohdára, gúndek hábū māzín, sultáne k té habū, yak kahnī legúnd háya, žekahnīe¹⁾ áv va-duḥwín. gairī kahnīe áve-va nína. márek māzín hāt, kať dayé kahnīe, áv girt, náhelē áv bēn. hálqē gúnd mérin žetihna, gōtín sultán, áve kahnīe námā té. sultán rābū, hāt sár kahnīe, narín, dín márek mazín ledáve kahnīe. sultán gō búkužin, 10 már dáve-ví cēbū, zumānē-ví garía, gō yá sultán ḥwadé me nákuže, tu nekárē me bukúže. gō címa? gó wuló. gō murádē-ta cíā? gō há:rōža íne kaćikek bedá-min, az búḥwim, ázē áv bardim. kérin u-nákerin, ;oláj žē nabū. rōža íne hāt, kaćikeg_dāne, kaćikē ḥwár, áv barda. bardá liattá iyári, iyári áv girt dísa liattá rōžá íne. hář in kaćikek dedíne u-áve bár-dede. 15 bū dōrē kaćé sultán, kaćé sultán ha:melándin žezív u-žezēr, aú betānē cú dayé kahnīe. ;afrít lekáćé sultán degarē, hāt dáve kahnīe, kaćé sultán di, rāhíšt kaćé sultán. már dí ;afrít rahíšt kaćeke, már bedarkát, hāt ;afrít, sultán u-bāžēr defárrejín, ;afrít u-már sár dekin. ;afrít šūr kešánd u-már dáve-hwa váker, rāhíšt língē ;afrít, dedáve-hwa dāni. ;afrít šúrek leníve-vi 20 híst, kér du pářca, kaćik ság žezíke már bedarkátin. hálkē bāžár šáh būn, hātín, ;afrít berin málā sultán, língē-hwa dārmán ker. sultán gōtie, gō yá ;afrít, málē dinyāē buḥwāza, ázē bedím-ta, címa ta kaćé-me ḥalás ker. gō hář yá sultán, az ná mahtéjē málē dinyāē-ma. gō lé tu cí devé? gō írō dáh sāla áz lekáćé-ta degarim. gō váya kaćik šhwārā bebá. ;afrít kaćik āní, 25 bínē mál.

sultānē mārā behíst, ;afrít bráve-ví kúšt, márek náhíšt, bḥwārā āní, hāt pēšia ;afrít. már ledór ;afrít jevían, dedú žemārā kušt, vadān mér, kaćik žē stándin. sultānē mārā kaćig_ber, kér ḥwéhē²⁾-hwa. gō bráve-min tu ḥabāndi, ;žbōye-tā hāt, kať kahnīe. rōž-ē tu hātí ;afrít hāt, bráve-me kúšt, 30

¹⁾ *P. stets* kahnīye. — ²⁾ *P. ḥuhē*.

ma ;afrít kúšt u-mé tu áni, nábě tá lehwa mahar bekim. rúníšt lemálā sultān.

5 čalāṅg ;afdāl lekaláhā jómānie bū, žineg_vī hábū, gállík qánj bū, márek žinē-vī vada. hát lesultānē mārā depirsé, darmán žé behwáze. hát, lemálā sultān páya bū. cí di? kačikek žšíklē insána háya lemálā sultānē mārā, cētír žē nína, liabānd. sultānē mārā gō tu cí devé chalāṅg ;afdāl? gō yag_žmāra žinē-min vada, az hátim jam-ta darmán dehwezim. gō mér námer? gō mér. gō vákē mer az hwadēmā ázē rákim? váyā³⁾ *af kačike štāra⁴⁾ baďalē žinē-ta. gō bārā bē. kacik ber, lekaláhē dāní, kēf dekin.

10 yák šay zelámek žegúndē kacikē luwēdarē mehyan bu, kacik nás ker. dai náker, hát māl, cū gōt sultān, gō yá sultān. gō cíā? gō kacā-ta lkúdaréya? gō ;afríd_ber. gō háir, ná lejam ;afrída. gō lé lkúdaréya? gō ví lejam chalāṅg ;afdála. gō berást? gō mé dī. sultān rābū ;askarik cēker u-cú kaláhā jómānie, lekaláhē payá būn, kacā-hwa žčalāṅg ;afdāl hwast. gō az
15 nādīm, gō ké dā-tā? gō sultānē mārā. šar kerin lekálahe. chalāṅg ;afdāl dáh mēr kúšt. ;askar gállig_bū, lé kōm būn kúštīn. kacik ānīn, dáh rōža lemál mā, kacik mer. tu šméra ság.

XI (26).

gō jārīg_žjārá, rahmāt ledē u-bāvē gohdāra, pašák hábū, sé kūrē-vī hána, hársē kāmīl būn. mejlīs u-áhlē bāžér góhtīn pašá hársē kūrē-hwa
20 bezauwijéna¹⁾. pašá gōt az nāzauwijénim, liací behabénin bārā šhwāra bústēnīn. sé tīr u-kaván žwārā cēker, gō tīrē-hwa bāvēžin, lukúdarē békavīn ámē kačig_bostēnīn. láwukē²⁾ mazīn tīrē-hwa āvēt liaušá qāzí, kacē qāzí lé máhar kerin. láwukē návē āvēt liaušá muftí, kacá muftí lé máhar kerin. mā yá pecúk, aú-žī āvēt. tīrē-vī wúnda bū, lé garín u-nágarīn,
25 nādīn. bāvē-vī lehīstivē, gō ta tīrē-hwā wúnda ker. cū kúrik letír degāre, cú qásrig ° dí, tīrē-vī lehaúšē qasréya. rāhīšt tīr, maimūneg_véra hát, le- maimún narī, méya. kúrik gót go bálkī qismátē-me áya. hát māl, maimún véra hát. hát mejlīsē, maimún véra dīn, lé kánīan. bāvē-vī žē gáiyedi, gō cú maimūnek šhwāra āní. go žsāre-min °bedarkavīn hársē. °bedarkatīn, hát

³⁾ P. vāya. — ⁴⁾ S. af kacik štāra. — ¹⁾ sp. auch °wijína. — ²⁾ S. immer lāvīk°.

yək málek žəhwára áyā ker. kúrikē pecūk qasrig žəgúnd u-dárva žəhwára
 áyā ker, au u-maimún rúníšt³⁾. decé kurík, góšt dékerē, lemál dátēne, té
 bišáṽ, šíṽe-hwa hāzír debíne. yək rōš kurík †bedárkat, darí girt, maimún
 lehindirúya, lāwuk cú ku:lákē, lesár maimún defárajē, maimúr rábu, cārmē
 -hwa šhwa žéker, †bedárkat gúrj. kurík lé defáraje, kurík šáh bū, hāt hin- 5
 dírū kurík, kér maimún bādle-hwa lehwa beké. gō bādle-hwa lehwa mákā.
 bādle-hwa lehwa náker. cú kačík mác ker, hárdū rúníštīn kéf kerīn. iyári
 go áze hárim mejlísē báṽe-mīn. maimún go hára. kúre páša cú, lemejlísē
 rúníšt. pášá díle-vī škuré pecūk nahwáša, hárdū kúre díter hātīn mejlísē.
 pášá gót go kúre-mīn, ázē žəwára bebéžim. gótīn béža. go háci karásig žəméra 10
 bīne meqás lé nákat u-bedarziē ná-durūti⁴⁾. hárdū kúre mazīn žinē-va háya,
 gótīn sar cáya. pášá devé sárē kúrikē pecūk bebíre, debé címa žinek mai-
 mún žəhwára áni, maúla vá šartē †ásē táṽéže⁵⁾. gótīn bárā bé. rábūn hárese,
 hātīn hář yək mále-hwa. kúre pecūk gót maimún, go báṽe-mīn áṽ šart
 hwást. maimún gót lāvé páša hářá jihé tíreke, béža tōpál maimún, vé †bedár- 15
 kaye. béža šáh maimún gót áz karáse metorbē-hawa dehwezim, vé bedīn-ta,
 bīna u-vára. kurík cú haušá qasré jihé tírek, gō yá tōpál maimún. †bedár-
 kat, gō cíā? gō šáh maimún debéže áz karásē metorbē-hawá dehwezim. gō
 sár cáya. †gwízeg dáe vákā gwízé hindéva. †gwíz aní kúre páša u-hát mál.
 †gwíz dá šáh maimún. šáh maimún †gwíz vakér, karásik žəgwíz †bedarhist, 20
 meqás lé nákat u-bedarzi nadržutin. gō štárā, bebā báṽe-hwa. kúre pecūk cú
 mejlísē, bráṽe-vī hātīn, hář yək karásek anín⁶⁾, dánā pášē. pášá lekarásē-va
 narī, go hář áṽ †drútina. gót kuré pecūk go yá-hwa bīna. kuré pecūk
 yá-hwa dáe, lé narī †ajébeg debíne, go áṽ šartē-mīn bér sērí. aú rōž díle-vī
 škúre-vī hwáš bū. kurík hāt jam maimún, sábrā-vī lemejlísē náē. 25

kuré pášá yá mazīn báṽe-hwa berá⁷⁾ ḥa:máme, kúrike náṽe aú-žī báṽe
 -hwa berá⁷⁾ ḥa:máme. kuré pecūk gót žəšáh maimún go hárdū bíre⁸⁾-mīn é
 mazīn báṽe-mīn †azemándin bérin ḥa:máme, máya dōrē-ma. šáh maimún go
 qánja, hoŋgulíse-hwa ferekánd, go áz dehwezim ḥa:mámē báṽe-mīn táṽlī
 u-qahwá bēn véđare. cí dī? hātīn véđarē. gō hára báṽe-hwa bīna, šáh mai- 30
 mún debéže. kúre pášá cú pišt báṽe-hwa. gō yábo, go cíā? go vára ḥa:mámē
 -mīn. go ḥa:mámē-ta †kúdarēya? go ta cí žéya? tu vára. pášá u-mejlís rábūn

³⁾ P. rúníštīn. — ⁴⁾ P. durūti. — ⁵⁾ über maula steht bei S. žəwúlo. O. Uebers.:
 min hēk haššarṭ elḥāsi yehállāq quddámin. — ⁶⁾ v. l. aní. — ⁷⁾ P. bérā und béra.
 — ⁸⁾ P. brē.

véra, cún qasré kurík, cí dīn? ḥa:mámeg_dīn u-qahwá tē háya, °lhamú jehá vákā-vī nīna. pāšá leḥa:mám dénērē, ;ajéb debíne, gō áy ḥa:mám °škuda-réya? depīrsé škuré-ḥwa. kúre-vī gó ḥwadé dā-mīn. pāšá cú māl.

kúre-vī yá māzin go íšay vārā ja:má tú u-mejlís, ázē ;azīmát cēkim. gō
 5 qánja. u-bākér qīzē gúndī liámu, gō vārin lejá:ma beráqīsin. cún liamú jam kúre pāšá. šáh maimún gót mēre-ḥwa tu hārā bār-min, ázē bēm ž°ḥwára. kuré pāšá yá pecúk hát rúnīšt, mejlís lé kánīan. gō ta cí mā maimún b°ḥwára nānī, ḥa:bek ž°mārā beráqīse? dai náker kúre pāšá. járīg_dī žínē-vī u-dedú⁹⁾ hátin vákā kavōka lišebág_dānīn, būn kačík. dilānē kačíkā derāqīse, hársē
 10 kátin dilāne, pāšá u-mejlís luwá defárāje, ;ajéb debíne, debēžé áy kačíkē garīb škúdarē hátin? débēžin ám nezānīn. kuré pāšá yá pecúk zāné ē qánj šáh maimúna, žínē-viya, u-hārdu ēdí nās náke, dai náker. šīy ° ḥwārīn, šáh maimún u-hārdu kačík būn kavōk u-ž°náy gōvāndē ferín. pāšá depīrsé sar hársē kačík, débēžin má nadí, wúndā būn. cú mejlís bālā bū, hār yak, u-hát
 15 málē-ḥwa. pāšá hād_gót žínē-ḥwa, go yá žínē-mīn, az cí bebēžim as cūm íšay jam kuré-ḥwa, me dí sé kavōk hátin, hársē būn kačík u-kátin dilāne, vákā-vā hé me nádi, ž°gōvānde hársē būn kavōk u-wúndā būn, ;aqlē-me má lejám-va. kuré pāšá é pecúk hát māl, šah maimún dī, ž°šáh maimún pīrsí, gō au hārdu b°tāra būn, kí būn? go ḥuhé-me būn. dai náker, kéfā-vī hát.

20 šáh maimún gót kurík, go hārā, báve-ḥwā bīnā jam-ma, aú u-mejlísē-vī, áme ;azīmát ž°wārā bekín. kuré pāšá cú gót báve-ḥwa, gō vāra tú 'mejlís vāra¹⁰⁾ jam-má. pāšá gót ámē bēn dam bēnērīn maimún cí ž°mārā vē céke. pāšá u-mejlís hátin qasré kurík. šáh maimún cārmē maimúna žéker, gúrj b°dárkat. hoṅgūlīse-ḥwa ferekānd, go yá hoṅgūlīs me ḥwārīn deyé ž°hamú
 25 tā; má u-mānsáfa liamú zér bīn u-kačící liamú zīy bīn. cí dī? vákā gót cébu, lebār mejlísē dāni šáh maimún. pāšá šáh maimún dī gúrj, nezānē žíne kuré -vīya, gō ḥwadé beké áy žíná-me bé. pāšá wúlō gót, šáh maimún táyda u-sufrá wúndā bu. pāšá u-mejlīse mán vákā lál. ž°kúre-ḥwa pīrsí go káni au žínek u-sufrá? gō nezānīn. go ta cí gót bedílē-ḥwā, yábō? gō me gót
 30 ḥwadé béke áy žíná-me be. go yábo ta qánj nágōt. gō cí mā kúre-mīn? gō yábō žíná-me bu, šáh maimún bu. pāšá lesārē-ḥwa ḥīst, gō vai lemín u-legu-náhē¹¹⁾-min. pāšá gerí. rābū aú 'mejlís hát māl. hát ž°žínē-ḥwa qīsat ker, gō aúw-ē me dí la;azīmátē kúre-min žínē kúre-min yá pecúg_bū, šáh maimún bū.

⁹⁾ *S. urspr.* u-dedú-dī. — ¹⁰⁾ *fehlt bei S.* — ¹¹⁾ *S. u-gun°.*

kúrē-vī degre laqasré aú betānē. rābū yak suḅáh, valát hamū garía, šáh maimūn nadí. šávek lecīá mā rāzái, díbbek hát mēriḡ dí rāzái, ž^ohawé rākér b^olīngē-hwa, mēriḡ rābu, go levír tu cí deké? gō me ré wundá ker. go tu me nāstēne? dib debéže. gō žínē-me háya. gō tu darawá deké. mēriḡ bezōr kešánd, bér qasré-hwa. mēriḡ leqasré rūníšt vākā lál. dí bērmik leliaúšē 5 qasré háya teží áya. díb mēriḡ ber ōdé jam-hwa, go vārā ^obmérā bíšuḡula. mēriḡ merínē-hwa deh^owáze. díb go vārā, lē ázē rábim tá buḡwím. mēriḡ cū jam dib, deké u-nákē, kírē-vī rā-nábe, dílē-vī nāḡwáze. díb debéže zú béḡa hīndírū, go yá dib wállah rā-nábe, az cí bekim? díb šauwōti, gō cí mā rā-nábe? go áz namēriḡ. dib rābū, go ázē hárim ḡarmána štára bínim, gō 10 tu búḡwe, kírē-ta rábe. gō qánja. díb ^obdárkat, ḡaríe qasré ^oásé ker, muḡtáh¹²⁾ ^ostánd u-cú, go mēriḡ náraye. yak rōž lebērmé defá:rajē, šáh maimūn u-hárdū ḡuhé¹³⁾-vī hátin, békaḡin bērmē, lášē-hwa bíšūn, dānín ledáve bérme hárese, kátin nāy áye, ^obdárkatin. hárdū ḡuhé¹⁴⁾ šáh maimūn būná kaḡōk, debéžin ž^ošáh maimūn bebá kaḡōk, zú ḡam beférim. šáh maimūn gōt, sárē-me 15 téše, nékarim beférim, hárin u-ž^omé begárin. ḡwé dekín nákin ž^ošáh maimūn, go háir az nāvim. hárdū cūn u-šáh maimūn híštīn. šáh maimūn bākér kuríḡ. kuríḡ ^obdárkat, gō tu levír cí deké? gō áḡ šáh maimūn, az ^oltá degárim. go vārā ḡam hárin. šáh maimūn bū kaḡōk, u-mēriḡ sar píštē-hwa dāni u-ferí. cūn leqásrē kuríḡ dānín. 20

dib hát qasr yakér, mēriḡ nádi, dín bū, ḡarí gért u-^obdárkat lemēriḡ ^odegáre. laqáve šér bu, go ta yáḡ ^olám nádí? go na'á. go wállah ta ḡwár. súnd ^o ḡwár, go ^olámē-mīn žē nína. díbb u-šér šar kerin, šér kúlmek lēdá díb, hárdū cáve-vī ^obdarhíst u-šér rayí. dib kór levalád ^odegáre.

kuré pāšá gōt šáh maimūn go jílē maimūna leḡwa máka. gō bára bé. 25 šáh maimūn go hára, báve-hwa u-díē-hwa bínā já:ma, ázē ^oazīmát cékim. kuríḡ cū bākér báve-hwa u-díē-hwa. gōtīn tu káḡgi háti? go dóh¹⁵⁾. gōtīn ta žínē-hwa āní? gōt aré. pāšá u-díē-hwa bér, lešáh maimūn dénērin, ^oajēb debínin hōḡgī qánja, dílē-va ḡwārínē nábe, lē defá:rajin. rābū pāšá, kúrē -hwa u-šáh maimūn ber málā-hwa, bāžár šáh maimūn debínin u-lē defárajin. 30 ḡwadé dú kur dá šáh maimūn. pāšá ^oḡtiyár bū, šáh maimūn lébek bahíy škēnānd, dílē bahíy dá pāšá, go búḡwa. ḡwár, vaḡaríá* ḡōrt, ḡōrte¹⁶⁾ cárdah sáli. tu šméra sah.

¹²⁾ S. muḡtá. — ¹³⁾ S. ḡwohē. — ¹⁴⁾ S. hárdū ^oḡwéhē. — ¹⁵⁾ P. dó. — ¹⁶⁾ S. ḡōrdē.

XII (27).

gō járīk ž'jára, raḥmāt ledé u-báḃē gohdára, pīrákeg_bí hábū, yaḳ
 kúrē-vī háya. šuḡúlē kúrīk cíā? decé qaflīk ēzīñk bepíštē-ḥwa tīnē, za;ā
 deké benānek. aú nān nīḃí duḥwé u-nīḃí dedé dívē-ḥwa. dívā-vī šuḡúl žē
 náve. yaḳ rōš kurīk cū ēziñgā, pištík ānī, cār zārō dí, máreg_dedāstē-va
 5 háya, deḃín mār búkužin. gō mákužin, ázē piští bedím hawá, u-mār bedín
 -min. zārō gōtīn qánja, dánē. piští stāndīn. mār ānī māl, dívā-vī gō aḃ cí
 māra? gō mé kerí, me piští dā u-me stānd. dívā-vī dai náker. kuwárek teží
 áḥ ker u-mār náḃ bardá. rōžeg_dí dísa cū ēziñga, pištík ānī, dí cār zārō
 fārḥek kiṭtěk¹⁾ b^wwára háya, deḃín búkužin. gō mákužin, piští ž^wwará u-bedīn
 10 -mīn. gōtīn qánja, dánē. ānī māl, dívā-vī gō aḃ cíā? gō kíttīka. gō šcírāyā?
 gō bárā miškā buḡoré. dívā-vī dai náker. rōžeg_dī cu ēziñgā dísa, cū pištík
 ānī, zārō dí, fārḥek kūcīk b^wwará dī lēdeḥīnē bekáḃira, gō mákužin, piští
 ž^wwará u-bédin-min. gōtīn qánja, dánē. ānī māl, dívā-vī gō áḃ žicírāya, lávé
 -min? gō lāzīmā ž^mmára, vé māzīn bebé, náḥēlē dizá²⁾ bēn ḥānīā-ma ḃákiṅ.
 15 dívā-vī dai náker. mār u-kiṭtīk u-sá b^hḥwādī ker.

sultānē mārā behīst márek gertí háya, ná kuštía. rābū sultānē mārā
 lemār pīrsí, hát jam kurīk, gō márek lejām-ta háya, me deḃé tū bédē-min.
 gō az nádīm. gō cí mā tu nádē? gō mé kerí u-mé b^hḥwādī ker. gō ázē ḥižnāk
 bedīm-ta. go³⁾ qánja. gō vārā ḥazná nišānē-ta bedīm. kurīk cū véra, ḥižná
 20 nišānē-ví da, saḃ ḥazná ḃáker kurīk. ḥazná bēdārḥīst. ānī māl, mār dá sul-
 tán. sultán cū, mār ber. díbb hát saḃ ḥazná, nádi, cū jam sultānē mārā, go
 káni ḥazná? go me dá yaḳ kurīk, me mār žē stānd. gō cí mā ta dáē? gō
 wuló. gō kurīk lekúdaréya? gō leflán gundía. díbb hát jam kurīk, gō ta
 cí mā ḥazná stānd? gō sultán dá-min. gō yā-mīn u-yā-ví benīḃí bu. gō
 25 ní zānīm, aú dā-mīn. gō vārā jam-mīn, yáḡ dī háyā zéra, vārā bebá. kurīk
 qānāli ker. kurīk gō bárā bē. kurīk u-kittěk u-sá cūn bēdīb. díbb gōt kurīk
 bárā sá ḃagāre, díbbá sá bebínin, vé búkužin, bárā ḃagāre, ^ob mára náye.
 kurīk gōt kūcīk go ḃagāra. kūcīk ḃagāría. cūn mála díbb, mālā díbb lebīn
 ḃardéya, qáser u-bistānin, kéfā kurīk hát, gāllīk ^oḥwāša jihé dib. go káni
 30 ḥazná, díbb? dāstē-ḥwa saḃ qúzzē-ḥwa dānī, go aḃ ḥožnáya. kurīk šáš bū,

1) *P. stets* kitek. — 2) *urspr.* diz. — 3) *P. goh.*

ledíb denaré. díbb ° gō rába, hōznā vāka. kuríg_dai náke. rāhíšt dárík u-le-
kurík híst, go rába hōznā vāka. kurík ž°tersē-hwa rābū, kittík °lvá defáraje.
kurík rābū go pci vakim? díb dāstē-hwa sar kírē mērík dānī, gō beví vāka.
kúrík gō bārā bē, ž°tersá. dib ráza, língē-hwa vaker vākā 'ādāt, gō levír
daína. kurík kírē-hwa dāni, bedíb cēkér. šugúle-hwa qadānd⁴⁾ u-rābū. 5
díbb ° gōt gō ta dí? áy na cētér ž°haznáya? kurík nawére bebēžé na'á, gō
bālē. zinjír āvēt stūē mērík u-darí ;āsé deke u-decé necíre. bešay té, zinjír
ž°stūē mērík ž°-deké u-au' mērík rá-dezín, áya kārē-va.

yák rōž mērík gōt kittík, gō hārā kāsík bebína, béžie bē z°lámek yasír
lejam díb háya, vārā bārda. kittík rābū cú, cú jam šér, gō kāsík nékārē 10
bārde gairī šér. cú jam šér, almálā šér rūníšt. šér ž°necíre hát, gō tu cí
dehwazé kittík? dāstē šér mác ker, gō hwadíē-min lejam díb yasíra, me
d°vé tu bārde. gō bí:liy, nišáne-mé bedá. kittík hát u-šér ānī, cún mála díb,
zelám dín, zinjír ž°stūē-vī bedārānī, mērík ānī u-hátin mālā šér. šér gōt
mērík lejam-min bemína, hizmátē-min beká, hwārínē-hwa búhwa, ázē máhē 15
-ta bedím. go qánja, lejam šér rūníšt. díbb ° hát māl, lemērík degaré, nádī.
cú jam šér, ž°šér bepírse, tú lenecíre bū, tá z°lámek nádī? cú mālā šér,
z°lám lemálā šér di. díb rāhíšt z°lám gō bīne. šér dín bu, gō címā tú debé?
gō mērē-mená. šér rābū, kúlmek ledíb híst, sārē díb balá ker, āvētín dārva.

kurík dáh sālā lejam šér má, hizmád_dekē. kácē šér háya, gállík qánja, 20
gāvā cārmē šerá žékē žína, gāvā cārmē šera lhwá kē, vākā žínē šeráya. yák
rōš kácā šér betānē le'ōdāya, mērík cú tašté žérā ber, mērík bar-náda, go
illa⁵⁾ tē b°mērā céke. mērík gō nāwērím. gō vāra. kácík kámil bū, mērík
véra céker. °ghā wā;de sále, kácík b°hámel bu, mērík pē záne. be;áqlē-hwa
fikírī, gō kāsík lemál nína, šér bāvē-via u-áz garíbim u-kácík b°hámel bū, 25
šér beb°hísē, vé me bekúže u-kácíkē bugurēne. áy habár gōt kácíke. kácíke
gō am cáva cé-bekin? mērík gōt⁶⁾ tu záne. kácík gōt dívē-hwa, ázē íro hārím
ziyārāte, ázē gulám u-kittík bebím b°hwāra. dívā-vī go hāra. cún ° ziyārātē,
ž°ziyārātē rayín. cár šay leciá mán liattá g°hán māl. dívē kurík šáh bu.
kurík gōt kácíke gō cārmē šerá šhwá bāvēža lē l°walātē-mā ;aiba. cārmē 30
šerá āvēt, kácíkik °bedárkat vākā gúl, lé defá:rejin. kūrē pāšá behíst, hát
lekácíkē maizá ker, bedilē-hwa kácík liabánd. mērē kácíkē kúšt u-ānī ž°hwāra.
šér lekácē-hwa degāre, zāné mērík rāvānd. hát gūnde kácíke, lekácík pírší,

⁴⁾ P. kadánt. — ⁵⁾ S. illah. — ⁶⁾ P. gō.

gō lekúdaréya? hálk gōtīn lemála pāšáya. vákē gōtīn lemála pāšáya vaḡaríá
 mál, rāhíšt ;árd, mác ker, gō lhámduháh⁷⁾ u-šíker, kácē-min lemála pāšáya,
 na lmála faqīraya. *kurík žebár kácikē cú⁸⁾. hát gōt žínē-hwa, žínē-vī šáh
 bu. sálík lejam kurík má, kurík járík lehístie. kácík gaíyidī u-cú gōhá báye
 5 -hwa. Íjār nāwēre kúre pāšá háre bīne. tu žméra ság.

XIII (30).

gō járík žejára, raḡmát ledé u-báye gohdára, yak osmán baḡ¹⁾ hábū,
 žeharpétē bū. dú gulámē-vī hábūn, hárdū gulámē-vī berá būn, hoḡsáin u-há-
 san. žínek liabánd osmán baḡ, kér u-náker, nádāne. bākér báye žíneke, gō
 tu címa kácē-hwa nádē-mín? gō az nádim. báye kácikē mērik qánj bū,
 10 osmán baḡ bākér hárdū gulámē-hwa, gō bédin baḡ šúra. dán baḡ šúra,
 kúštīn. cú kácík kešánd bezōr, aní lehwa máhar ker. behíst kácík lejam
 táirē símer háya, faídā nábe. depirsé u-nápirsé, nízāne táirē símer lekúda-
 réya, má ḡasrát dedíle-vī. dángē hárdū guláma bedarkat, hōrtīn, kásík
 nāwēre buwára šar beké. osmán baḡ bá-dekē luwalátē-hwa, kí zelámek qánj
 15 háya, bárá bē bugulámē-mín²⁾ šar beké, az luwá befárrajim, šarrē-vā cá-
 vāya? bišūr u-bumortál, liací té dekužín. osmán baḡ gōt hárdū berá dáka-
 vīn háy. hárdū dákátīn háy, žesúbēhī liattá iyārī, tíštík beháy nákerin, sé
 rōžā bardá hay, zarár beháy nákerin. dáye žwá bardā, gō hárdū gulámē
 -min nāstélána, náhelim šar bekin. hárdū wakíle málē-ví-na, hāyíntī hīstīn
 20 málē-vī, paré-vī dīzín. osmán baḡ nahwáš kat, hárdū bedarkátīn, qásrik
 žehwára āyá kerin. osmán baḡ dai náker, gō liattá rábim. ság bū, bākér
 hárdū, varin vír. hátīn jam-ví, gōt va címa wuló ker? gōtīn cávā? gō va
 málē-min dīzī, u-hún žejam-mín bedarkátīn. gōtīn háir ma málē-ta nádizí,
 qímē-ma náhat, am bedarkátīn. hárdū hīst hapsé, zinjír āyēt estūē hárdū.
 25 yak šay hárdū rábūn, zinjír žestūē hay vákerin. osmán baḡ le'ōdá rāzáya³⁾,
 daríve hábes vákerin, cún osmán baḡ, šūrē-vī lejam-ví bū, bišūrē-vi kúštīn.
 žínek havár ker, žínég_žī kúštīn, hátīn qásrē-hwa. subáh bū, hálk cún jam
 osmán āgá, dín kuští. cún hapsé, hárdū gulám nádīn, žehávrā gōtīn, gōtīn

7) P. gō lhámduháh. — 8) erst nachträglich von dem Erzähler, und zwar an dieser Stelle, zugefügt. Vgl. jedoch die Uebersetzung. — 1) S. hat stets osmán (oder osmán) baḡ; P. stets ozmán bek. — 2) S. mi(n). — 3) P. rāzáya.

gulām⁴⁾ ōsmán bağ u-žinek kúštīn. cūn sar-vā, gō vá ōsmán bağ kúšt? inkār nákerin, gōtīn aré. gōtīn címa? gō kēfē-má h̄wast. walát liamū alvá bū yāk, kérin u-nákerin, buwá nekārin, dáṽē ž^uwá bardán. hárdū šūrē-h̄wa hél-tēnin u-decín pēšīve kervána, hálg dukužín u-málē-vā tínin. kāsik ná-wērē buwārā daí bekē. šuğúlē-vā cíā? dú tāžē-va háya, decín necíre, z^olámē 5 bébinin dékužín, liací béravē vē ḥaláz bebe.

yāk rōž hárdū tážī saḥínīn sar škērā⁵⁾, dekīn u-nákin, tážī nálabótīn. gōtīn cí ḥawálē tážī-á? ž^ohávra gōtīn, ámē škéré helínin, am bēnērīn cí lebīn iškéré háya. šūrē-h̄wa u-mōrtálē-h̄wa žékerin, ledārāhā dānīn, škér helānīn. kúllīk lebīn iškéré bēdarkāt. vağarīan hátīn, beṽír u-bér šhwará 10 berin, yág dekōlé u-ēdítér tāṽéže bebér. liattá nívrō ḥalás nábūn⁶⁾. píšt nīró áḥ ḥalás kerin, dáṽē škaftēg dīn, kavīrek mazīn dedáṽē škaftē⁷⁾ háya. liattá iyārī lábokīn, kavīr bēdarhīstīn. fīnd buwāra nīna, bú šay, nekārin háriṽn škafté. rāhīstīn šūrē-h̄wa u-mōrtála, demille-h̄wa dālaqāndīn, lebar darīve škafté rūništīn. subáh cēbū, šayd ž^oškafté bēdarkāt, hárdū z^olám dí, 15 vağarīa, cū šūrē-h̄wa bīne, šūrē-h̄wa āni, bēdarkāt. hář yāk le'alíkī mán lebar darīve škafté. šayd bēdarkāt, hárdū šūr āṽétīn stūē-vī, kúštīn dedarīve škafté, dekīn u-nákin hárdū nekārin búkšēnin ž^odarīve škafté. bebeṽír língē-vī berīn, āṽétīn. cūn ḥīndírū, sé jauhará dīn leškafté. dílē hárdū ḥwāš bū, cūn ḥīndírū. škaftēg dí haya dezíkē škafté. darī vačerīn, cí dīn? 20 kačīkeg dīn, tu dinyá liamū begārē, vākā-vī nīna. hárdū lé merīn, aú gōt ž^oméra, ēdī gōt ž^oméra. kačīg gōt go áz bēhawārā nāvīm liattá hūn hář-du nákužín. liací ēdī kúšt a:žérāma. hárdū bōrāna, dāstē-va alhář náce, leháv denērīn. kačīke gō hūn címā dénērīn? yá pecūk šūr kešānd, lebrāvē-h̄wa hīst, brāvē-h̄wa brīndār ker. brāvē brīndār gō bērá tā līlā lme kér, áz leka- 25 cīkē dénērīm, ta šūr lme hīst. kačīkē gō līlā lta kér? gō aré. gō qánja, ázē darmán bēdarēhīm, ázē brīnē-ta ság bekīm u-pīštrā šar bekīn. gō qánja. darmán bēdarhīst, lebrīnē-vī dāni, ság ker. hárdū rābūn hář, kačīkē bākér kúriké pecūk, buğúhē-vī gōt gō váhtē tu šar bekē lemīn manēra, vē ta búkuže. gō qánja. lebar hář kátīn, brāvē mazīn šāž bū, cáṽē-h̄wa barda sar 30 kačīke. bōrá darb lé ānī, šūrek ledāvē, sārē-vī berī. kačīk gō vārā, síngē-min štārā pīrōz be. gō címā? kurīk, žē pīrsī. gō hūn hátīn dedú, aú debéže ž^omérā, tú debéže ž^omérā, deṽé hūn ž^opīštē-mīn kút⁸⁾ bekin, mé bekīn du

⁴⁾ *sp.* gulāma. — ⁵⁾ *P. sp.* škēr. — ⁶⁾ *P.* nábū. — ⁷⁾ *P. stets* škaṽdē. —

⁸⁾ *P.* qut.

párcā, párcák eštārā u-yág⁹⁾ žéra. kuríg_gō ná. gō lē cáva? mé gō šar bekīn,
 lázim yák vē bukužé yák, a:žérā demīnim. rūníštīn, kēf kerīn ba;arāqē
 u-bišarābe. kurík haú sabrá-vī hát, dāstē-hwa dērēš ker sīngē kácekē, kačík
 gō ná. gō cí mā? gō bé mahar gunáha. gō gunáh nīna. gō háya. go gunáh
 5 lestūē¹⁰⁾-min. kačík sōsd_bu. bāz dá sīngā-vī, bēkačíkērā cēkér. gō rába
 dam háriṅ. rābūn hárdū, payá hátīn, hásp nīna. žēkačíkē pīrsí, gō bávē-ta
 kíā? gō bávē-min taírē símerá, āgāvē tairāya. kuríg_dedílē-hwa gōt gō hákā
 háyā u-nīna, ávā ōsmān baḡ_lē degōt. gō tu škúdarē hátī, ;avd tu gértī?
 gō járīk áz u-sisēdi žētaírā am ferīn, dáy lebar-má dānīn, me nízānī-bu
 10 dáy háya, me lébek merjān dī, me rāhīštīve bēdāvē-hwa, az kátīm dāvē.
 havālē-mīn ferīn, az mām. ;avd hát, az gértīm, áz bérīm iškafté, áva círókē
 -min.

ber, leqásrē-hwa dānī, hwadé kuríg_dāvē. námā cár rōža, mér. yák rōž
 káčekē cū sārē qasré, valátē-vī hád_bírā-vī, gerí. mēre-vī dí kačīg_digōrí,
 15 habārē pís žérā gōt, kačīg_dai náker. vé šavé rāzá lejam mērīk, mērīk
 sūbáhe cū ničīre, káčekē cū sārē qásre, badlé tairá lehvá ker u-ferí. cū
 valátē-hwa, cū mālā bávē-vī. dívā-vī u-bávē-vī u-brávē-vī šáh būn kačík
 hát. mērīk hát māl, žínē-hwa nádi, lesārē-hwa hīst, dá gerí. rābū, šūre
 -hwa helāni, bedinyāe kát. cū, sultānē mārā dī, žē pīrsí, gō mālā taírē
 20 sīmér lekúdaréya? gō nízānim. leciā degaré vaká dīn. taíreg_dí, gō taírō,
 gō lebé, gō mála taírē sīmér lekúdaréya? gō ledāšta lialāne, āvānī luwēdarē
 nīna. gō nišānē-me bedá. taír gō nekārīm bēm. gō tu cí behwāzē ázē bedīm
 -ta wūbmērā¹¹⁾ vāra. taír gōt tē ;albij gārīs bēdē-min, ázē bēm. gō beqrār
 ázē dú ;alb bēdim-ta. cūn hárdū, mērīk báteli¹²⁾, taír gōtīve gō vārā sar
 25 píštē-me swār ba. mērīk swār bū. taír belīnd bū, eghā bar ōzmān¹³⁾, taír
 gōtīve, gō le;ardé benēra, ;ard leci-qāis tu debīne? mērīk narí, ;árd leqāsē
 bīs parā dī. gō hwa búgra tu nákavē. gō ōzmān¹³⁾ tu cí-qāis debīnē? gō
 lqāsē carhík. gō cávē-hwa búgra. taír zivīri vākā áš, ledāšta lialāne dānī.
 gō áva dáštā lialāne. gō yá taír žēkúdarē ta am ānīn vēdarē? gō mápīrsa.
 30 taírē sīmér taír liamū jevīan lejam, devé žēkúre-hwa buḡuhēze. cūn
 hárdū jam taírē sīmér, dāstē taír mác ker. gō murādē-ta cíā? gō tu ság bē
 áz mehāvānim. cávē-hwa ležínē-hwa degarēne, nās náke, badlé tairá léya
 žinīk mērīk nāz_deké, gōt díva-hwa áv mēre-mená, áz žē;avd estāndīm u-bráve

⁹⁾ *P. blossom* yák. — ¹⁰⁾ *P. auch* bestūē. — ¹¹⁾ *P. uibm°*. — ¹²⁾ *P. bātōli*. —
¹³⁾ *S. ;ōzmān; urspr. stand ;ōsmān; P. hat ebenfalls Andeutungen eines ;*.

-hwa kúšt. tairē sīmér bŭkē-hwa gohást, lekúrē-hwa máhar ker. cū¹⁴⁾ dā-
wát bālā bŭ¹⁵⁾. tairē sīmér žemehyān pirsí, gō tu šcírā hāti valátē tairá? gō
letištig degarim. žinē tairē sīmér kańía, štairē sīmér gót, bezumānē tairá
gō ay zavāvē-maya. tairē sīmér gō berást? žinek gō aré. tairē sīmér gō kía
tu lé degarē? kurík gō az behwá nézānim, žinē-me bŭ, me ža;áyd estánd 5
u-me brāvē-hwa kúšt. me žé pirsí, gō az kácē tairē sīmerim. gō ná kacá-me
bŭ, darawá dekér. gō bále. gō kácē-min ay hardu-na, náz beká kížāna. gō
bāra bādle tairá žékin, ázē nás bekim. bādle tairá žehwá žékerin, hardu
bháy degaletin, kurík šáž bŭ. tairē sīmér gō kížāna? gō yá tair, bārā hardu
harin āvé, ázē zāne-bim kížāna. bedilē-hwa debēžé, hardu harin āvé, yá 10
mazin vē békayē pēšive, u-yá pecūk vē bŭmēne lepāšive. cŭn āvé u-hátin.
žinē kurík kat pēšive u-yá pecūk má lepāšive. gō ávā žinā-min. tairē sīmér
gō háq, ta nás nákrāya ázē sārē-ta bebérim, ta nás ker, pīrōz be štarā. gō
kacā-min mērē-hwa helēna u-harin mála-hwa, qosmātā-tá aya, žejām ebdar
-mákaya liattá merínē, díle-ta táng bē vārā máhek lejam-má bemína u-vá- 15
gara sar mērē-hwa. mērík hélānī u-lisār qasrē dāní¹⁶⁾, lemál rūništīn¹⁷⁾.
hwadē zārō 'kacíkā¹⁸⁾ dáve u-bŭn hwádi māl. tú šméra sag.

XIV (19).

šarre ōse zarí.

jārik žejāra jār zamāna
āga dađia¹⁾, mīrō dađia¹⁾.
mīrz āga kōcāri²⁾ lemēрге vāre cōhāre rūništīa,
sē brāziē-vi hana, yak ōse zarīa,
5 ;adlāye kácē-vīa¹⁾.

¹⁴⁾ P. *urspr.* cŭn. — ¹⁵⁾ S. *urspr.* bŭn. — ¹⁶⁾ P. dānīn. — ¹⁷⁾ P. rūništēn. —
¹⁸⁾ *urspr.* kacík; P. *hat sp. noch* u *vorgesetzt.* — ¹⁾ S. °ia. Bei den in diesen
epischen Gedichten besonders häufigen Reimen auf ia finden sich fortwährend
Schwankungen innerhalb eines und desselben Gedichtes, da i bald lang, bald
kurz gehört wurde. Im ersteren Falle hat i in der Regel den Accent. Wir
haben auch hier stets ein Manuscript zu Grunde gelegt, jedoch an den Stellen,
wo das andere in Bezug auf diese Endung eine abweichende Auffassung zeigte,
durch eine fortlaufende Anmerkung darauf aufmerksam gemacht. — ²⁾ S. *urspr.*
ikōc°.

- ḥāne baḍlīse qāsidik šāndīa
 žebōye ḥwīzgīnīva³⁾,
 mīrz āga nadāīva¹⁾.
 ḥāne baḍlīse ḥaskār cēkerīa,
 10 mīrz āga žemērgē vāre cōḥāre beḍarānīa¹⁾,
 bezōzāna raḥīa.
 šeyāne mīrz āga u-šeyāne kōcāra šar kerīa,
 sārē šeyāne mīrz āga škāndin dāna gerīa,
 hātīn kōne mīrz āgā, gōtīn sārē-mā škāndīa,
 15 debēžin ḥarīn mērga vāre cōḥārē-vā, ci balē-ḥwa āyētīa?
 mīrz āga dai nakerīa¹⁾,
 ōsē zarī rābu pīa,
 séhē kōna helānīa¹⁾,
 lemērgē vāre cōḥāre cāderā dānīa¹⁾.
 20 ḥāne baḍlīse behīst, dai nakerīa¹⁾,
 ḥāne baḍlīse rābū pīā¹⁾,
 ḥaskārki qauwi lemālā-ḥwa jeyāndīa¹⁾,
 savārē⁴⁾ mīrz āga kalāndīa,
 gāzī leḥaydi gulām kerīa¹⁾,
 25 ḥaydi gulām šāndīa¹⁾,
 go ḥara, vī tarazī rāka beteliṅgīa,
 hākā rā-nābe pteliṅgīa,
 žēra beda⁵⁾ bēḥarzīva,
 āmē bīnīn ḥaskārē vā⁶⁾ rōmīa¹⁾,
 30 nāy-mā⁷⁾ u-wī nīna bēbaḥtīa.
 ḥaydi gulām suwār bū mašīa¹⁾,
 ḥaydi gulām cūīya¹⁾,
 lemērgē vāre payā būīva,
 mīrz āgā dīa,
 35 gō āga žeyīr rābīn beteliṅgīa,
 hākā tu rā-nābe, ame štara bedīn bēḥarzīa,
 ame bīnīn ḥaskāre vā rōmīa¹⁾,
 nāy-mā vā nīna bēbaḥtīa¹⁾.

³⁾ S. ḥwīzgēnia; P. ebenfalls urspr. mit ē. — ⁴⁾ S. zavāre. — ⁵⁾ S. bidne.
 — ⁶⁾ sp. dvā. — ⁷⁾ sp. bainē-mā.

- ōsē zaṛī hātīa,
 40 šaqāmek lēdāīva¹⁾,
 šalpēne stū žē ānia.
 ;aydi ġulām be;ardé kešīa⁸⁾,
 sē derān žederāne ;aydī škāndīa¹⁾.
 gō da-haṛa ḍam bīnērin zōrē-vā taṛāze bāžāri cīa.
 45 ;aydi ġulāma rābu pīa¹⁾,
 arē bebāske māl vaġarīa.
 dīvāne ḥānē baḍlīsa⁹⁾ težīa,
 cu ḍaste ḥāne baḍlīse u-vaḳešīa,
 gō kāni? ta mirz āġa bhwaṛa ānīa?¹⁾
 50 go yaḳa¹⁰⁾ bedaṅg ōse zaṛīa,
 auwe šaqāmek leme ḥištīa,
 sē derān¹¹⁾ žederāne-me škāndīa¹⁾,
 žmera gōt gō haṛa ḍam bīnērin zōre-va taṛāze bāžārī cīa.
 ḥāne baḍlīse gōtīa¹⁾,
 55 gō bāvežin ḥaps u-zīndānīa¹⁾,
 ta rešvāt u-bartīl žuwā ḥwārīa¹⁾,
 ai lemin u-olvē hēvaṛe,
 gāzī bekīn brāhīme ġulām baṛa bē ḥazūrāte,
 žemēra bebē vē kāgāte.
 60 brāhīme ġulām rābū pīa,
 kāgāte depāšīlē-ḥwā dānīa¹⁾,
 psarīe¹²⁾ mērgé vārē cūīva,
 lekōnē mirz āġā payā būīva¹³⁾,
 mirz āġā kānaḥ ker, ānīa,
 65 ai lōḍaḳe ḥāne baḍlīse rūništīa.
 ōse zaṛī brāzīki-vīa,
 auwe ḍu rōžā mā, āmē-vī nahātīa,
 au suwār bū, saṛē¹²⁾ katīa,
 bebāske bāžār hātīa,
 70 ai lebāžār payā būīva¹⁾,

⁸⁾ *urspr.* kaṭīa (*S.* °ia). — ⁹⁾ *S.* °lisē. — ¹⁰⁾ *P. sp.* yaḳe. — ¹¹⁾ *S.* °āne, *P.* °āne. — ¹²⁾ *d. i.* b°sar rīe. *P.* *vorher noch ein später gestrichenes auwe.* — ¹³⁾ *sp.* buhīa.

- haspe-ḥwa behāné šāndīa¹⁾,
 ʔolbē ōdé kerīa¹⁴⁾,
 roḡmēn že'ōdé psar hātīa¹⁾,
 ōdé žzelāma težīa,
 75 lenāy šakāla rūnīštīa¹⁾,
 kasīk nezāné kīa.
 āme-vi l'kurcīkē rūnīštīa,
 lē nezāné ōse hātīa¹⁾.
 ʔaydi ḡulām hātīa,
 80 qahwāk adamī cēkerīa,
 auwe bedīvāne mašīa,
 finjān dā dast mirz āga-i kōčarīa.
 vākē finjān vaḥwārīa,
 ḡulām narīn ba:lišīne behanjāra, mirz āga kuštīn bebēbaḥtīa.
 85 auwe šaḡa raša tārīa¹⁾,
 ōse zaḡarī rābū pīa,
 aúwē daḡarī gertīa,
 daḡarī lemag;ūde kīlīd kerīa,
 bedīvāne hejūm kerīa,
 90 bīst u-ḥaft bāžarī ledīvāne kuštīa;
 ē rāvī šḥwā rāvīa,
 ē brīndār tamām kerīa.
 ōse zaḡarī rābū pīa¹⁾,
 gāzī lehāncī kerīa,
 95 ḥāncī mānagī¹⁵⁾ žēra ānīa¹⁾,
 āmē-ḥwa sar mānagī šedāndīa¹⁶⁾,
 dastē-ḥwa āvēt riḡēbe¹⁷⁾, suwār būīva,
 kata naf sūk u-cārcīa,
 ḥwā bedarḡāhē gehāštīa,
 100 darḡahvān hāt pēšīa,
 rāhišta game ma;īne, gō baḡki baḡbīšā-ḥwa ḥwaštīa¹⁸⁾.
 gō me baḡbīšā-ta nāve, ta ḥāne baḡdlīse kuštīa,
 az hātīm¹⁹⁾ ḥaifē-vīa.

¹⁴⁾ *v. l.* be'ōdé vakešīa. — ¹⁵⁾ *S.* mā;° und ma;°. — ¹⁶⁾ *v. l.* dānīa. —
¹⁷⁾ *S. urspr.* erkēba. — ¹⁸⁾ *S.* ōīa. — ¹⁹⁾ *sp.* hātma.

- rāhišta šūr k^ešāndīa¹⁾,
 105 yaḡ ledargahvān ḡistīa,
 saṛē dargahvān ferāndīa¹⁾.
 zaṅgō lemānagī hažāndīa¹⁾,
 žebāžār u-darva bedarkatīa¹⁸⁾.
 haft šargāh u-kamīn žebāžār u-darva lebār dānīa.
 110 šaš šargāh u-kamīn dai nakerīa,
 šargāh u-kamīne pāši tefuṅg bardāia.
 yaḡ derah^enē ōse ē caḡ katīa,
 ōse žehaspē katīa.
 bairaqdār hērīš k^ešāndīa,
 115 b^esaṛ²⁰⁾ ōse hejūm kerīa,
 žedūr du joht²¹⁾ damanca b^esaṛ dānīa¹⁾,
 tištik be'ōse nakerīa.
 bairaqdān na nizēka, že dūra²²⁾,
 lebāske ōse qa:demīa,
 120 haḡdū katin²³⁾ šarrē šūra²⁴⁾.
 dīlē-mīn daḡia,
 ōse šūrik lebairaqdān ḡistīa,
 saṛe bairaqdān ferāndīa,
 bairāq žebairaqdān stāndīa¹⁾,
 125 bebairāqe ḡwa gertīa,
 liṅgē sāg²⁵⁾ ker arkebe, suwār būiva,
 dedúy šargāh u-kamīne āžōtia,
 šargāh u-kamīne žebar ravīa.
 auwe ōse bebāskē māl vaḡarīa,
 130 laqāve havāre kōcārā būiva,
 amē-ḡwa tašlime-vā kerīa.
 dedū amē-vī bemāl berīa,
 u-havāre b^eḡwara ānīa¹⁾,
 dedúy šargah u-kamīne āžōtia,
 135 seh zelām dī kuštīa¹⁾,
 du^wāzdah caka žuwā ānīa¹⁾.

²⁰⁾ *urspr.* b^esaṛe. — ²¹⁾ *S.* coht. — ²²⁾ *S. sp.* dūre. — ²³⁾ *sp.* katna. —
²⁴⁾ *S.* šūre. — ²⁵⁾ *S.* sāh.

- 140 ɖarbek le'ōsē katīa,
 lē nāgō ɖarbek lemīn katīa,
 gō ʃaibānīa¹⁾.
 auwe ōse bebāske māl ʋagarīa,
 havārē-ḥwa bḥwara ānīa¹⁾.
 bebāskē māl hātīa,
 lemāl dāna ḥoʒn u-gerīa,
 debēžin aḥāmdillāh ōse ʋagarīa,
 145 mīrz āga žēra begōrīa¹⁾.
 ōse ʒarī lenāʋ jīʋa, lenāʋ jīʋa,
 lenāʋ jīʋa rāzāīʋa,
 arē žekōcāra nagōtīa¹⁾:
 ɖarbek lemīn katīa.
 150 ebrīne ōse ḥarā būīʋa,
 qīrēn be'ōsē katīa,
 gōtīn ḥāla ḥawālē-ta cīa?
 gō bīnērīn ci lʋīr katīa.
 lē narīn, gō ɖarbek lerahnē-vi katīa,
 155 ḥakīmo žluqmāye,
 ɖarmān bīnīn žebaḡdāye,
 ketān²⁶⁾ bīnīn žebašrāye!
 ḥakīm hāt, lebrīne ōse narī, zāne vē būmrē, go ɖarmāna-mīn lē nāye.
 da hūne ḥwaž bīn, au-žī cū vē dinyāye,
 160 ēlē kōcārā bē mīrz āga u-bē ōse bekēr nāye.

XV (21).

sterāna farḥō¹⁾.

- go jārik žejāra jāz zamāna,
 lemālā farḥō cār berāna,
 paʋli farḥō pēnj berāna.
 vake farḥō gōtīa,
 5 go ḡalli berāno gōtīn cīa brā?²⁾

²⁶⁾ S. kettān. — ¹⁾ S. meist farḥo, in den andern Fällen farho. — ²⁾ brā scheint überflüssig, da es den Reim stört.

- go me qīzek šḥwara dīa.
 cār qānterā parah bār kerīa,
 psarīē³⁾ dānērē kaṭia⁴⁾,
 lemālā iskān āgā dānia⁴⁾.
- 10 go farḥō ḥāle ḥawālē-ṭa cia?⁴⁾
 gō me cār bār parā ānia⁴⁾,
 žebōyē ḥacko žebōye ḥwīzgīnia.
 dīvē ḥackō qábūl nakerīa.
 párá luwēdare hišt u-vaḡarīa,
- 15 ṭolbē māl kerīa.
 au lemāl rūništīa,
 berā gōtnē ṭa ci kerīa?
 gō me para luwēdarē hištīa,
 waz vaḡarīam⁵⁾,
- 20 dīvē ḥackō qábūl nakerīa.
 berā gōtene go rūnā hēdīa,
 liattā sālē ame ḥarīn žē buḥwāzin beqañjia⁴⁾,
 hákā nada ame bekin šarke beajēbīa.
 aḡlāra dañge ḥackō behīstīa,
- 25 žhamu baska hāṭin ḥacko žebōye ḥwīzgīnia,
 lē iskān āgā ḥackō nadāia⁶⁾.
 aḡlāra lemāla iskān āgā kōm būia⁶⁾,
 iskān āgā duṣ mālā farḥō šāndia⁴⁾,
 mālā farḥō ḥar pēñj brā hātīa⁴⁾,
- 30 liámū jeṣīan žebōye ḥackó žebōyē ḥwīzgīnia⁴⁾,
 au debēže mera, au debēže mera.
 iskān āgā gō me šartek lehōlē dānia⁴⁾.
 me gurzā ḥadīd žesih⁷⁾ roṭelá me cēkerīa,
 me lmaidānē dānia,
- 35 liacī gurzā helānia⁴⁾,
 saṣ mi:le-ḥwa dānia⁴⁾,
 me ḥacko žēra baḥbíš kerīa.
 suwāra suwār būn u-kōm būia,

³⁾ vgl. XIV, Anm. 12. — ⁴⁾ P. °īa. — ⁵⁾ so beide Mscrr., jedoch bei P. vielleicht urspr. vaḡarīa. — ⁶⁾ P. °īya. — ⁷⁾ P. žesē.

- baḷe yaḷyáḷ dakátin gurzé gurz⁸⁾ hel-nānia.
 40 farḥo qaherīa,
 ḥar pēnj haspē brā kuštīa,
 farḥo⁹⁾ gurzá hel-nānia.
 iskán āgá suwār būīya,
 au betāne dākaṭīa,
 45 ker u-naker gurzá hel-nānia.
 suwāra liamū ḥwa jarrebāndia⁴⁾,
 kašik namāia⁶⁾.
 iskán āgá gāzī ker caṭtō gulāme-vīya,
 ḥackó lišebákē taṃāšá kerīa,
 50 caṭtō saḡlāvī¹⁰⁾ šṭaulē beḍarānia⁴⁾,
 lē ker zīnek ṣantābia⁴⁾.
 caṭtō saḡrē saḡlāvī¹⁰⁾ gaḡm kerīa,
 bebāskē gurzé ṽakešīa,
 af¹¹⁾ caṭtō gurzé¹²⁾ helānia,
 55 gurz lesār mi:le-ḥwa dānia,
 caṭtō hātīa⁴⁾,
 gurz lebār šebáke āṽētīa,
 gō¹³⁾ az killē cāṽē-tāma me gurza¹⁴⁾ ānia⁴⁾.
 ḥackō go¹⁵⁾ *aṽ jān¹⁶⁾ baḡ qabalē-taya beḥalāltīa⁶⁾.
 60 iskán āgá gōt že'aglāra rābin pīa,
 yaḡ žūwá gurzá hel-nānia,
 caṭtō gurzá helānia,
 me qīzā-ḥwa lē mahar kerīa.
 farḥó ṣaneri rābu pīa,
 65 ḥar cār bārē paḡá berīa,
 bebāskē māl ṽakešīa,
 du mahā lemāl rūništīa.
 farḥó vē tā;ne hel-nānia,
 ḥar cār brāṽē-ḥwa suwār kerīa,

⁸⁾ *urspr.* gurzé. *P.*: «für gurzá». *Vgl. Anm. 12.* — ⁹⁾ *S.* ai farḥo. —
¹⁰⁾ *mit emphatischem g.* — ¹¹⁾ *af sp. beigefügt.* — ¹²⁾ *S.* auch gurzá. —
¹³⁾ *P. sp. ohne gō.* — ¹⁴⁾ *P.* gurz. — ¹⁵⁾ *S. sp. ohne ḥacko; P. sp. ohne ḥacko*
gō. — ¹⁶⁾ *sp. jānē-min.*

- 70 ʔolbē māla iskān āgá kerīa,
 yābō šaya raš tāriā,
 ʔarhō ērdavānek ānia⁴⁾,
 auwe be'ōdē cūia⁶⁾,
 ʔattō u-ḥackō rāzāiva,
 75 ʔattō lebār šūrā dānia¹⁷⁾.
 ʔarhō rāhišta ḥackō kešāndia.
 qīrēn beḥackō ʔatīa,
 ʔamadāna-ḥwa ledáyē ḥackō šedāndia,
 rābū¹⁸⁾ ḥackō ʔaslīmē s^uwāra kerīa.
 80 hattā ʔarhō nāzīl buīva,
 auwe s^uwārē haspē-ḥwa buīva,
 havārē māla iskān āgá b^ed^arkaḥatīa⁴⁾,
 havāre debēžīn že'iskān āgá ci ḥawāla u-ci jerīa?
 iskān āgá debe ʔarhō hātīa,
 85 ʔattō lebār šūra dānia⁴⁾,
 ḥacko šḥāwrā berīa.
 havāre bes^uwāre māla ʔarhō gehāštīa⁴⁾,
 šarke lemaidāne kerīa,
 ʔarhō ḥackō žehaspē āvētīa,
 90 dedūy havāre ʔatīa,
 bīst¹⁹⁾ zelāma žehavārē māla iskān āgá ʔarhō kuštīa⁴⁾.
 auwe ʔarhō hāt u-vaḡarīa²⁰⁾,
 ḥackō ledúy-ḥwa s^uwār kerīa,
 bemāl va tānia⁴⁾,
 95 ḥacko leḥwa mahar kerīa.
 iskān āgá behīštīa,
 ʔarhō ḥackō leḥwá mahar kerīa,
 iskān āgá kārē-ḥwa kerīa²¹⁾,
 ḥare jezīre lē beké gelīa,
 100 gelī ker nabūrīva,

¹⁷⁾ *P. sp.* ḥīstīa. — ¹⁸⁾ rābū hat *S.*, sowie *P.* urspr. vor der vorhergehenden Zeile; dann hat es *P.* zu dieser hinuntergezogen. — ¹⁹⁾ *S.* urspr. bīd zelāma. — ²⁰⁾ *S. sp.* ohne u. — ²¹⁾ urspr. ker und keine neue Zeile.

birik²²⁾ °swārā bh̄wara²³⁾ helānia⁶⁾,
 psar mālā farhō gertia⁴⁾.
 farhō har cār brāyē-h̄wa suwār kerīa,
 denāy °swārē mālā iskān āgā kaṭīa,
 105 dedū²⁴⁾ žebrāyē farhō kuštīn, au pēnj žeswāra kuštīa.
 iskān āgā kōri pōšmān vaḡarīa,
 auwe tištīk nakerīa,
 hāt lemāl rūništīa,
 dai žegālgāle kerīa.
 110 iskān āgā gō inšallah h̄era,
 me vā-qāz °lāma dā bimbārek bē žera.
 debēžin au ētūna h̄waš ētūna,
 luwēdarē harró²⁵⁾ šarr u-paycūna,
 sārē-va gohdāra h̄waž bē lišūna.

XVI (20).

‡azdīn šēr.

au dērgúle h̄waš dērgúle,
 mālā ‡azdīn šēr u-māla¹⁾ *mesūr baḡ²⁾ berin mūsīle.
 dilē-min³⁾ daḡīa,
 slaimān āgā qaracōli⁴⁾ z°bāžāra baḡdāve ma;žūl kerīn hātīa⁵⁾.
 5 šaḡekē lemāla ‡azdīn šēr māia⁶⁾,
 *‡azdīn šēr gōtīve⁷⁾ go tu šcīra hātīa?
 go pāšā me ma;žūl kerīa.
 šaur u-qaulē-h̄wa dānia⁵⁾,
 rābūn pīa.
 10 go⁸⁾ *bažna mīrē-mi žbažna rōye⁹⁾,
 suwār debūn¹⁰⁾ sar haspā šaḡ u-rō tāžōye¹¹⁾.
 bare-h̄wa dān zāhōve.

²²⁾ S. birrik. — ²³⁾ bh̄wara (S. bloss h̄wara) sp. eingesetzt. — ²⁴⁾ S. ai dedú.
 — ²⁵⁾ P. harō. — ¹⁾ P. sp. ohne māla; S. sp. ohne u-māla. — ²⁾ S. bisweilen
 mezūr^o; P. °beke, auch sonst meist mit k. — ³⁾ S. sp. dilēm. — ⁴⁾ P. erst
 hier Verstrennung und sp. qaracōlia. — ⁵⁾ P. °īa. — ⁶⁾ P. °īya. — ⁷⁾ sp. ge-
 strichen. — ⁸⁾ fehlt bei P. — ⁹⁾ urspr. bažnā ‡azdīn šēr bažnā rōke. — ¹⁰⁾ P.
 debūna; beide urspr. būna. — ¹¹⁾ urspr. tāžūn (sic), n. d. Erz. Prosaform.

- go au zāḥōvē b̄rōt kāyōta.
 bairaḡ būna jōt bijōta,
 15 b̄are-ḡwa dān jezīrē bōta.
 āḡa cūnā, vazīro cūna,
 le'ōdāke¹²⁾ brāhīmē meḡo¹³⁾ payā debūna,
 ;azdīn¹⁴⁾ šēr go ;brāhīme¹⁵⁾ meḡo aḡlāre¹⁶⁾ jezīre žēmera bijevīna.
 ;brāhīme meḡo rā-debīa¹⁷⁾,
 20 aḡlāre jezīrē jeyāndia,
 ledīvānē ;azdīn šēr kōm kerīa,
 gōtīn go mīrē-mīn ḡale ḡawāle-ta cīva?
 go ōdāke brāhīme meḡo lesār bēndāra.
 ;askārki gōrān bijevīnin žēmera¹⁸⁾,
 aze ḡarīm baḡdāve b̄ar ḡāura s̄ar safāre.
 25 vake ulō¹⁹⁾ gōt ;azdīn šēr brāhīme meḡo le²⁰⁾ vaḡarānd go am
 vā nākin,
 ámē safāre batāl kin,
 lē ame rōmīye kīm-sḡher ževīr²¹⁾ rākin.
 go mīro am debīnin, debīnin,
 ame rōmīye kīm-sḡher ževīr helīnin,
 30 ame ḡukme-ḡwa ē bōtā tšūne-va dīnin²²⁾.
 mīrē-min go rābīn pīa,
 d̄am ḡarīn²³⁾ sarāe am²⁴⁾ s̄ar žē-bekīn medūr u-payli²⁵⁾ rōmīya.
 are vake mīrē-mīn va gōtia⁵⁾,
 dedu žemejlīse qabūl nakerīa,
 ;azdīn šēr gō cīma, cīma²⁶⁾?
 35 gōtīn²⁷⁾ go mīro qasra brāhīme meḡo lesār bēndāre.
 ta kāre-ḡwa ker tu ḡare safāre,
 ame²⁸⁾ nawērīn šarre rōmīya bekīn²⁹⁾, vē lāvē-ma bēḡin ;askāre.
 ;azdīn šērā rā-debīa,

12) *S. sp.* °daka. — 13) *S. stets* meḡo. — 14) *P. sp.* arē ;az°. — 15) *S.* brāhīme; *so meistens.* — 16) *P. stets* āḡl°. — 17) *für prosaisches debē O. Gl.* — 18) *Mscrr.* žēmera bijevīnin. — 19) *P.* wilo. — 20) *le fehlt urspr.* — 21) *P.* urspr. ževē. — 22) *Prosa dainin O. Gl.* — 23) *sp.* ame ḡarna. — 24) *S. sp.* ame. — 25) *urspr.* u-paylu. — 26) *viell.* cīa, cīa? — 27) *sp. hinzugefügt.* — 28) *P.* am. — 29) *vielleicht besser:* lerōmīya bekīn šarre, *als Schluss eines Verses.*

- haṛdu lemejlise kuštīa,
 40 kera ʔolbē sarāe ē³⁰⁾ rōmia⁶⁾.
 medūr raṽīa,
 se rōmī lesarāe kuštīa.
 kaḡāsa neṽīsīa,
 *denāṽ valāt³¹⁾ baḷā kerīa,
 45 ʔaskārīk³²⁾ qauwi jeṽāndia⁵⁾,
 da šaur u-qaule-ḡwa dānian³³⁾.
 ʔaskār benīṽī kerīa,
 ʔazdīn šēr u-slaimān āḡā pca:ma³⁴⁾ tēlāne cūīva,
 mesūr baḡé beʔalīṽē midyāde hātīa.
 50 mīro levē raḡē, levē raḡē,
 mesūr baḡ bārē-ḡwa dā hāzāḡe.
 āḡa dabéhē³⁵⁾,
 mesūr baḡ bare-ḡwa dā medéhē.
 mīro tu debīne,
 55 payā debū lebāsībrīne.
 mīrē-me rā-debū, suwār bu leqamaṛe,
 payā debū ledēr amaṛe.
 mīro³⁶⁾ da-rābā bā te, bā te.
 mesūr³⁷⁾ baḡ bare-ḡwa da midyāde.
 60 vake mīrē-min hātīa,
 midyāde bēdarbekē raṽīa,
 māle midyāde ʔalān kerīa,
 ḡukme-ḡwa lebāžāra midyāde dānia⁵⁾.
 sē rōžá lemidyādē māia⁶⁾.
 65 ʔazdīn šēr u-slaimān āḡā *šca:me tēlāne³⁸⁾ rābūn pīa,
 *bārē-ḡwa dā³⁹⁾ midyādē, hātīa,
 paṽle ʔaskare hātīa,
 *au-ži lmidyāde⁴⁰⁾ payā būīva,
 šaur u-qaule-ḡwa dānia⁵⁾.

³⁰⁾ *sp. ohne ē.* — ³¹⁾ *urspr. leval^o.* — ³²⁾ *P. ʔaskark.* — ³³⁾ *P. dānian, sp. ohne n.* — ³⁴⁾ *urspr. be'alīve.* — ³⁵⁾ *S. auch debéhe; P. dábehé. O. Gl.: in Prosa debēže. Vgl. jedoch die Uebers.* — ³⁶⁾ *P. mīró.* — ³⁷⁾ *S. sp. ai meš^o.* — ³⁸⁾ *urspr. štēl^o.* — ³⁹⁾ *urspr. bebāskē.* — ⁴⁰⁾ *urspr. lemid^o.*

- 70 mesūr baḡ go kákē tu debīne,
 wa;dá be l'jānē-min kaṭī-be,
 aze ževēdare cīm daṛīē mērdīne.
 dílē-min daḡā, *dilē-min⁴¹⁾ daḡā,
 vákē mesūr baḡa⁴²⁾ va gōtia,
 75 kāḡāsīk žuwāra hātia⁵⁾,
 gō varin vaḡarin mālia⁴³⁾,
 lē ḡajji slaimān āḡá u-qawaqli dērūnē zaft kerīa.
 ;azdīn šēr mesūr⁴⁴⁾ baḡ vaḡarīan,
 ;azdīn šēr u-mesūr baḡ⁴⁵⁾ rābūn pīa,
 80 bebāskē⁴⁶⁾ maldā cūṡan⁴⁷⁾,
 paṡle ;askāre psar dērūne mašīan.
 ;āzdīn šēr u-mesūr baḡē rābūn pīa,
 ;askar ḡallīk žebōhtīva jevāndia⁵⁾,
 ;azdīn šēr u-mesūr baḡ dekēn šarrē rōmiya⁶⁾.
 85 ḡajji slaimān āḡa⁴⁸⁾ rābū pīa,
 *au 'qawaqli⁴⁹⁾ rābūn pīa,
 ḡabāre-ḡwa paṡ gōtia⁵⁾,
 ;askāre rōmiya⁶⁾ hejūm kerīa,
 tōp u-kambara bardāiva⁵⁰⁾,
 90 ;askārē bohtā tilfāndia⁵¹⁾.
 qawaqli baḡtē-ḡwa žē;azdīn šēr daīa,
 ḡatta ;azdīn šēr u-mesūr baḡ hātia⁵⁾.
 are⁵²⁾ ḡajji slaimān āḡá baḡte-ḡwa ḡarā kerīa,
 ;azdīn šēr u-mesūr baḡ gertia,
 95 be'āḡā stambūle šāndia⁵⁾.
 ;askārē rōmiya kaṭ pišt ;askārē bohtia.
 vārā cākē bēḡwadīa,
 tu nekāre bemāše želāše kuštia.

⁴¹⁾ fehlt bei S. — ⁴²⁾ P. baḡē. — ⁴³⁾ O. Gl.: poëtisch für māla, Plur. —
⁴⁴⁾ S. sp. u-mesūr. — Auch im folgenden steht zwischen šēr und mesūr bald u,
 bald fehlt es. — ⁴⁵⁾ P. vor rābūn sp. žemidyāde beigefügt. — ⁴⁶⁾ sp. auwe
 beb°. — ⁴⁷⁾ auch cūṡan. — ⁴⁸⁾ āḡa fehlt bei S. — ⁴⁹⁾ P. au u-qaw°. —
⁵⁰⁾ sp. aṡetia. — ⁵¹⁾ P. ti:l'fāndia. — ⁵²⁾ are fehlt bei P.

askārē bohtīva bātemiš⁵³) būia.
100 zarīfe žine balyōsa⁵⁴) mūsile dōstē-vīya da⁵⁵) gerīa.

XVII (18).

cirōke māle fāris āga.

jāriḱ žejāra jāz zemāna,
fāriṣē dōdo daḷo aslāna.
riḱēba hel-tīnin bedāre¹) ruḡmāna,
dikavīn °trāt u-maidāna,
5 gurzā hel-tēnin lesar mīlāna.
žmāla fāriṣe dōdo bīst u-du ḡortāna.
ledōr qasra brahīm āgā šarki grāna.
žemāla brāhīm āgā hašt²) berāna.
sare-ḡwa lhay dehīn farḡ³) u-barāna,
10 hacī ḡātūna cāy-baḷak būkšēnē bedāri zōrāna,
*vē bedīn⁴) žefāriṣē dōdō rayā⁵) ē⁶) daḷo aslāna.
berān nadīn ḡušḱē-vāna,
ḡarō⁷) luwēdare šar grāna,
šarriḱ ledōr qasre grāna,
15 lehāy dehīn berūm u-gurzāna,
dedu žmāla fāris āga⁸) kuštiya⁹).
yaḱ žemāla ibrahīm¹⁰) āgā brīndāra,
leḡged haspā ḡama tu nāla.
dīlē-mīn daḡīva,
20 māla fāris āga hejūm kerīa.
ḡātūne¹¹) cāy-baḷak žeqasre¹²) kšāndīa,
fāris āga ḡātūne cāy-baḷak berīa.
havārē brāhīm¹³)-āgā žegundā hātīa¹⁴),

⁵³) *P.* bātemiš. — ⁵⁴) *P.* *urspr.* balyōse. — ⁵⁵) *P.* dā. — ¹) *S.* °bdāre. —
²) *P.* hašt. — ³) *in Prosa* barḡ *O. Gl.* — ⁴) *urspr.* bīst u-dū ḡortāna būkšēnin.
— ⁵) *P.* rayā; *sp.* *S.* rayan, *P.* rayān. — ⁶) *sp.* ohne ē. — ⁷) *P.* ḡarō. —
⁸) *S.* āga ikušt°. — ⁹) *P.* īya. — ¹⁰) *P.* žemāla ibrahīm; *S. sp.* žemāl ibrah°. —
— ¹¹) *S. urspr.* ḡātūna. — ¹²) *S. urspr.* žeqasra. — ¹³) *P.* havār ibrah°;
letzteres P. auch weiter so. — ¹⁴) *P.* °iya.



- dedūy mālā fārise dōdō kaṭīa¹⁴).
- 25 brāhīm āgā ḥwa bvā g^ohāštīva.
 šar bū kiḥristanīva.
 brāhīm āgā tištīk bemāla fārise dōdō nakerīa,
 kōri pōšmān ṽagarīa,
 lē dedū žemāla fāris āga kuštīa.
- 30 brāve-vi brīndār bū merīa.
 brāhīm āgā rābū pīa,
 šargah u-kamīna kerīa,
 u-askar jeṽāndia¹⁵).
- bebāskē māla fāris āga cūīva.
- 35 šar tarš¹⁶) u-tālān ḥīstīva,
 tarš¹⁶) u-tālān ānīa,
 cār qīz u-du kur bhwara ānīa,
 lemāl dānia¹⁵).
- havāre māla fāris āga bedarkatīa¹⁵),
- 40 duṽ-vāda āžōtia,
 šar ledōra gundā kerīa.
 fāris āgā dałó aslāna ī hātīva,
 auwe fāris āga hātīa¹⁵),
 šar ledōr gundā kerīa,
- 45 cār gund bātemiš kerīa,
 agīr denāṽda bardāiva.
 dedú žebrāve brāhīm āgā kuštīa,
 yasīrē-ḥwa ānīa,
 brāhīm āgā yasīr gertīa,
- 50 hāta māl šaṅq kerīa.
 ženūṽa ḥātūna cāṽ-balāk leḥwá mahar kerīa.
 fāris āga gō me dedū kuštīa,
 u-mé dedu dāia⁹).

¹⁵) *P.* oīa. — ¹⁶) *S.* *urspr.* tarš.

XVIII (15).

d a l i l á o ; á m a r l á o .

- 1 d a l i l ā^wo ; a m a r l ā^wo, p a r c ā k ; a u r i n ā b a s ā i¹),
 ; a i š e c ū y a d a s t e m ĩ r h a l ā i,
 d é k ē r a j u ħ ō r t e n ū - g e h ā i.
- 2 h ā t i k i r v ā n ā m ě r d ĩ n e,
 h i a c i m i z g ĩ n e ; a m ā r o Ź e m ě r ā b ĩ n e,
 a z e z ě r ē s a r ē - ħ w a b e d i m s a r²) m i z g ĩ n e.
- 3 h a r s e s^uw ā r ā l e m a i d ā n e,
 h a s p q a m ā r b ū n Ź i ħ w ē h^ed ā n e³),
 m i r h a l ā i l e ; a m ā r o d ā n ĩ b a d l e v ē n a z ā m e.
- 4 a u m ě r d ĩ n e ħ w a š m ě r d ĩ n e,
 h i a c i ; a m ā r o b a r d e a z e z ě r ā b e d ĩ m - é b e m e z ĩ n e⁴),
 b a r a Ź ħ w a r a b o s t ĩ n e.
- 5 a u m ě r d ĩ n e v ā l i Ź ě r a,
 ; a i š e r ā b u⁵) c ū y a d a s t e m ĩ r h a l ā i⁶),
 g ō m i r h a l ā i * l e b a ħ t ē - t ā - m a⁷), ; a m ā r o b a r d a, t u
 b a r - n ā d e a z e b ě m⁸) v ě r a.
- 6 * m ĩ r h a l ā i g ō t i y e⁹) q a s r a m a z ĩ n b e d a r a n j a,
 * a z ; a m ā r o b a r - n a d ĩ m¹⁰), Ź e ; a s k ā r e g a l l ĩ k q a n j a.
- 7 ; a i š e c ū y a m e j l ĩ s e¹¹) ħ w ā s a,
 k a v ō k a g a r d a n g ā z a,
 * m i r h a l ā i g ō a z e¹²) b a r d ĩ m, l ē š ě y e k ē * j a m ° r ā z a¹³).
- 8 g ō m i r h a l ā i n ā b e n ā b e,
 v ē š u ğ u l ħ a r ā b e,
 v ā k ē t u q ā ' ĩ l b ē b a r ā b e.
- 9 d i l e ; a i š e b e d a r d a,
 ; a i š e r ā b ū c ū¹⁴) j a m m ĩ r h a l ā i,

1) *S. auch* šāi. — 2) *P. bar, viell. verschrieben.* — 3) *S. auch* Źiħwēdāne. — 4) *S. bēmizine.* — 5) *fehlt urspr.* — 6) *vgl. Anm. 16.* — 7) *P. später ausgelassen.* — 8) *P. sp. bēma.* — 9) *P. sp. ausgelassen.* — 10) *P. sp. nur ;amāro.* — 11) *S. sp. ohne mejlise.* — 12) *P. sp. gō ;aiše gō aze ;amāro.* — 13) *P. sp. jam rāza.* — 14) *sp. cū rābū; viell. Fehler.*

šēyik rāzā, ;amāro ženazāme¹⁵⁾ barda¹⁶⁾.

10 au mērdīne vā ližera,
sare ;aiše vā bezera,
šāvē pešī būya žera.

11 au mērdīne bemašila,
małbūse ;aiše žehalīla,
;amāro be;aiše-ḥwa qā'ila.

XIX (16).

šēni.

- 1 šēni¹⁾ darīve liauše-mā marmāra,
ālīk soḥera yaḳa zara,
liaci nāy ḥardu dīlā ḥarābī²⁾ bekē, nā-ž'omatē peḥambāra.
- 2 šēni me ta dī-bu lesar terba,
qutek³⁾ soḥero az⁴⁾ bequrbā⁵⁾,
hākā dē u-bāyē-min az dām, ame rēkin duy miṭerba.
- 3 šēni bārān hāti ḥuma ḥuma,
dalāle-min lenisēbine žḥwa tāḥema,
dardē-me ná tišteḱ-ā, darde-mī' nevište dōr⁶⁾ kima.
- 4 šēni me ta dī-bu sar bēndāre,
ta⁷⁾ tezbī bādā sar ḥanjāre,
šēni t'wara⁸⁾ dastē-ḥwa daina sar qubbe kambāre.
- 5 šēni me dī liauše rābu pīa,
ḥwadiyē⁹⁾ dismāle mōmīa,
šēni vārā dastē-ḥwa bēḥa lebīn kambare beḥwār bekā becar telīa.
- 6 šēni az tēr nābūm žegohtenē,
bažnā-me hāt f'rōtenē,
tamāšā ka kēfā denē.
- 7 šēni cīma tu rā-nābe?

¹⁵⁾ *sp. ausgel.* — ¹⁶⁾ *beim Singen wurde in dieser Strophe Reim auf āyē gehört; ähnliches ist teilweise in Str. 5 angemerkt.* — ¹⁾ *urspr. gō.* — ²⁾ *sp. ḥarā.* — ³⁾ *S. kuttek.* — ⁴⁾ *sp. waz.* — ⁵⁾ *urspr. bequrbān.* — ⁶⁾ *P. sp. dōrā.* — ⁷⁾ *sp. ausgelassen.* — ⁸⁾ *sp. bloss vara.* — ⁹⁾ *P. ḥwadiyē.*

sarē-ḥwa žibālgīye tu rā-nāke?

tu cīma rūwe-me rāmisān nāke?

8 šēni berah̄t u-bituḥfīṅge,

šēnī rābū sar bēžiṅge,

šēni *ḥwa ayēt¹⁰⁾ sar siṅge.

XX (17).

sterāna dōno maímo.

- 1 lebar¹⁾ dēri gohdarí²⁾ ker,
bāyī lēda dē benāyjí ker,
*az cūm me ānī³⁾ pecūg bu me bḥwadī ker.
me rāmisānek žē ḥwašt žeme fādí ker.
- 2 au diārbakre⁴⁾ virdā ḥarda,
rāba⁵⁾ u-rūna⁶⁾ biskā⁷⁾ barda,
rāmisāna maimo būna⁸⁾ kull u-darda.
- 3 au diārbakre bezaitūna,
pištē maimō tḥrābezūna⁹⁾,
maḥbūse dōno kaḥabdūna¹⁰⁾,
dōno maimo žegammā diṅē zerāy būna.
- 4 au diārbakre vā bekāni¹¹⁾,
maimo tu pecūkī nāy-gerāni,
dīve maimō cū-bū¹²⁾ maimo āni.
- 5 au diārbakre bḥgāyā šīne,
dīē maimō cū maimo tīne,
bāyē maimō nāḥauwīne.
- 6 au diārbakre bekunjīa,
*gāya maimo hātīa¹³⁾,
bāye maimo¹⁴⁾ shēf ker maimo rayīa.

¹⁰⁾ *sp.* bāz dá. — ¹⁾ *S. sp.* mil lebar. — ²⁾ *P.* gohdarí. — ³⁾ *sp.* me cū ānī. — ⁴⁾ *S. sp.* ž^odiārb^o. — ⁵⁾ *P. sp.* maimo rāba. — ⁶⁾ *S. sp.* blossom rūna. — ⁷⁾ urspr. u-biskā. — ⁸⁾ *P. sp.* ledilē-me būna. — ⁹⁾ *P.* terabzūna. — ¹⁰⁾ *S.* kaḥabdōna; *sp. beide* ž^oka^o. — ¹¹⁾ *P.* bekāhni. — ¹²⁾ *sp. beide blossom cū; P.* cūb. — ¹³⁾ *P.* hātīya; *sp. beide* diē maimo maimo āniya. — ¹⁴⁾ maimo blossom bei *P. sp. hinzugefügt.*

- 7 gō¹⁵⁾ šāšē d̄alāle-me šarmōti,
 dinya u-;ālam lē ḥabbēti,
 ci dostek-a dil šauwōti.
- 8 bažná d̄alāle-min¹⁶⁾ gāz u-bōsta,
 az¹⁷⁾ nāspērīm daste šāgirtivā u-daste hōsta,
 pišti¹⁸⁾ maimo žḥwara nāgerīm¹⁹⁾ yār u-dōsta.
- 9 aze ḥānīk cēkim žekākela,
 aze dārī leḥemē žemeḥubāte dela²⁰⁾,
 gāvā maimo nābīnim merīnē-mīn²¹⁾ žḥālē-mīn²²⁾ cētera.
- 10 au diārbakrē vā bekāša²³⁾,
 ḥaftānē maimō žequmāša²⁴⁾,
 dōno maimo cūna dīvānē pāša.
- 11 maimō rabāne bebāqā pōre,
 dōnō *rābū lēlē²⁵⁾ kaṭa dōre,
 pāša lē mahar ker bedārē zōre.

Als Variante zu obigem geben wir die fünf ersten Strophen dieses Gedichtes nach der von S. hier fast vollständig notirten poetischen Accentuation.

- 1 lebār dērē gohdārī kēr,
 bāyē lēdā dē benāycī kēr,
 me cū ānī pecūg bu me béḥwadī ker.
 me rāmisānek žē ḥwast žeme fādī ker.
- 2 žediārbakrē virdā ;ardā,
 rābā rūnā biskā bardā,
 rāmisāna maimō būna kull u-darda.
- 3 au diārbakrē bezaītūnā,
 pištē maimō t̄rābzūnā,
 maḥbūsē dōnō žkallābdōna.
 dōnō maimō žegammā dīnē zerāy būnā.
- 4 au diārbakrē vā bēkānē,
 maimō tu pēcūkī nāy-gērānī,
 dīyē maimō cū-bū maimō ānī.

¹⁵⁾ *sp. ohne gō.* — ¹⁶⁾ *S. bloss d̄alāle; sp. dlalēm.* — ¹⁷⁾ *S. sp. ohne az.*
 — ¹⁸⁾ *sp. dūy.* — ¹⁹⁾ *S. sp. nāgrīm.* — ²⁰⁾ *S. sp. aze dārē leḥmē žemeḥabbē*
d°. — ²¹⁾ *sp. merīna-mī.* — ²²⁾ *S. sp. -mī.* — ²³⁾ *S. sp. lekāša.* — ²⁴⁾ *S. žeku°.*
 — ²⁵⁾ *fehlt urspr.*

5 au diárbakré bgayá šiné,
dīé maimó cū maimó tīné,
bāyē maimó nāhāwīné.

XXI (5).

b ē m á l e.

- 1 bēmāle me tá *dī lehaivāne¹⁾,
pištā-ḥwa dā ērdavāne²⁾,
rāmisāna-ta būn³⁾ pārik šakír, katīn⁴⁾ baṛ vē⁵⁾ zumāne.
- 2 rabāne sōz u-qērār tamām būna,
gul u-baibūn aḥḥay rābūna⁶⁾,
hēšīya⁷⁾ qazzē albažna zerāy bālā būna.
- 3 rabāne kaṛāse sipi leḥwa mákā, saṛē cílā leta sāra,
betāra sōza yaḥ qarāra,
ḡaini bažna zerāy žḥwara nāgerim dōst u-yāra,
gāya tu bhōrte gundī bištágalē⁸⁾ *lemīn zołmā⁹⁾ leta¹⁰⁾
qāra¹¹⁾.
- 4 kiṇā-mīn-ā lenāy kiṇā,
bažnā-vī¹²⁾ riḥāna, āy lebená,
ame ḥarīn valāte ḡarībīye, žehwadē u-pēya kasik¹³⁾
nužāne am zuḡu-ná.
- 5 az i cūm valāte ḡarībīye, mi žbīr maka,
me beka sēyē¹⁴⁾ ḥalāti, aḍbarīka-ḥwa ka,
gāya bēm bīre, sēy bōdārēḥa, albaṛ bēyilā-ḥwa ka.
- 6 suwār¹⁵⁾ debū lejwānīye,
*baṛē-ḥwa dā¹⁶⁾ valāte ḡarībīye,
ḡammē-mīn na tištēka, qešēš bekaṛē taḡbarīye.

¹⁾ *sp.* dī-bu l'hai° (*S.* lai°). — ²⁾ *sp.* vērd°. — ³⁾ *sp.* būna. — ⁴⁾ *sp.* katna. — ⁵⁾ *auch* vī. — ⁶⁾ *sp.* rā'abūna ē; *dieses langgezogene e trat beim Singen meistens an die vocalischen Reime an.* — ⁷⁾ *S.* hēšiyā, *P. sp.* hažya. — ⁸⁾ *S.* °ḡele. — ⁹⁾ *sp.* lemīzžoł°. — ¹⁰⁾ *P. sp.* leté. — ¹¹⁾ *auch* qāhra. — ¹²⁾ *sp.* -ta. — ¹³⁾ *sp.* kas. — ¹⁴⁾ *S. sp.* sēya. — ¹⁵⁾ *sp.* ḥalqē dalāl su°, (*S.* sū°). — ¹⁶⁾ *urspr.* kata.

- 7 k'erāsē sōher¹⁷⁾ leḡwa maḡa, leta nāye,
 kāni sōz u-q'erār ta bmera¹⁸⁾ dāye?
 tu pai sōzā¹⁹⁾-ḡwa nāyē,
 *leḡāterē-ta sē sāl kaṡim baḡāye²⁰⁾,
 ḡāya ta nabīnim sabrā-me nāye.
- 8 lekullakē maka tāri.
 daḡ lekāne gul debāri,
 vaṡā ja:mīn, daṡtē-ḡwa dainim liṡar saṡṡe bḡalāl māli.
- 9 me tā dī-bu liṡar dekē.
 daḡalālē-*min hāt, lē tē ṡabāke²¹⁾ vē baṡdeke,
 ḡwadē muṡrādē-*ma ḡardu²²⁾ taḡda bekē.
- 10 miṡe²³⁾ dī-bū ṡar derūne,
 baṡā bē ḡāyekē ja:mīn²⁴⁾ rūne,
 *ḡassū ḡassīya, vēra dekē²⁵⁾ paḡcūne.
- 11 baṡnā-miṡ²⁶⁾ ḡula nū-ḡamelī,
 ṡar-miṡ u-daḡalālē-min²⁷⁾ cūnā ḡelī,
 ḡāya ta nabīnim āḡīr²⁸⁾ ṡar dilē-miṡ²⁶⁾ ṡuḡulī.
- 12 ci subāya²⁹⁾? subākā sāri,
 luḡkullakē mākā tāri.
 *daṡtē-ḡwa dedaṡtē-me kā³⁰⁾, ame ḡaḡ-du berāvēniṡ
 psarē³¹⁾ vī buḡāri.
- 13 aze bemeṡim³²⁾, tu ṡababī,
 tirbē-min²⁶⁾ lemāla bāvē-ta bī,
 ḡāya tu bebūre liṡṡē-ḡwa aṡtirbē-*miḡ-lēḡa³³⁾, bē sat
 raḡmāt leta bī.
- 14 ciyāye b'ind bē bā nābē,
 navālē kūr *ṡe'āvē ḡālī³⁴⁾ nābē,
 qīze vē ḡayāme ṡehaft³⁵⁾ sāla u-pēvā lemāla bāvē-ḡwa
 bē dōst u-yār nābē.

¹⁷⁾ *sp.* sōhra. — ¹⁸⁾ *sp.* bmer. — ¹⁹⁾ *S. sp.* sōz u-q'rāra. — ²⁰⁾ *sp.* sē sāla az mām bedinyāe. — ²¹⁾ *sp.* māle-me tē, lē tē ṡabāye. — ²²⁾ *P. sp.* ḡardu dilā. — ²³⁾ *sp.* bēmālē m°. — ²⁴⁾ *sp.* *P.* jaṡi, *S.* jaṡ. — ²⁵⁾ *sp.* ṡarē subē ḡassū dāyē ṡar u-. — ²⁶⁾ *sp.* -miṡ. — ²⁷⁾ *sp.* °lālē-māle. — ²⁸⁾ *P. sp.* āgre. — ²⁹⁾ *P. sp.* subāka. — ³⁰⁾ *fehlt urspr.* — ³¹⁾ *sp.* ṡarē. — ³²⁾ *S.* buṡrum. — ³³⁾ *sp.* me ḡa. — ³⁴⁾ *sp.* bē āv. — ³⁵⁾ *P.* auch °haf.

XXII (8).

g ě ň j o.

- 1 gō¹⁾ haspē gēnje²⁾-mīne raša,
riye³⁾ jā;da⁴⁾ dékē maša,
gēnje-ḥwa bebīnim gallik ḥwaša.
- 2 bažnā-men-ā quti muti,
kēr u-meqas psar šamóti,
dōstem habu žme gaiyédi,
me ḥabar gōtiye cū faléti,
zumān gōžd_bū hau galéti.
- 3 haspē gēnje-me quláya,
žḥwa berahṭ u-berašmaya,
gēnjō bāžō mālē-maya,
sēnga-mīn⁵⁾ dōšakā-taya,
mamka-me bālgīhe-taya,
buḥwa u-vaḥwa baši⁶⁾-taya.
- 4 mene gēnja-ḥwa dī sar sargōya,
tezbī bardā zō bizōya,
hīn-debē haiya u-hīn-debē rōya,
dōste-min⁷⁾ dalāla laḥazrōya,
haka abōr levīr nabū aze beravēnim
kafarzō jam ḥacōya.
- 5 hazra šauweti ḥwaš ḥarbáya,
sat māl fallah tēda haya,
haci dōstē-vī falláya,
amrik že;amrē⁸⁾ zedáya.
- 6 mīne gēnja-ḥwa dī lebar āve,
šauqā dā-bū bažna⁹⁾ zērāve,
aze gēnje-ḥwa beravēnim žmāla bāve.

1) *P. sp. ohne gō.* — 2) *P. stets gēnž°.* — 3) *sp. S. riye, P. arr°.* — 4) *P. jāda.* — 5) *sp. -mī.* — 6) *P. baši.* — 7) *S. urspr. -me.* — 8) *sp. °rē-vi.* — 9) *S. urspr. bažne.*

- 7 mīne gēñja-h̄wa dī lizekāke¹⁰⁾,
 b̄ara dañgek žmera bāke¹⁰⁾,
 vē nāvē-min bebohā ke.
- 8 mīne gēñja-h̄wa dī sar qarīše¹⁰⁾,
 tu l̄haftán¹¹⁾ u-lékā'iše¹⁰⁾,
 gēñjō dañgē nūre kat nab^ohīse.
- 9 gēñjō varā, gēñjo varā,
 žemāla¹²⁾-ma m̄ara,
 kimmi fāsa yāsma debāra.
- 10 gēñjō varā l̄bar šebāka¹⁰⁾,
 me bokšēnā bekōtāka,
 b^ohwadē yā-min u-gēñjē-min sōz yaka.
- 11 qālūne gēñjē-min yāsīmi,
 dašt *brindār bū žē kuṛīmi¹³⁾,
 gēñjō qurba tu hākīmi.
- 12 ḥaftāne gēñjē-min atlāsa,
 tē gundē-ma ž^oh̄wa¹⁴⁾ belāza,
 gēñjō me¹⁵⁾ beravēna ž^owarā, b̄asa.
- 13 ḥazra šauwetī bekāyira,
 gēñje-me hāt, vak' ¹⁶⁾ āgera,
 gēñjō nūre ravānd ž^owarā bera.

XXIII (9).

dalāle cāye māzi.

- 1 kač^okē gundē-ma hamū karāsi-balākin,
 aze hamūa kōm kīm thānikā māla bāvē-h̄wa kīm,
 darī¹⁾ bugrīm, kullāk u-šebāka²⁾ alvā vakīm,
 yağ_dedū ž^owarā benāqēñim, ēditir³⁾ lehōgīr u-hayāla
 bahar vakīm.

¹⁰⁾ dieser Vers wurde von dem Erz. zweimal gesprochen. — ¹¹⁾ auch haf^o. —
¹²⁾ sp. °lē. — ¹³⁾ S. sp. brindāra žē tkurimi. — P. auch qur^o. — ¹⁴⁾ fehlt
 urspr. — ¹⁵⁾ sp. haira me. — ¹⁶⁾ urspr. vaka. — ¹⁾ sp. aze d^o. — ²⁾ sp.
 u-panjara. — ³⁾ sp. ēdī; ēditir ist prosaisch O. Gl.

- 2 drēže bažnā-ta zrāya vaka mēnāra mērdīne,
 mamkē⁴)-tā mināna sēvē⁵) dalile gurīne,
 cāvē-tā raši-balak mināna šimāmōke⁶) gerharīne,
 siṅgā-ta mināya pa:nīre kōcāra marhōf bēhē farrē⁷)
 mizīne,
 žejāne-ḥwara boḳšīne.
- 3 šavā bemīn⁸) šavā,
 lebar⁹) darīka mālā bāvē-mīn debūrē¹⁰) bāzīrgān
 u-kāntīr u-daḡa,
 bēbā sēvek ḥalāti depāšilē-mīn bekaya,
 aze pāšilka-ḥwa psar-tada bedim haḡā,
 hākā gundī 'mālī gōtīn af cīva aze bēžim dardē
 meḥubbātē aḡā.
- 4 šavā rašā tāri,
 natfarīke¹¹) naḡebāri,
 bar¹²) darīke mālā bāvē-mīn buhurt *me dašt āyēt¹³)
 mamkē¹⁴) cārdah sāli,
 nekārē ḥwa bedē vī-yāli u-vī-yāli.
- 5 sar ḥānike¹⁵) mālā bāvē-mīn¹⁶) maizā ka,
 *haka kašīk¹⁷) tu nīna vara dārī vaka,
 sēṅg u-bare-mīn¹⁸) bemuḡftā ka,
 sēṅgā¹⁹)-mīn bar qabāle jāne-ḥwa ka.
- 6 lōlo daḡāl bar darīkē²⁰) mālā bāvē-mīn zīvīri,
 diḡne-ḥwa da qīzē gundi mināna ōrdāka žegōlē²¹)
 sarē suḡbē fīri,
 daštē-ḥwa bēḡa²²) sēṅg u-barē-mīn, mīnāma juwa-
 nīka leḡaule tīmār kerī.

⁴) *sp.* mamkā. — ⁵) *S. sp.* sēva. — ⁶) *P.* šimm°. — ⁷) *P.* farē. — ⁸) *S. sp.* bemī. — ⁹) *sp.* bar. — ¹⁰) *sp.* behurdi. — ¹¹) *S.* naḡf°. — ¹²) *sp.* ḥalqe daḡāl bar. — ¹³) *sp.* mēnē dašte-ḥwa ker. — ¹⁴) *S. sp.* mamka. — ¹⁵) *sp.* °ika. — ¹⁶) *S. sp.* -mī. — ¹⁷) *P. sp.* kas. — ¹⁸) *sp.* °re-me ayḡāle ḡwadē. — ¹⁹) *S.* ze°; *so bisweilen mit z.* — ²⁰) *S. sp.* °ika. — ²¹) *sp.* bloss gōlē. — ²²) *sp.* daina.

XXIV (13).

; a i š ā n e .

- 1 dālēle ;aišāne, dālēle ;aišāne,
 ciā belinda, ta nābīnim,
 dastē-ḥwa sar siṅgā-ta begarīnim,
 ledinyāe vākā-tā az nābīnim.
- 2 dālēle ;aišāne, dālēle ;aišāne,
 azē¹⁾ tambūrek cēkim cārda pardā,
 ázē tēla bēḥim-ē žekulla žedarda,
 žīnē dālāl žemērē kōti, mērē²⁾ dālāl žežīnē kōti,
 natē kuštīn u-nātē³⁾ bardān.
- 3 dālēle ;aišāne, dālēle ;aišāne,
 aze tambūrek cēkim ž^ohastūwe māra,
 ázē tēla bēḥim-ē žebiskē yāra,
 ázē dāyē-ḥwa dainim lebīn guḥē guḥāra.
- 4 dālēle ;aišāne, dālēle ;aišāne,
 aze tambūrek cēkim ž^ohastūwe cūka,
 ázē tēla bēḥim-ē žebiska⁴⁾ būka,
 nehā az nāzauwījim, dōstē-me pecūka.
- 5 dālēle ;aišāne, lemīn u-levī deli, lemīn u-levī deli,
 bažnā-ta kulilka nū-ḥameli,
 dē u-bāyē-tā sar-min u-tā cūna geli.
- 6 lēlē lemīne, lēlē lemīne,
 tarkē⁵⁾-tā nādīm ḥattā ḥerēne⁶⁾ merīne,
 az tēr būma ževē gohtīne.

¹⁾ *sp.* wazē. — ²⁾ *urspr.* u-mērē. — ³⁾ *P. sp.* ohne u. — ⁴⁾ *sp.* °ske. —
P. °zq°, an den andern Stellen mit °sk° wechselnd. — ⁵⁾ auch tarkā. —
⁶⁾ *sp.* °ēna.

XXV (14).

kuliŋgo.

- 1 me tā dī-bu lebār¹⁾ dōlābe,
 bāqā fetil lesar kābe,
 awer²⁾ didem-ē³⁾, kat rā-nābe,
 jānē⁴⁾-me ḥalānd vakā šīše kaḅābe.
- 2 hāti kuliŋge sarē cīye,
 dānī ledaštē ḥallūbiye⁵⁾,
 tarkē bažnā zerāy nādīm liatta ša;er grēde sar kōfiye.
- 3 me tā dī-bu lekullāke,
 bažne zerāye karrīk⁶⁾ qrdāke,
 ḥwazī begāya am rūništīn taḃda; ma dezī sē rōš žefalāke.
- 4 hāti⁷⁾ kulīngē⁸⁾ vā sarḥādā,
 katmā dastē nišūbātā,
 sē rōž⁹⁾ māma bar qublāta¹⁰⁾.
- 5 me tā dī-bu sar Kahnīye¹¹⁾,
 zēr berīqi le'āniye,
 az māšivam cūm pēšīye.
- 6 me¹²⁾ dālāl dī-bū, me¹³⁾ nās naker,
 *žegundī u-žemālī¹⁴⁾ me pirs naker,
 taraz_bāye me rāmisān naker.
- 7 *darē mālē-mā u-pištē mālē-ma bita;auwa¹⁵⁾,
 lē *dānī-bū¹⁶⁾ johte kauwa,
 yāriyē-mīn u-taraz_bāye bedarauwa.

¹⁾ *sp.* lbar. — ²⁾ *P.* auch a;war, *S.* auch āwer und awer. — ³⁾ *sp.* didmē. — ⁴⁾ *sp.* ta jānē. — ⁵⁾ *P.* hallūbiye. — ⁶⁾ *S. sp.* oika. — ⁷⁾ *P. sp.* hātye. — ⁸⁾ *S. sp.* klīngē. — ⁹⁾ *S. sp.* rō. — ¹⁰⁾ *urspr.* bequblāta; dann wohl bar zu streichen. — ¹¹⁾ *S. sp.* kāniye. — ¹²⁾ *sp.* me ḥalqē. — ¹³⁾ *urspr.* u-me. — ¹⁴⁾ *sp.* me gundī u-mālī. — ¹⁵⁾ *sp.* dariye mālē-mā beta;auwa und pišt° etc. als zweiter Vers. — *S.* stets tā;ava, ebenso ava in den folgenden Reimwörtern. — ¹⁶⁾ *urspr.* dānī.

XXVI (10).

jāno.

- 1 vala¹⁾ jāno²⁾, vala jāno, kōne-ma rašin arabīna,
kač^okē gundē³⁾-ma sbahīna,
hōrtē gundē-ma bagīna,
mīne ;ajēbek dī-bu qīz u-hōrta berāmisāna žhay rāzīna.
- 2 vala jāno, vala jāno, cāṽ⁴⁾-raše cāṽe-hwā kil dekē-vo,
hōzēmekā zērīni⁵⁾ dēpōsa⁶⁾-vē-vo,
kulla ḥalabē lemālā bāṽe kaṭē-vo,
pār vī cāgi almāla bāṽe-ta da;wād_{bu}⁷⁾, ta yāriya⁸⁾-ḥwa
dā b^olāve ḥalkē-vo.
- 3 vala jāno, vala jāno, mālā⁹⁾-ma bār kerin dānīn lezōzāna,
cāṽ-raša bisk-betēl¹⁰⁾ ž^oma ḥwiyāna,
qīzē mire raškōta nū¹¹⁾-gehāna.
- 4 vala jāno, vala jāno, baqcāka bāṽe bāndē *vā beteri¹²⁾,
askār gerāna lebār buḥūri,
bāṽe bānde bare-ḥwa dā safāre¹³⁾ vī gāuri.
- 5 vala jāno, vala jāno, sē¹⁴⁾ lāvé ūsīf pāša levēdare¹⁵⁾
buhūrīn,
barē-ḥwa dān ša:re vī gāuri¹⁶⁾,
sē¹⁴⁾ ḥātūn cāṽ-balāk mānā na mār kerī¹⁷⁾.
- 6 vala jāno, vala jāno, mūšā šauwēti betūtūna,
šarvāle¹⁸⁾ ḥarsē kure¹⁹⁾ ūsīf baḡe kaḷlabdūna²⁰⁾,
sar safāre vī gāuri decūna.
- 7 vala jāno, vala jāno, mūšā šauwēti bekunjīva,
debāra hāt ;askāre rōmīva,
ḥarse lāve ūsīf pāša sar ša:re gāvīr cūīva.

1) *P.* walla, *so immer*. — 2) *auch* jā'no. — 3) *S.* *urspr.* gundē ^oma; *P.* *urspr.* gundīē-ma. — 4) *S.* cā'ṽ *beidemal*; *P.* cā'ay. — 5) *P.* zarīni. — 6) *sp.* ^ose; *P.* *sp.* ^otpō. — 7) *auch* bō. — 8) *P.* *sp.* ^oriye. — 9) *sp.* māli. — 10) *sp.* betēla. — 11) *sp.* arē beḥwadē nu-. — 12) *sp.* ž^obakcakā nū-teri. — 13) *sp.* sinōre. — 14) *sp.* ḥarsē. — 15) *sp.* l^ovīr. — 16) *S.* *auch* gāurin; *vgl.* XXVII, *Anm.* 26. — 17) *P.* kerī; *S.* *sp.* kerin. — 18) *sp.* caḥcūre (*S.* *auch* caḥc^o); *S.* *auch* šarvāla. — 19) *sp.* lāve. — 20) *P.* kaḷab^o.

- 8 vala jāno, vala jāno, írō sē rō me kārīk naker,
 mīne dūvē haspe bōz beḥanā ker,
 ūsīf pāšā qábūl naker.
- 9 vala jāno, vala jāno, lemīn u-levē yakē,
 karīm pāšā sarkē²¹⁾ qrdīye ḥarse lāve ūsīf pāšā *ber bāžāra
 qarsē²²⁾ bekōtāke,
 lemá gārīya daurā falāke²³⁾.
- 10 vala jāno, vala jāno, mūša šauweti vā b̄raza,
 karīm pāšā *sarkē vē qrdīye²⁴⁾ žḥwa tarāza,
 ḥarse lāve ūsīf pāšā ber²⁵⁾ bāžāra qarsē, ledīle ūsīf pāšā bū
 marāza.
- 11 vala jānō, vala jānō, me ḥalke dālāl dī-bu²⁶⁾ leḅar darī,
 ba'āwōre cāḅa leme denāri,
 ḥarse lāvē ūsīf pāšā hātīn žeqarse²⁷⁾ ḥamlē²⁸⁾-va²⁹⁾ goḥāri.
- 12 vala jāno, vala jāno, qarsa šauweti leḅar kāšā,
 ḥaftāne ḥarse lāve ūsīf pāšā qumāša,
 kāgāsīk žeqarsē žēmera hāt gō ḥarse lāve ūsīf pāšā,
 yaḡ_bū yuzbāša, yaḡ_žē debū³⁰⁾ dālubāša, *ēdī debū³¹⁾
 bimbāša.

XXVII (11).

m ē r ā m ē.

- 1 mēramē mēramē mēramē, šaḅa, bemin¹⁾ šaḅa, šaḅa, bemin šaḅa.
 rāba²⁾ *jihē-ma³⁾ helēna, daina lēḥānabānā⁴⁾ q̄de, paḅli gund⁵⁾ u-ālam
 *beda ḥaḅa⁶⁾.
- vāra ḅar pāšīlkē-min rākaya,
 azē pāšīlkē-ḥwā psar⁷⁾-tada bedīm ḥaḅa.
 kulla ḥalabe bekaḅe māla šaker āḡa u-ābbās āḡa, nāheštīn daz debēžīm
 maḥbūbē-min aḅa.

²¹⁾ *S. urspr.* sarike. — ²²⁾ *sp.* kešāndi. — ²³⁾ *P. in den Reimen* °ake. —
²⁴⁾ *sp. hinzugefügt.* — ²⁵⁾ *sp.* kerna. — ²⁶⁾ *sp. hinzugefügt.* — ²⁷⁾ *sp.* žēbā-
 žāra qar°. — ²⁸⁾ *sp.* ḥamlā. — ²⁹⁾ *S. urspr.* van. — ³⁰⁾ *urspr.* bū. —
³¹⁾ u-yaḡ_bū. — ¹⁾ *sp.* bemi. — ²⁾ *sp.* tu rāba. — ³⁾ *sp.* jihkā-ma. — ⁴⁾ *sp.*
 lēḥānebāne. — ⁵⁾ *sp.* gundī. — ⁶⁾ *sp.* bedāḅa. — ⁷⁾ *S. sp.* sar.

- 2 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, žedēre hattā bedēre,
rō helāti žāliya ḥēre,
psar bažnā zerāy ḥišiki maqass u-kēre,
mērame virdā vara, tu škē nawēre?
- 3 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, *lemā hāti bāye sarhiadā⁸⁾ gūlgūli,
šaukā⁹⁾ dā-bū bažnā zerāy grēka¹⁰⁾ ša;re¹¹⁾ hāmūdi mūsili,
ḥwazī begāva¹²⁾ rāhēžim¹³⁾ kālūne¹⁴⁾ yāsimi,
dūwē kālūne¹⁴⁾ be'ālīye guhāda befa:rīnim, tu¹⁵⁾ meqābili,
rāmisānā-tā būna ḥasrātā vī dīli.
- 4 mēraṃē mēraṃē mēraṃē¹⁶⁾, dālāle mehabeti¹⁷⁾
le'ōdāka māla bāyē-min¹⁸⁾ rūništ¹⁹⁾, sā'í sepī bu,
jizmā²⁰⁾ sōr²¹⁾ bū, šiftālī bu,
bedarañjā hāt ḥwār, jizmā benālcā bu, šammōti²²⁾,
sā'īya²³⁾ dlālē-min leqāse bīst²⁴⁾ paraḥ lauwuti.
- 5 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, *mīne sa'ika dālāle māle-ḥwā žēker²⁵⁾, me
ber āva divārbakrē²⁶⁾,
lebar kałáha ḥaskife debūrin,
dilē-me qēmiš nabu, šūna āḥē-na, me nášūšt, me ber āvā redvāne, āv²⁷⁾
pirin,
*me nášūšt, bezugūrin²⁸⁾.
- 6 mēraṃē mēraṃē mēraṃē, dōrā tel šahmē bebā'īya,
*az cūm²⁹⁾ āvē selīya,
*me narī, me nášūšt³⁰⁾, šūnē gāmēša.

8) *sp.* bāye sarhiadā hāt lema. — 9) *S.* šauqā. — 10) *S.* grēke; so auch *P.* *urspr.* — 11) *S.* šāre. — 12) *fehlt urspr.* — 13) *P. sp.* rāhēžma. — 14) *S.* qāl°. — 15) *st.* tu *sp.* lēle nāmāye tu oder lēle mēraṃē. — 16) *Von hier an hat der Erz. das dreifache mēraṃē immer erst beim Singen hinzugefügt.* — 17) *sp. S.* dilē-min, *P.* dilēm-āt. — 18) *S.* me. — 19) *sp. P.* rūniští, *S.* rūništivo. — 20) *sp.* jizmāka. — 21) *P.* auch sohr. — 22) *urspr.* saḥleqi. — 23) *sp. P.* sā'íke, *S.* saike. — 24) *auch* bīs. — 25) *urspr.* me žēker. — 26) °re reimt nicht mit den übrigen Versschlüssen; beim Gesang wurde das e lang gezogen (überdehnt), wobei leicht ein Nasal nachklingt; dadurch würde die Gleichheit mit den andern Versschlüssen hergestellt, da auslautendes in im Gesang meistens zu en gesteigert wird. — 27) *sp.* āvī. — 28) *sp.* dilē-me qēmiš nabu, me go az nášūm, šūna zugūrin. — 29) *sp.* tu barē-ḥwa beda. — 30) *sp.* beide mēraṃē *gō az (*P.* auch da-bēža) nášūm, *P.* allein: me narī dilē-mi kaimiš nabu az nášūm.

- 7 mēramē mēramē mēramē, dālāle māle-me ;azīza,
 az cūm³¹⁾ staurē³²⁾, dilē-me qaimiš nabu, me našuš³³⁾, šūne pa:le guwīza.
- 8 mēramē mēramē mēramē³⁴⁾, az cūm āya murāde, vāya,
 ḥalq³⁵⁾ gōtin levēdare māšō gunāya.
- 9 mēramē mēramē mēramē, *me gōt hallā hallā³⁶⁾,
 *az hātim³⁷⁾ mērdīne ;ain jauze, *āy tázā bū,
 maganā bu,
 me bādā, dilē-me qēmīš³⁹⁾ nabu az bešōm³⁸⁾, šūne dayē kačālā.
- 10 mēramē mēramē mēramē, *cí-qās az garīvam⁴⁰⁾ kašik me nābīne,
 *me bare-ḥwa dā āye nisēbīne⁴⁰⁾,
 āy tázā tēn, mi šuš³³⁾ lenisēbīne.
- 11 *hēdiyā sā'ī valgirtīya,
 ay jān qiṣmatē-vīya⁴¹⁾.
 mērik mēramē žḥwara berīya,
 jirji žwē⁴²⁾ hātiya,
 tuštik bedast⁴³⁾ nakatiya.

XXVIII (12).

sterāne jāsimō¹⁾.

- 1 hāvailó hāvailó hāvailó,
 jāsimó lāvo tāvē betāne,
 hešin²⁾ debū ledōr kahniye lebar badāne,

³¹⁾ *P. sp.* cūma. — ³²⁾ *sp.* staurā hōpān. — ³³⁾ *S.* našwišt. — *sp.* gō az nāšūm. — ³⁴⁾ *sp.* hier noch vāya vāya als erster Reim. — ³⁵⁾ *sp.* me ker daz bišōm, ḥalq žmera. — ³⁶⁾ *sp.* halla beme halla. — *S.* stets hallah. — ³⁷⁾ *sp.* azi cūma. — ³⁸⁾ *sp.* maganā bu, me bādā, āyekā tázā žē tē ḥwār, me gō bḥwadē levēdare nāšūm. — ³⁹⁾ *S.* °mīš, auch *Str.* 7. — ⁴⁰⁾ *fehlt urspr.* — ⁴¹⁾ *sp.* mēramē, hēdiyā mīne sā'ikā dālāle māle-ḥwa denāy ayē dānīa,

mīnē sā'ī šuš³³⁾tīa,
 ay siņg bar qabalē-vīya,
 žḥwara berīya.

⁴²⁾ *S.* žūwe, *sp.* °ēdare. — ⁴³⁾ *P. urspr.* bedās, *sp.* bedastē-vi. — ¹⁾ *S.* fast immer cās°. — ²⁾ *S. sp.* šin.

kul bekáve mālā hōja tūmās³⁾ u-ḥasán baǵé⁴⁾,
joḥtē⁵⁾ ḥanjara⁶⁾ ḥiṣṭin baṛ ḥatte ǵardáne.

2 hāvailō hāvailō hāvailō,
jāsímō lāvē pīre,
berō ḥara mejlísē, bišēv žḥwara daina rāy⁷⁾-u-tagbīre,
ḥaifē-me tē-bu saṛ jāsimo gō kuṣṭin, žē ḥālī debū mejlíse
zāḥōye mejlíse⁸⁾ jezīre.

3 hāvailō hāvailō hāvailō,
jāsímō lāvo qasrē jāsímē-me⁹⁾ pecūka,
stūnā nāye lebinda¹⁰⁾ ba:lalūka,
ḥaifē-me tē-bu saṛ jāsimo¹¹⁾ gō kuṣṭin, me qīzek žēra
*āni, nahiṣṭin gō¹²⁾ bebīn zāvā u-būka.

4 hāvailō hāvailō hāvailō,
jāsímō lāvo, qasre jāsímē-me mazenā,
estūnā nāye lebindā ḥasīna¹³⁾,
kullā ḥalabē bekavē mālā hōjá tūmās u-ḥasán baǵē⁴⁾,
darbē¹⁴⁾ kuṣṭine leḥiṣṭin jāsimo, miṇe qīzik žēra *āni,
náhiṣṭin¹⁵⁾ bebīn mēr u-žina.

5 hāvailō hāvailō hāvailō,
cūmā jezīrē naqába vā begvīna,
gundī u-;ālim gōtaṛ_rāba *jílē jāsime helīna¹⁰⁾,
pāšák qauwi hāta sērite, *jil bāvēžā lebaṛ¹⁶⁾ payli ḥwīna;
aḥḥāndīye diārbakre u-qāziye mērdīne rišwat u-bartīl
duḥwīn ;alemīna¹⁷⁾,
*gōtin yāde¹⁸⁾ de'uṣūle ḥukūmate hāta¹⁹⁾ kuṣṭin, zaṛaṛ nīna.

6 hāvailō hāvailō hāvailō,
jāsimo lāvo, rō helāt alkura nāye,
būke rābu jílē jāsīm dā baṛ tāye,
ḥaifē-me nāye saṛ-ta, ḥaifē-me tē lebūke vē vaǵarē mālā bāye.

³⁾ *sp.* °mās saṛrāfe mūsile. — ⁴⁾ *sp.* baǵe šēḥá. — *Die Zeile ging wohl urspr. auf u-ḥasáne aus.* — ⁵⁾ *S.* coḥte. — ⁶⁾ *S.* °jare. — ⁷⁾ *sp.* šēr. — ⁸⁾ *urspr.* u-mej°. — ⁹⁾ *sp.* *P.* jāsímē-me daḷāle, *S.* jāsímē daḷāl. — ¹⁰⁾ *fehlt urspr.* — ¹¹⁾ *P. sp.* jāsímō daḷāl. — ¹²⁾ *sp.* wāni naṣṭin žēḥayrā. — ¹³⁾ *S. sp.* °bindāsīna. — ¹⁴⁾ *S. sp.* are darbē. — ¹⁵⁾ *sp.* wāni naṣṭin. — ¹⁶⁾ *sp.* jile jāsime lebaṛ bāvēžā. — ¹⁷⁾ *S.* ;allem°. — ¹⁸⁾ *sp.* gō dāike. — ¹⁹⁾ *urspr.* hāt.

hā lāvo, hā lāvo, hā lāwo,
 zavāye sē rōžā^{wo},
 aḡāye sē mahā^{wo},
 *ledīvāne ḡukūmate¹⁰⁾ nawērīm bēžīm berā^{wo}.

XXIX (7).

gō hábu u-nábu cētír žəḡwadé nábu. maṡtránik hábu, ledērē zaliferāne rūniští-bu. ḡánna ḡulāmē-ví bu, séh ḡulāmē-vī hábu, ḡánnā mazínē-vá bu. maṡtrán ḡawēnya ḡamán ker ḡāsilē-vi, ḡánnā šánt sar ḡāsilē. au u-yáḡ-di cūn ḡawēnya, rūništ lemālā šēḡ. káčā šēḡ háya bē-zawāja, nāyē-ví máddō¹⁾ -ya, ḡállik spáhya²⁾. bəḡánnā denarē, aú u-káčikē liának cē-dekín. ḡánnā bírē kačeké nabér, gō bebé fállah. kačík lē bū bálā. šēḡ behíst, dai náker. šēḡ gōt ḡánnā, gō wúlō mákā bəkačeké, ḡáq^olē-ví mábā, tu fálláhi u-aú musulmána, štára nábe. gō hážē-mín žē nína. kačík leḡánnā diṡterēne

mḡammadē ḡánnā žemāl hāt me nās naker,
 me pírise gohtena-ḡwa žē naker,
 erū^{wē}-mín rāmísán naker.

mḡammade ḡánnā s^wār bū ledōñdīlē,
 žedērē hāt sar ḡāsilē,
 hákā levīr nabū aze berāyēnīm bebe mūsilē.

au ḡawína bəḡayāye šína,
 bardāna ḡánnā qat tu nína,
 inšallah az ya-vī-ma.

ḡánnā lé vaḡaránd

gō káčē nābē, vē šuḡul əlma ḡarā be,
 dīyē-ta u-bāyē-ta qá'il nābe.

kačík bevé ḡabarē dā gerí. — gúnd lámū behístin, rābūn leḡánnā lēḡin. yák žəgúnd gō lē-máḡanē, maṡtrán bebḡhíse, vē gilhé-ma beké, vē gúnd bātə-míz_{be}. lé-naḡánē. ḡánnā ḡāsil tāmám ḡalás ker. rābū, s^wār bū bē dērē, kačík véra hāt. kérin u-nákerin kačík vaḡarē, va-náḡaríá. bū bálā leḡánnā, véra hāt dērē. maṡtrán behíst, gō aḡ cíya ḡánnā? gō hále ḡawál áya, debēžē žəmaṡtrán. gō é qánja. dú rož sakínin, šēḡ u-gundí lámū hātin žaḡawēnya,

¹⁾ S. in allen Fällen madō. — ²⁾ P. auch spahiya.

hátin dērē, gōn ám kácē-ḥwā nádin, falláha. ḥannā u-máddō bérin ;awénya. gō musulmán bā, kacík bostēna, šéh debéže. síḥar žéra cēkerín, ;áq̄lē-vī bérin, buwāra cū ḥannā, cū ;awénya. kacík debéže, hūn sare-mín bebárin, tárkē-vī nádīm, falláh bē kēfē-víya, musulmán bē dísa kēfē-víya. gō az musulmán nábim u-kacík nāstēnim. kacík degerí. ḥannā rábu bē mál, máddo 5 rábu véra. šándin mērdíne, kacík bar-náde. au 'kacíkē hátin mērdíne, cár ž'gúndī vérā háya. cūn jam pášā, mejlís jeyíya, falláh hátin mejlísē, vakílē maṭrán hát ḥója jábbūr³⁾. au u-pášā elḥay dán beḥabárā. ḥója jábbūr gō ámē falláh bekín kacík. pášā gō nábē, bára kacík bé jamiye u-bárā mērik bē dērē u-dísa bárā háy-du bístēnin. gō nábe, ḥója jábbūr, kacík habánd 10 u-dedúy hát. kacík debéže azé falláh bim u-mērik dínē-ḥwā bar-náde. pášā haíyeri má, nizánē cí bebéže, gō áme bekín ḥawála jam mešúre⁴⁾ diārbákre, jam⁵⁾ ḥója mūsā. gōtin bárā bē, mejlís lámū falláh u-musulmána. šándin diārbákre ḥanna u-kacíkē. cūn diārbákre, jāndarmá⁶⁾ buwāra háya, tašlíme mešúr kérin. gō cí ḥawála? mešúr, gót ḥanna. gō affándim az guláme maṭrá- 15 nim, az cūm sar hāsile ;awénya, af káca šéḥa — kacík rābūi lediván — lemé bū balá, me gōtiye az ta nāstēnim, gō címā? me gō az falláhma u-tú musulmáni, nábē, ḥanna debéže, váya kacík, na wulóya? kacík gō bále. mešúr gō várā tú musulmán bebā, áme kacík letá mahar bekín. gō ná'a az nábim musulmán. mešúr ḥannā qānāli ker, gō musulmán bebā, azé ta cē-bekím 20 medúr, ta bíšēnim sar ;awénya. gō bárā bē. ḥannā šáž bu. bérin wáli-jáme, šah'dá rākérin u-musulmán kerin. ḥaník málik žérā dán, u-téda rúníšt, au 'máddō mahar kerín, ta;ínē-vá b'dár-dekavé ž'sarāe. máya dú mā, pōšmán bū, nakerín medúr. deyé beravé, riyé-vi nína, ḥannā dálóqi. díle-vi ž'máddō sár bu ž'bóye vé ḥabarē gō musulmán bū. má máddō disteréne, l'bar díle-vi 25 té, au námā dekáne.

lema hāt rōža íne,
pášā duf-tá dešine,
díle-tā žime demíne.

lemin u-levē daftare,
aze vaḡarim jihē bare,
az hátim diārbákre lē na bevē ḥabare.

30

³⁾ *S. stets jabūr.* — ⁴⁾ *urspr. mešúr.* — *S. stets mišúr.* — ⁵⁾ *P. auch u-jam.* — ⁶⁾ *auch cānd°.*

máddō rábu gótiyē

mālē⁷⁾-ma rēka,
cāva dilē-ta deḥwāzē rāba cēka,
gāḡa tu ḡare az qā'ilim

5 máddō debēže dílē-tá namíne, tu deḡé áme falláh bin, áme ma;lúme
qanšerā bekín, aḡ díne musulmāna ám náhabēnin, áme ḡagarin díne falláha,
mā kōtáka, ma šanq ° nákin. náma zāne ḡannā ci bebēže, šahēdá rābūn
u-musulmán bū. máddo disteréne

gō⁸⁾ mḡammadō⁹⁾ ptāra sōza,
10 mahēla ḡabarē-ta buḡrē tōza,
hakā qanj u-hakā ḡarāb ame ḡwa bāḡēžin baḡte bālyōsa¹⁰⁾.
au diārbakre lisar tella,
bažnā maḡdo vaka gula,
ame bēžin bailōsa ame bēn sar díne fallah.
15 dismāle maḡdō žemōmīya,
*alvā jāsūs hanā¹¹⁾ birē rōmīya,
*rāba ḡam ḡarin jam bālyōsa ḡam benērin¹²⁾ gohtine-vā cīya.
bažnā¹³⁾-ma na dēreža ḡurōḡara¹⁴⁾,
maḡdo¹⁵⁾ rāba ḡam ḡarin,
20 legohtine¹⁵⁾ qanšera am benārin.

šaš máh mán beví kārī, ma;lúmē qanšér kérin. ḡannā cu mālā qanšér,
qanšér cu sarāē, au 'pāšā šar kerín. qanšér rābū, suwār bu ḡare stambūle,
gílhe pāšā bekē. náheštīn gō ḡare stambūle, ḡagarāndīn. ḡanna bū fallah
u-máddō mā musulmán. pāšā nahéšt, ber jam ḡarmāta máddō pāšā. subāha¹⁶⁾
25 láḡede maḡdō rābū žemāla pāšā, ḡwá dezí, hāt mālā qanšér jam ḡannā. pāšā
lē pīrsí, bēdarkāt lemāla qanšér, aḡhá ḡannā. pāšā dai náker, qanšér rābu,
ḡastūrē-va dá u-būn falláh u-hātīn mērdíne. lemērdíne rūníštīn, ḡu kūrē-vi
hána. tu žmērā sáh.

7) *S. sp.* gō rāba mā°. — 8) *P. urspr.* ohne gō. — 9) *P.* °de. — 10) *urspr.* bailōsa, *S.* °za. — 11) *sp.* alvāya (= alvā haya) jāsūs. — 12) *urspr.* ame bēžin qanšera. — 13) *sp.* arē maḡdō ba°. — 14) *vgl.* XXVII, *Anm.* 26. — 15) *sp.* arē vorgesetzt. — 16) *S.* subaha.

XXX (6).

m ḥ á m m a d e ḥ a n n ā.

- 1 az u-mḥammade ḥanna aḥav¹⁾ rūništin,
*ma qisát ker, ma kēf hištin²⁾,
kaḡír u-kōc^okē bastá d^oḥālē-mā berištin.
- 2 mḥammade ḥanna žemāl kār bu,
l^ohaspe bōz ž^oḥwa suwār bu,
haspe bōz lebín kar u-lāl bu,
lebāžāra diārbakre žē payā bu,
šahdáyē mḥammade ḥanna habu,
le'ēli-jāme musulmān bu.
- 3 maḡdō³⁾ gō mḥammadó sarē-me tēšē nezānim ciḡmā;
mḥammad lē vaḡarānd, gō žegrēke ša;ra žekimmā;
maḡdō naḡwáš bu, limḥammade ḥannā zoḡlmā.
- 4 gō haspe mḥammade ḥanna⁴⁾ bōza,
riyē diārbakre dekē tōza,
ame ḥwa bāyēžin baḡte bāliḡōza⁵⁾.
- 5 au diārbakrē lizōzāne,
am hātḡin diārbakre, kasḡk ma nezāne,
ame ḥwa bāyēžin baḡtē páterkē mazḡn ledērē zaḡifarāne.
- 6 m^oḥammadó lmiḡ u-levē mižgīne,
kasḡk aḡ a;ajēb nabīne,
amē harḡn jaḡm ḥōja jaḡbbūr vakīlē mērdīne.
- 7 m^oḥammado aḡ gālgāl natu gālgāla,
liḡḡē maḡdō beḡalḡāla⁶⁾,
maḡdō gōta mḥammadē ḥanna, gō dīne musulmāna
žḡwā baḡāla⁷⁾.
- 8 gō mḥammadō rō helāti lemasīla,
maḡbūsē maḡdō žeharīra,
gō ame harḡn dīnē faḡlāh⁸⁾ dīnek asīla.

¹⁾ *P. sp.* laḡ. — ²⁾ *sp.* galgāl kerīn, gāzḡn hištin. — ³⁾ *S. immer* maḡdō.
— ⁴⁾ *S. sp.* ^ona-mine. — ⁵⁾ *so P. urspr.*, *S.* ^oōsa. — ⁶⁾ *S. buḡelḡ^o*. — ⁷⁾ *so S. sp.*, *beide urspr.* bāḡelā. — ⁸⁾ *sp.* faḡlāha.

- 9 gō mḥammadē ḥannā suwār debū lej^uwānīye,
 žē payā bu sar kahniye,
 az u-mḥammadō ma kēf ker-bū lebīn_cīye.
- 10 lema hāti barfē tázā,
 *mḥammad lebar darīye-mā⁹⁾ hāt belázā,
 *azē vēra harīm¹⁰⁾ faṭḥe rāzā.
- 11 rēkā¹¹⁾ mērdīne bižabāša,
 maľbūsē mađdō *maľbūsek raša¹²⁾,
 haspē mḥammadō ānī-baša,
 mḥammadō bebīnim dilē-me ḥwaša.
- 12 mḥammadē ḥanna žemāl rābu,
 vē-rō lesar-ma *ajāj u-bā¹³⁾ bu,
 dílē mḥammadē ḥanna almé ḥarā bu.
- 13 mḥammadē ḥanna suwār bū¹⁴⁾ lebargila,
 payā debū aldāvē bīra,
 mḥammade ḥanna bemé na qa'ila.
- 14 awēnyā¹⁵⁾ šauti¹⁶⁾ vā lekāša,
 deliṅgē mađdō qumāša,
 az u-mḥammadō ame ḥarīn mērdīne dīvāne pāša.
- 15 awēnyā šauti lebar bēndarē,
 mḥammad dast āvēt qabdā ḥanjarē,
 bāvē-me žawēnya vē bedarē.
- 16 irō sē ro *me kārek¹⁷⁾ naķer,
 cūma¹⁸⁾ jam fālcī me fālik¹⁷⁾ yaker,
 fālē-ma¹⁹⁾ rāzd_bū dārau_naker.
- 17 rō bedarkat iž'ālīye bohta,
 mine sōzīk žḥwara degōhta²⁰⁾,
 bažnā maddō kat ferōta.
- 18 darīye māle-ma biškēra,
 sārēm ° tēše škōle zēra,

⁹⁾ *sp.* mḥammado bar darīke māla-ma. — ¹⁰⁾ *P. sp.* azē harīm bemḥammadē ḥannā. — ¹¹⁾ *S. sp.* rīya. — ¹²⁾ *S.* °būsk ° rā°. — ¹³⁾ *sp.* tōz u-ajāj. — ¹⁴⁾ *sp.* debū. — ¹⁵⁾ *S. stets* °niya. — ¹⁶⁾ *auch* šauwoti. — ¹⁷⁾ *S.* mkā°, mfā°. — ¹⁸⁾ *sp.* az cūma. — ¹⁹⁾ *P. sp.* me. — ²⁰⁾ *S. auch* °gōta und °gohta.

- mḥammade ḥanna hāt, me sōz gōd_vēra²¹).
- 19 az u-mḥammad am katīn²²) lianakē,
lē madōkē cāv-baláke,
mḥammad gōt gō bāyē-tā qábūl nake,
aze ḥarme bitafáke.
- 20 mḥammadō gōt mađdō vara,
dašt bāyēžim saṛ kambāra,
erūwe mađdō asmāra.
- 21 mḥammadō nābe nābe,
dilo dil ḥabāndi rā'i le nābe,
kurīk fallá-ya, musulmān nābe.
- 22 mḥammade ḥanna lediārbakrē kaṣ nābīne,
lejam qanšera ḥajēbeg_degarīne,
mḥammadē ḥanna baṛē-ḥwa dāya mērdīne.
- 23 bažnā²³)-ta riḥāna *žḥwā gula²⁴),
moḥubbāt²⁵) arē žedíla,
ame cīna mērdīne saṛ dīne fallah.
- 24 mađdo me ta dī-bu lešibbáke,
am katīn kēf u-ḥanake,
vē kēf u-ḥanake tu žbīra nake.
- 25 mađdo rābu dai naker,
*darīye ōdē²⁶) vaker,
mḥammado *gō beḍar-makava²⁷), qábūl naker.
- 26 mḥammadō²⁸) lemín u-levē gohtenē,
bažnā-me²⁹) zerāya štāve tūtenē,
*štārā hēžā-ma³⁰) mālē denē.
- 27 mḥammadō hīna, *bemīn hīna³¹),
*cāyē-ḥwa levalād_begarīna³²),
vākā-mīn kašīk tu nābīne³²).
- 28 mađdō lemin u-levē gōtenē³⁴),

²¹) *S. sp.* dā v°. — ²²) *sp.* katna. — ²³) *sp.* mađdo ba°. — ²⁴) *urspr.* u-gula.
— ²⁵) *S.* muḥu°. — ²⁶) *sp.* ker gō dari. — ²⁷) *S. sp.* ḥanna. — ²⁸) *sp.* mađdo.
— ²⁹) *sp.* ta. — ³⁰) *sp.* bažnā-min hēžā-ya. — ³¹) *fehlt urspr.* — ³²) *sp.*
mḥammado suwār bū saṛ ma'īna, baṛē-ḥwa dāya bāžāra mērdīne. — ³³) *P.*
auch °īne; *in der folg. Zeile S.* °īna. — ³⁴) *S. sp.* goht°.

bažnā-ta bē caṛciye frōtanē,
 tarkē-ta nādīm hattā hrēna merinē.

29 maḍdō³⁵⁾ vaya vaya vaya,
 maḍdō gōtén gohtenā-táya,
 hattā merine maḍdō yā-máya.

³⁵⁾ *urspr.* gō m°.

